

SyncMaster T190/T190G/T200/T200G/T220/T220G

LCD-Monitor

Benutzerhandbuch

Sicherheitshinweise

Zeichenerklärung



Hinweis

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, um Ihre Sicherheit zu gewährleisten und Sachschäden zu vermeiden.

Lesen Sie die Anweisungen sorgfältig durch und verwenden Sie das Gerät in ordnungsgemäßer Weise.

Warnung/Vorsicht



Andernfalls können Tod oder Verletzungen die Folge sein.

Andernfalls können Verletzungen oder Sachschäden die Folge sein.

Zeichenerklärung

	Verboten		Wichtige Informationen
	Nicht zerlegen		Netzstecker ziehen
	Nicht berühren		Erden, um einen elektrischen Schlag zu vermeiden

Ein/Aus



Wenn Sie das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht verwenden, schalten Sie ihren Computer in den Modus DPM.

Wenn Sie einen Bildschirmschoner verwenden, schalten Sie diesen in den aktiven Bildschirmmodus.

Die gezeigten Bilder dienen nur als Referenz, und sie sind nicht in allen Fällen (oder Ländern) relevant.

Verknüpfung zu den Anweisung zum Entfernen von Nachbildern



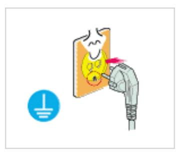
Verwenden Sie weder beschädigte Steckdosen oder defekte Netzkabel noch beschädigte oder lockere Steckdosen.

- Anderenfalls kann ein elektrischer Schlag oder Brand verursacht werden.



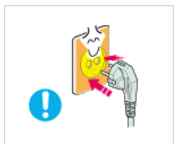
Berühren Sie das Netzkabel niemals mit feuchten Händen, wenn Sie den Stecker und die Steckdose miteinander verbinden.

- Anderenfalls kann ein Stromschlag verursacht werden.



Schließen Sie das Netzkabel Ihres Fernsehgeräts nur an geerdete Steckdosen an.

- Anderenfalls kann ein elektrischer Schlag oder eine Verletzung verursacht werden.



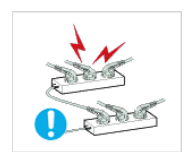
Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel sicher und korrekt an eine Steckdose angeschlossen ist.

- Anderenfalls kann ein Brand verursacht werden.



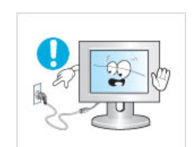
Vermeiden Sie übermäßiges Verbiegen oder starke Zugbelastung des Kabels. Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf dem Kabel ab.

- Anderenfalls kann ein Brand verursacht werden.



Schließen Sie niemals mehrere Geräte an die gleiche Steckdose an.

- Anderenfalls kann durch Überhitzung ein Brand verursacht werden.



Ziehen Sie den Netzstecker niemals bei eingeschaltetem Gerät aus der Steckdose.

- Der dabei entstehende elektrische Schlag kann anderenfalls den Monitor beschädigen.



Wenn Sie das Gerät vom Stromnetz trennen möchten, müssen Sie den Netzstecker aus der Dose ziehen. Deshalb muss der Netzstecker jederzeit leicht erreichbar sein.

- Dies kann einen elektrischen Schlag oder Brand verursachen.



Verwenden Sie nur das von uns zur Verfügung gestellte Netzkabel. Verwenden Sie niemals das Netzkabel eines anderen Geräts.

- Anderenfalls kann ein elektrischer Schlag oder Brand verursacht werden.

Installation



Wenden Sie sich an ein Kundendienstzentrum, wenn der Monitor an einem Ort mit hoher Konzentration von Staubpartikeln, hoher oder geringer Raumtemperatur, hoher Luftfeuchtigkeit, in unmittelbarer Nähe zu chemischen Stoffen oder im Dauerbetrieb, wie z. B. auf Bahnhöfen oder Flughäfen, verwendet werden soll.

Eine nicht fachgerechte Aufstellung kann zu schweren Schäden am Monitor führen.



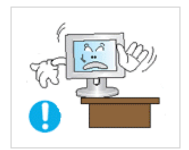
Lassen Sie den Monitor beim Transport nicht fallen.

- Dies kann zu Schäden am Gerät oder zu Verletzungen führen.



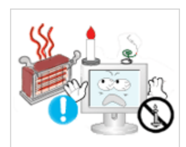
Achten Sie darauf, dass immer mindestens zwei Personen das Gerät anheben und tragen.

- Anderenfalls könnte es hinfallen und so Verletzungen verursachen oder beschädigt werden.



Achten Sie beim Aufstellen des Geräts in einem Schrank oder auf einem Regal darauf, dass die Vorder- oder Unterseite des Geräts nicht über die Vorderkante herausragen.

- Anderenfalls könnte das Gerät herunterfallen und Verletzungen verursachen.
- Verwenden Sie Schränke oder Regale mit einer für das Gerät geeigneten Größe.



Stellen Sie keine Kerzen, Insektenschutzmittel, Zigaretten und Heizgeräte in der Nähe des Geräts auf.

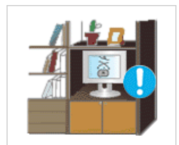
- Anderenfalls kann ein Brand verursacht werden.



Halten Sie Heizvorrichtungen so weit wie möglich vom Netzkabel und dem Gerät entfernt.

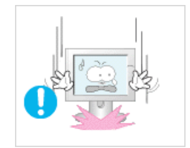


- Anderenfalls kann ein elektrischer Schlag oder Brand verursacht werden.



Stellen Sie das Gerät nicht an Orten mit schlechter Belüftung wie in einem Bücherregal oder einem Wandschrank auf.

- Anderenfalls kann ein Brand verursacht werden, weil die Innentemperatur ansteigt.



Stellen Sie den Monitor vorsichtig ab.

- Anderenfalls kann es zu Schäden am Gerät kommen.



Legen Sie das Gerät nicht mit der Front auf den Fußboden.

- Anderenfalls kann der Monitor beschädigt werden.



Stellen Sie sicher, dass nur ein dazu berechtigtes Unternehmen die Wandhalterung installiert.

- Anderenfalls könnte das Gerät herunterfallen und Verletzungen verursachen.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie nur die spezifizierte Wandhalterung installieren.



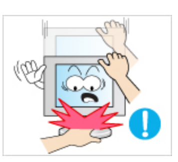
Installieren Sie das Gerät nur an gut belüfteten Orten. Achten Sie darauf, dass ein Abstand von mindestens 10 cm zur Wand eingehalten wird.

- Anderenfalls kann ein Brand verursacht werden, weil die Innentemperatur ansteigt.



Achten Sie darauf, die Verpackungsfolien von Kindern fernzuhalten.

- Wenn Kinder damit spielen, besteht ernsthafte Erstickungsgefahr.



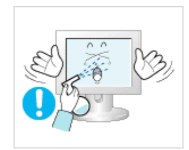
Wenn Sie einen Monitor mit verstellbarer Höhe absenken, dürfen Sie keine Gegenstände oder Körperteile auf dem Standfuß platzieren.

- Dies kann zu Schäden am Gerät oder zu Verletzungen führen.

Reinigen

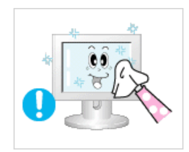


Wenn Sie das Monitorgehäuse des TFT-LCD-Bildschirms reinigen, wischen Sie mit einem leicht befeuchteten, weichen Stoff darüber.



Sprühen Sie keine Reinigungsmittel direkt auf die Geräteoberfläche.

- Anderenfalls kann es zu Verfärbungen und Änderungen der Oberflächenstruktur kommen, oder die Bildschirmbeschichtung löst sich ab.



Reinigen Sie den Monitor mit einem weichen Tuch und einem Bildschirmreiniger. Wenn Sie keinen Bildschirmreiniger verwenden, verdünnen Sie das Mittel im Verhältnis 1:10 mit Wasser.



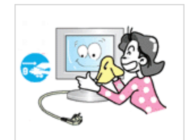
Wenn Sie die Stifte des Steckers reinigen oder die Steckdose abstauben, müssen Sie dafür ein trockenes Tuch verwenden

- Anderenfalls kann ein Brand verursacht werden.



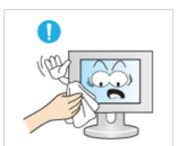
Ziehen Sie vor dem Reinigen des Geräts den Netzstecker.

- Anderenfalls kann ein elektrischer Schlag oder Brand verursacht werden.



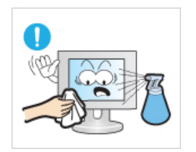
Trennen Sie vor dem Reinigen des Geräts das Netzkabel, und reinigen Sie es dann vorsichtig mit einem trockenen Tuch.

- (Verwenden Sie keine Chemikalien wie Wachs, Benzol, Alkohol, Verdünner, Insektenschutzmittel, Schmiermittel oder Reinigungsmittel.) Solche Mittel können das Aussehen des Geräts verändern und die Beschriftungen am Gerät ablösen.



Da das Gehäuse des Geräts leicht zerkratzt, verwenden Sie nur das vorgeschriebene Tuch.

- Geben Sie nur wenig Wasser auf dieses Tuch. Schütteln Sie das Tuch vor dem Verwenden gründlich aus, da das Gerät Kratzer bekommen kann, wenn Fremdstoffe am Tuch anhaften.



Spritzen Sie beim Reinigen des Geräts kein Wasser direkt auf das Gehäuse.

- Achten Sie darauf, dass kein Wasser in das Gerät eindringt und dass es nicht nass wird.
- Anderenfalls kann ein elektrischer Schlag, ein Brand oder eine Störung verursacht werden.

Andere



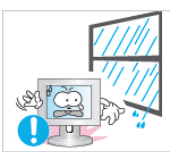
Dieses Gerät führt Hochspannung. Stellen Sie sicher, dass Benutzer es nicht selbst öffnen, reparieren oder verändern.

- Anderenfalls kann ein elektrischer Schlag oder Brand verursacht werden. Wenn das Gerät repariert werden muss, wenden Sie sich an ein Kundendienstzentrum.



Sollte ein ungewöhnliches Geräusch zu hören, Brandgeruch festzustellen oder Rauch zu sehen sein, ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose, und wenden Sie sich an das Kundendienstzentrum.

- Anderenfalls kann ein elektrischer Schlag oder Brand verursacht werden.



Stellen Sie das Gerät nicht in einem Fahrzeug oder an Orten auf, an denen es Feuchtigkeit, Staub, Rauch oder Wasser ausgesetzt ist.

- Anderenfalls kann ein elektrischer Schlag oder Brand verursacht werden.



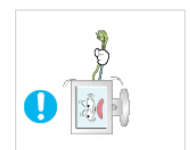
Wenn Ihnen das Gerät hinfällt oder wenn das Gehäuse gerissen ist, schalten Sie es aus und ziehen Sie den Netzstecker,. Wenden Sie sich an ein Kundendienstzentrum.

- Anderenfalls kann ein elektrischer Schlag oder Brand verursacht werden.



Berühren Sie bei Gewitter niemals das Netz- oder das Antennenkabel.

- Anderenfalls kann ein elektrischer Schlag oder Brand verursacht werden.



Bewegen Sie den Monitor nicht durch Ziehen am Netz- oder Signalkabel.

- Es könnte anderenfalls hinunterfallen und aufgrund von Schäden am Kabel einen elektrischen Schlag, Schäden am Gerät oder einen Brand verursachen.



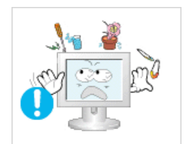
Heben Sie das Gerät nicht an und bewegen Sie es nicht nach vorn/hinten/links/rechts, wenn Sie es nur am Netzkabel oder den Signalkabeln halten.

- Es könnte anderenfalls hinunterfallen und aufgrund von Schäden am Kabel einen elektrischen Schlag, Schäden am Gerät oder einen Brand verursachen.



Achten Sie darauf, dass die Lüftungsöffnung nicht durch einen Tisch oder einen Vorhang blockiert ist.

- Anderenfalls kann ein Brand verursacht werden, weil die Innentemperatur ansteigt.



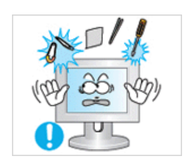
Stellen Sie keine Behälter mit Wasser, Vasen, Blumentöpfe, Medikamente oder Metallteile auf das Gerät.

- Wenn Wasser oder Fremdkörper ins Innere des Geräts gelangt sind, ziehen Sie das Netzkabel und wenden Sie sich an das Kundendienstzentrum.
- Dadurch könnte ein Defekt, ein elektrischer Schlag oder ein Brand ausgelöst werden.



Brennbare Sprays oder entflammbare Stoffe dürfen in der Nähe des Geräts weder aufbewahrt noch verwendet werden.

- Anderenfalls kann eine Explosion oder ein Brand verursacht werden.



Führen Sie weder Metallgegenstände wie Besteck, Münzen, Stifte oder Stähle, noch leicht entflammbare Gegenstände wie Papier oder Streichhölzer (durch die Belüftungsschlitze und Ein-/Ausgangsanschlüsse usw.) ins Innere des Geräts.

- Wenn Wasser oder Fremdkörper ins Innere des Geräts gelangt sind, ziehen Sie das Netzkabel und wenden Sie sich an das Kundendienstzentrum.
- Anderenfalls kann ein elektrischer Schlag oder Brand verursacht werden.



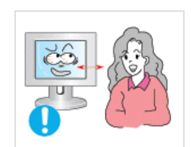
Wenn über einen längeren Zeitraum dasselbe Bild angezeigt wird, kann ein Nachbild oder Fleck entstehen.

- Wenn Sie das Gerät für einen längeren Zeitraum nicht verwenden, schalten Sie es in den Ruhezustand oder verwenden Sie einen bewegten Bildschirmschoner.

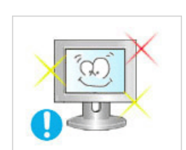


Stellen Sie die Auflösung und die Frequenz auf einen für das Gerät geeigneten Wert ein.

- Anderenfalls könnten Ihre Augen Schaden nehmen.



Wenn Sie immer näher an den Bildschirm des Geräts herangehen, kann Ihr Augenlicht beeinträchtigt werden.

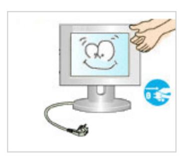


Senken Sie die Belastung Ihrer Augen. Machen Sie stündlich fünf Minuten Fernsehpause.



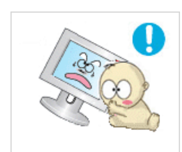
Installieren Sie das Gerät nicht an einem instabilen Platz wie z. B. einem wackligen Regal, einer unebenen Oberfläche oder einem Ort, der Vibrationen ausgesetzt ist.

- Anderenfalls könnte es hinfallen und so Verletzungen oder Beschädigungen des Geräts verursachen.
- Bei Verwendung des Geräts an einem Ort, der Vibrationen ausgesetzt ist, besteht Brandgefahr und die Gefahr von Beschädigungen des Geräts.



Wenn Sie das Gerät transportieren müssen, schalten Sie es ab, ziehen Sie den Netzstecker sowie das Antennenkabel und alle anderen daran angeschlossenen Kabel.

- Anderenfalls kann ein elektrischer Schlag oder Brand verursacht werden.

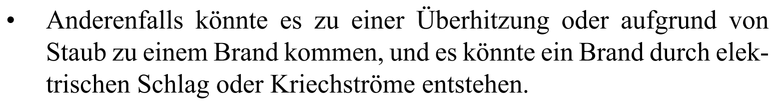


Achten Sie darauf, dass sich keine Kinder an das Gerät hängen oder darauf klettern.

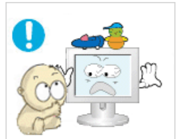
- Das Gerät könnte herunterfallen und Verletzungen oder Tod verursachen.



Wenn Sie das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht verwenden, ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose.



- Anderenfalls könnte es zu einer Überhitzung oder aufgrund von Staub zu einem Brand kommen, und es könnte ein Brand durch elektrischen Schlag oder Kriechströme entstehen.



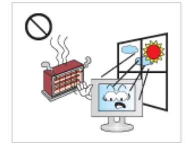
Stellen Sie keine schweren Gegenstände oder Süßigkeiten auf das Gerät. Sie lenken dadurch die Aufmerksamkeit von Kindern auf das Gerät.

- Möglicherweise hängen sich Ihre Kinder dann an das Gerät, sodass es herunterfällt. Dies kann zu Verletzungen oder Tod führen.



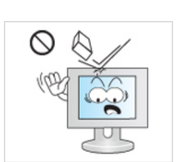
Drehen Sie das Gerät nicht auf den Kopf, und halten Sie es beim Tragen nicht aussschließlich am Standfuß fest.

- Anderenfalls könnte es hinfallen und so Verletzungen oder Beschädigungen des Geräts verursachen.



Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Feuerstellen oder Heizkörpern oder an Orten auf, wo es direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist.

- Dadurch kann die Lebensdauer des Geräts verkürzt oder ein Brand verursacht werden.



Lassen Sie keine Gegenstände auf das Gerät fallen, und lassen Sie keine Schläge darauf einwirken.

- Anderenfalls kann ein elektrischer Schlag oder Brand verursacht werden.

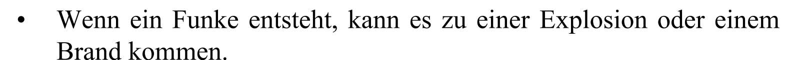


Verwenden Sie in der Nähe des Geräts keinen Luftbefeuchter oder Küchentisch.

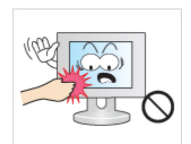
- Anderenfalls kann ein elektrischer Schlag oder Brand verursacht werden.



Bei Austritt von Gas berühren Sie weder das Gerät noch den Netzstecker, sondern lüften Sie die Räumlichkeiten sofort.



- Wenn ein Funke entsteht, kann es zu einer Explosion oder einem Brand kommen.



Wenn das Gerät längere Zeit angeschaltet ist, wird die Anzeige heiß. Nicht berühren!

- Halten Sie kleine Zubehörteile von Kindern fern.



Vorsicht beim Einstellen des Neigungswinkels des Geräts oder der Höhe des Standfußes.

- Sie können sich hierbei die Hand oder die Finger einklemmen und dadurch verletzen.

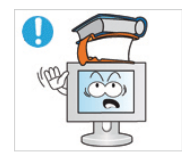
- Wenn Sie das Gerät zu stark kippen, könnte es herunterfallen und Verletzungen verursachen.



Stellen Sie das Gerät nicht an Orten auf, die so niedrig ist, dass Kinder es erreichen können.

- Anderenfalls könnte das Gerät herunterfallen und Verletzungen verursachen.

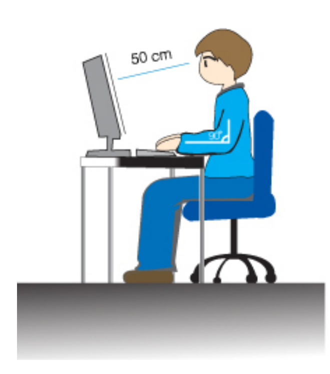
- Da der vordere Teil des Geräts schwer ist, muss das Gerät auf einer ebenen, stabilen Fläche aufgestellt werden.



Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf das Gerät.

- Diese könnten Verletzungen oder Beschädigungen des Geräts verursachen.

Optimale Sitzhaltung bei Verwendung des Monitors



Achten Sie beim Verwenden des Geräts auf korrekte Körperhaltung.

- Halten Sie den Rücken gerade, wenn Sie auf das Gerät schauen.
- Der Abstand zwischen Ihren Augen und dem Bildschirm sollte 45 bis 50 cm betragen. Schauen aus einer etwas erhöhten Position auf den Bildschirm herab.
- Achten Sie beim Verwenden des Geräts auf korrekte Körperhaltung.
- Stellen Sie den Winkel so ein, dass kein Licht auf dem Bildschirm reflektiert wird.
- Halten Sie Ihre Arme senkrecht zu Ihren Körperseiten und halten Sie Ihre Arme auf einer Höhe mit Ihrem Handrücken.
- Halten Sie Ihren Ellenbogen in einem Winkel von 90 Grad.
- Halten Sie Ihre Knie in einem Winkel von mehr als 90 Grad, und lassen Sie Ihre Hacken fest auf dem Boden. Halten Sie Ihre Arme unterhalb des Herzens.

Einführung

Lieferumfang



Vergewissern Sie sich, dass im Lieferumfang des Monitors folgende Komponenten enthalten sind:

Falls Komponenten fehlen sollten, setzen Sie sich bitte mit dem Kundendienstzentrum in Verbindung.

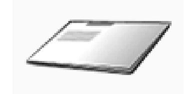
Optionale Komponenten erhalten Sie bei einem Händler.

Auspacken



Monitor

Bedienungsanleitungen

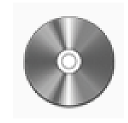


Kurzanleitung zur Konfiguration



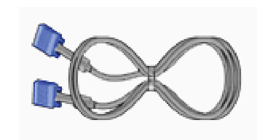
Garantiekarte

(Nicht überall verfügbar)

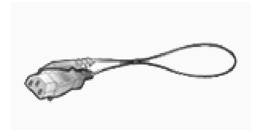


Benutzerhandbuch

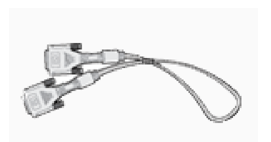
Kabel



D-Sub-Kabel

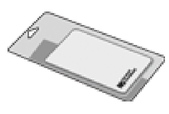


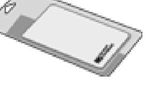
Netzkabel



DVI-Kabel (optional)

Andere



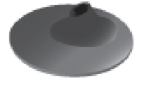


Reinigungstuch

Kabelhaltering



Gehäuse des Standfußes



Andere

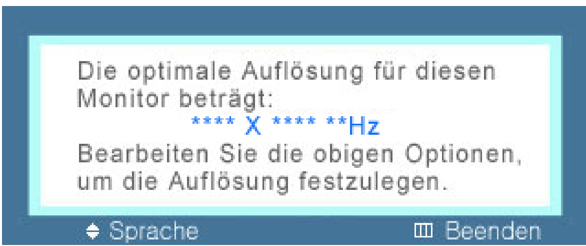
Bodenplatte

 **Hinweis**

Das Reinigungstuch gibt es als Produktmerkmal nur bei hochglanzpolierten Geräten.

Der Monitor

Anfängliche Einstellungen



Wählen Sie mit den Pfeiltasten nach oben und unten die gewünschte Sprache aus.

Die angezeigten Inhalte werden nach 40 Sekunden ausgeblendet.

Schalten Sie das Gerät mit der Netztaste aus und wieder ein. Dann wird es wieder angezeigt.

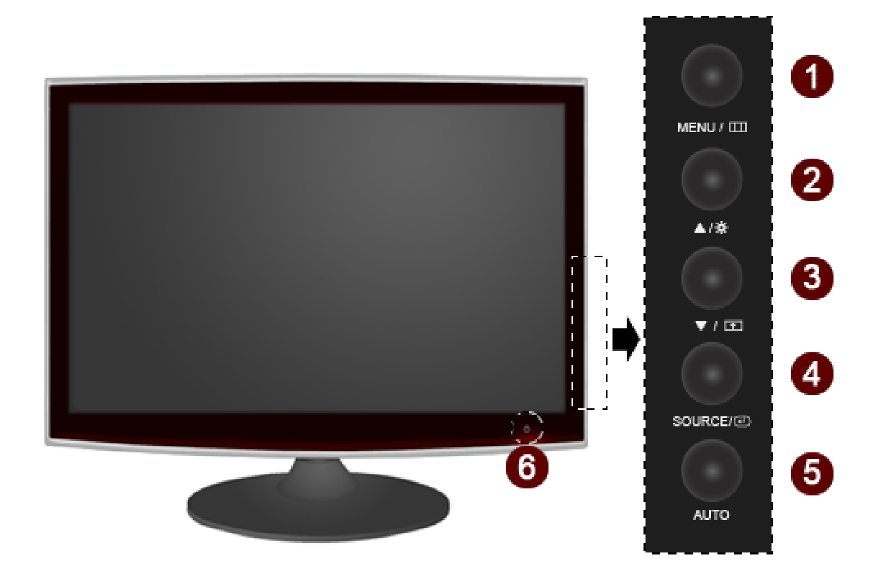
Es kann höchstens dreimal angezeigt werden. Stellen Sie die Auflösung des PCs ein, ehe diese Höchstzahl erreicht ist.

 **Hinweis**

Die auf dem Bildschirm angezeigte Auflösung ist die für dieses Gerät optimale.

Stellen Sie die Auflösung Ihres PCs auf die für dieses Gerät optimale ein.

Vorderseite



1 Taste *MENU [MENU/]*

Hiermit können Sie das Bildschirmmenü öffnen und schließen. Hiermit können Sie das OSD-Menü auch beenden oder zum vorherigen Menü zurückkehren.

Taste ***Helligkeit*** *[☼]*

Wenn das On-Screen-Display (OSD) nicht angezeigt wird, können Sie über diese Taste die Helligkeit regulieren.

>> Hier klicken, um einen animierten Clip anzuzeigen

Benutzed. Taste[ ]

Sie können die Funktionszuweisung der Taste Benutzerdef. entsprechend Ihren Wünschen anpassen.



Hinweis

Sie können die benutzerdefinierte Taste mit einer bestimmten Funktion belegen. Verwenden Sie hierfür **Einstellungen** > **Benutzed. Taste**.

Tasten *Einst. [▼/▲]*

Mit diesen Tasten können Sie Menüeinträge einstellen.

Taste *Eingabe [ ] / SOURCE*

Aktiviert einen hervorgehobenen Menüeintrag.

Drücken Sie die Taste ' /SOURCE'. Anschließend wird bei deaktiviertem Bildschirmmenü das Videosignal ausgewählt. (Wenn die Taste /SOURCE gedrückt wird, um den Modus des Eingangssignals zu ändern, wird oben links auf dem Bildschirm eine Meldung mit einer Angabe des aktuellen Modus (analoges oder digitales Eingangssignal) angezeigt.)



Hinweis

Wenn Sie den digitalen Modus wählen, müssen Sie Ihren Monitor mit dem DVI-Kabel an den DVI-Anschluss der Grafikkarte anschließen.

>> Hier klicken, um einen animierten Clip anzuzeigen

Taste AUTO

Verwenden Sie diese Taste, um die automatische Einstellung durchzuführen.

>> Hier klicken, um einen animierten Clip anzuzeigen



Netztaste [⏻]

Verwenden Sie diese Taste, um den Monitor ein- oder auszuschalten.



Hinweis

Die Tasten rechts des Monitors sind berührungsempfindliche Tasten.

Eine leichte Berührung der Tasten reicht aus.

Stromversorgungsanzeige

Diese LED leuchtet bei normalem Betrieb blau und blinkt einmal, wenn die von Ihnen vorgenommenen Einstellungen gespeichert werden.



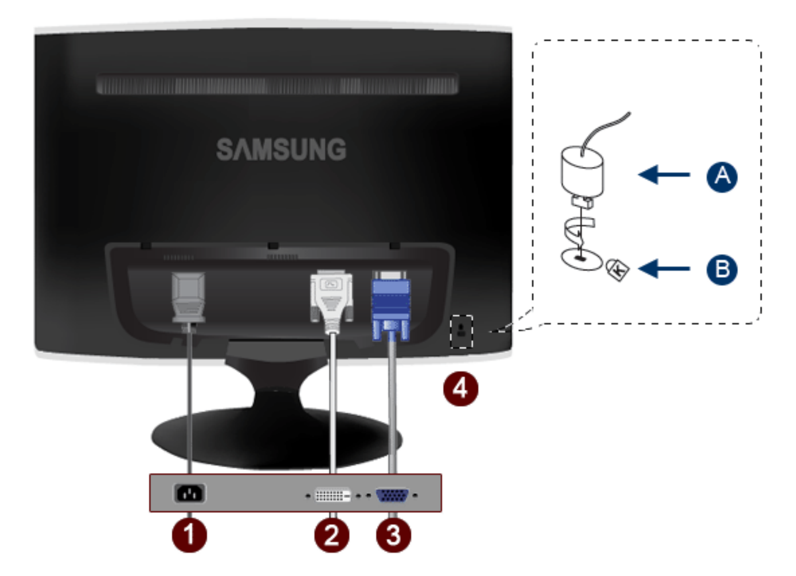
Hinweis

Informationen zu Stromsparfunktionen finden Sie in der Bedienungsanleitung unter PowerSaver. Wenn Sie den Monitor nicht verwenden oder ihn lange Zeit unbeaufsichtigt lassen, schalten Sie ihn aus.

Rückseite

 **Hinweis**

Die Konfiguration an der Rückseite des Monitors kann je nach Modell unterschiedlich sein.



1. *POWER-Anschluss*

   Schließen Sie das Netzkabel des Monitors an den POWER-Anschluss auf der Rückseite des Monitors an.

2. *DVI IN-Anschluss*

   Schließen Sie das DVI-Kabel an den DVI IN-Anschluss auf der Rückseite Ihres Monitors an.

3. *RGB IN-Anschluss*

   Schließen Sie das D-Sub-Kabel an den 15-poligen RGB IN-Anschluss auf der Rückseite des Monitors an.

4. *Kensington-Schloss*

   Ein Kensington-Schloss dient zur physischen Sicherung des Systems bei Verwendung in öffentlichen Bereichen. Das Schloss muss separat erworben werden. Je nach Hersteller können Aussehen und Verriegelungsverfahren von der Abbildung abweichen. Informationen zur richtigen Anwendung entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des Kensington-Schlosses. Das Schloss muss separat erworben werden.

    **Hinweis**

   Die Position des Kensington-Schlosses ist modellabhängig.

Kensington-Schloss als Diebstahlsicherung

1. Führen Sie das Schloss in den Kensington-Einschub am Monitor ein (B), und drehen Sie es in die Verriegelungsposition (A).

2. Schließen Sie das Kabel für das Kensington-Schloss an.

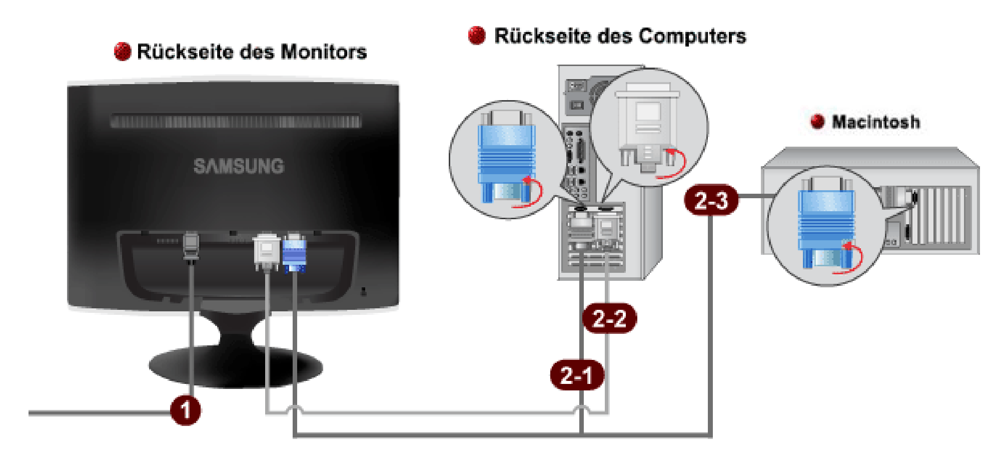
3. Befestigen Sie das Kensington-Schloss an einem Tisch oder einem schweren stationären Objekt.

 **Hinweis**

Weitere Informationen zu Kabelanschlüssen finden Sie unter Verbindungskabel.

Anschlüsse

Verbindungskabel



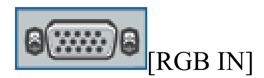
1 Schließen Sie das Netzkabel des Monitors an den power -Anschluss auf der Rückseite des Monitors an.

Schließen Sie das Netzkabel des Monitors an die nächste Steckdose an.

2 Verwenden Sie einen für Ihren Computer geeigneten Anschluss.

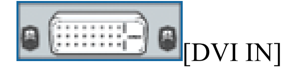
2-1 Verwenden des D-Sub-Anschlusses (Analog) der Grafikkarte.

- .
  Schließen Sie das Signalkabel an den 15-poligen D-Sub-Anschluss auf der Rückseite des Monitors an.

  [RGB IN]

2-2 Verwenden des DVI-Anschlusses (Digital) der Grafikkarte.

- Schließen Sie das DVI-Kabel des Monitors an den DVI IN-Anschluss auf der Rückseite Ihres Monitors an.

  [DVI IN]

2-3 Anschließen an einen Macintosh

- Verbinden Sie den Monitor und den Macintosh-Computer über das D-Sub-Verbindungskabel.



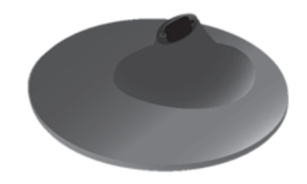
Hinweis

Sobald Sie den Monitor mit dem Computer verbunden haben, können Sie damit arbeiten.

Verwenden des Fußes

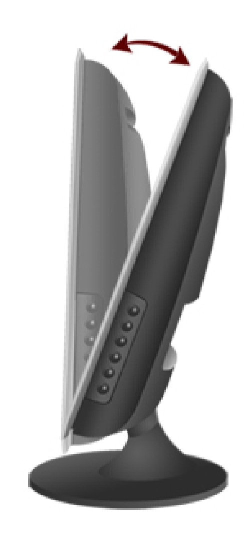
Montage des Monitors





Monitor und Unterteil

Einklappen des Sockels



 **Hinweis**

Sie können den Monitor in einem Winkel von -1˚ bis 21˚ nach oben klappen.

Software verwenden

Monitortreiber



Hinweis

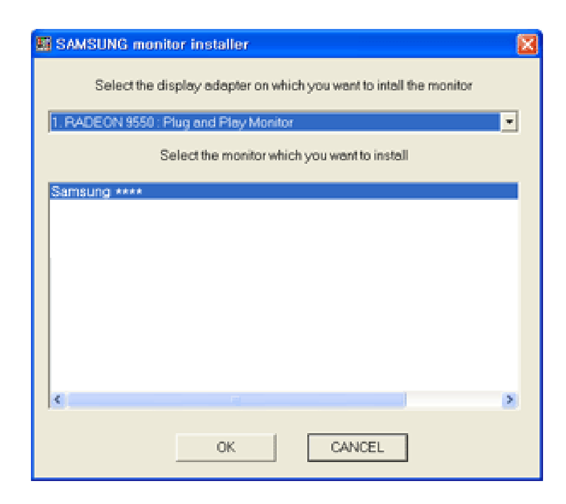
Wenn Sie vom Betriebssystem aufgefordert werden, den Monitortreiber zu installieren, legen Sie die mit dem Monitor gelieferte CD-ROM ein. Bei der Treiberinstallation bestehen zwischen den einzelnen Betriebssystemen geringfügige Unterschiede. Führen Sie die Anweisungen gemäß dem installierten Betriebssystem durch.

Halten Sie einen leeren Datenträger bereit und laden Sie den Treiber von der folgenden Internet-Website herunter.
Internet-Website:

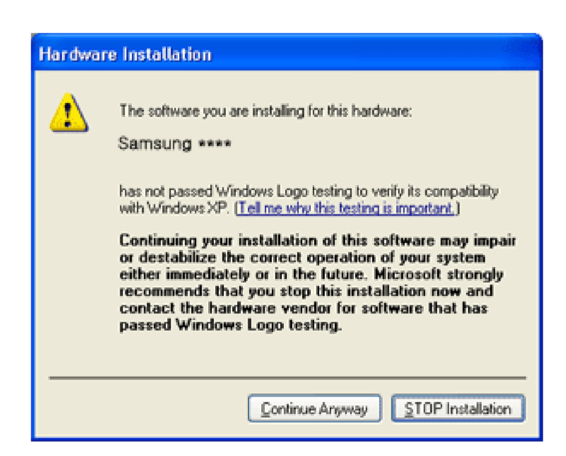
http://www.samsung.com/ (weltweit)

Installieren des Monitortreibers (automatisch)

1. Legen Sie die CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
2. Klicken Sie auf "Windows".
3. Wählen Sie das Monitormodell aus der Modellliste aus, und klicken Sie dann auf OK.



4. Wenn die folgende Meldung angezeigt wird, klicken Sie auf die Schaltfläche "Continue Anyway" (Trotzdem fortfahren). Klicken Sie dann auf OK (Betriebssystem Microsoft® Windows® XP/2000).



 **Hinweis**

Dieser Monitortreiber ist mit dem MS-Logo-Test zertifiziert. Die Installation dieses Treibers hat keine negativen Auswirkungen auf Ihren Computer.

Den zertifizierten Treiber finden Sie auf der Samsung Monitor-Homepage.

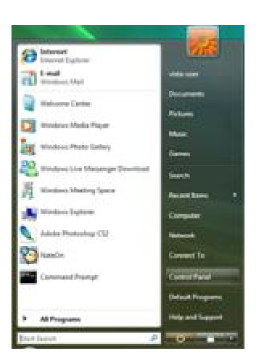
http://www.samsung.com/

Installieren des Monitortreibers (manuell)

Betriebssystem Microsoft® Windows Vista™

1. Legen Sie die Handbuch-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.

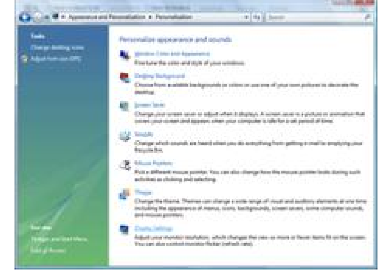
2. Klicken Sie auf (Start) und dann "Systemsteuerung". Dann doppelklicken Sie auf "Appearance and Personalization" (Darstellung und Anpassung).



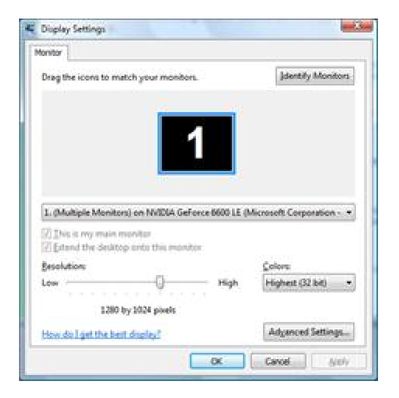


3. Klicken Sie auf "Personalization" (Anpassung) und dann auf "Display Settings" (Anzeigeeinstellungen).



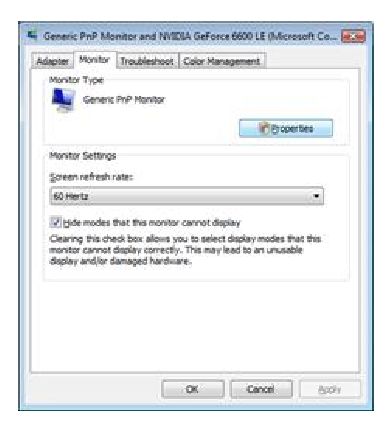


4. Klicken Sie auf "Advanced Settings..." (Erweiterte Einstellungen...).



5. Klicken Sie auf der Registerkarte "Monitor" auf "Properties" (Eigenschaften). Wenn die Schaltfläche "Properties" (Eigenschaften) deaktiviert ist, ist das Konfigurieren Ihres Monitors abgeschlossen. Der Monitor kann im Lieferzustand verwendet werden.

   Wenn, wie in der nachfolgenden Abbildung gezeigt, die Meldung "Windows needs..." (Windows muss zur Fortsetzung…) angezeigt wird, klicken Sie auf "Continue" (Fortsetzen).



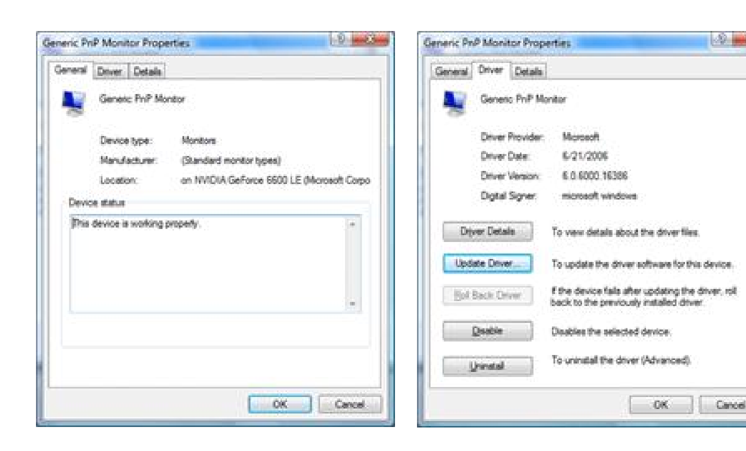


 **Hinweis**

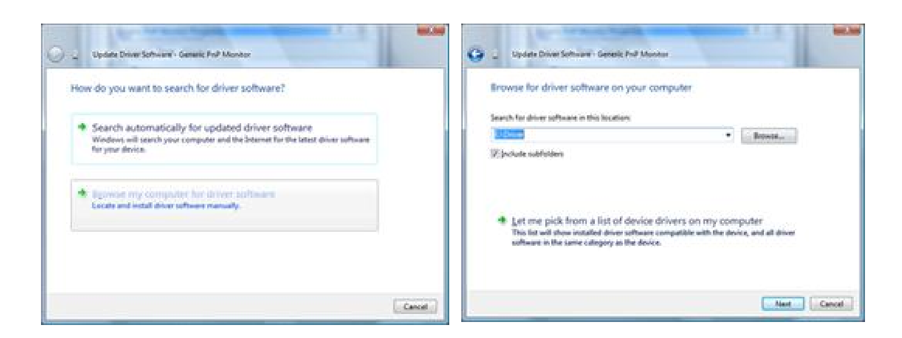
Dieser Monitortreiber ist mit dem MS-Logo-Test zertifiziert. Die Installation dieses Treibers hat keine negativen Auswirkungen auf Ihren Computer.

Den zertifizierten Treiber finden Sie auf der Samsung Monitor-Homepage.

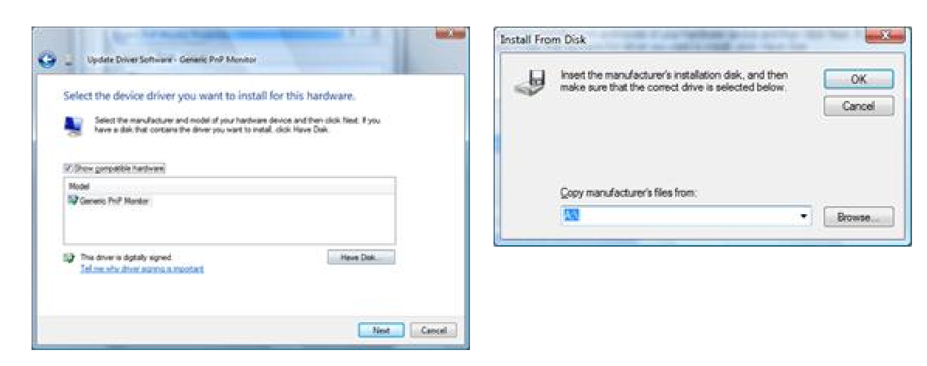
6. Klicken Sie auf der Registerkarte "Driver" (Treiber) auf "Update Driver" (Treiber aktualisieren).



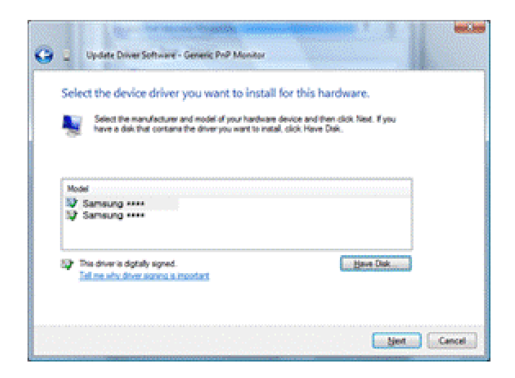
7. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Browse my computer for driver software" (Auf dem Computer nach Treibersoftware suchen)", und klicken Sie auf "Let me pick from a list of device drivers on my computer" (Aus einer Liste von Gerätetreibern auf dem Computer auswählen).



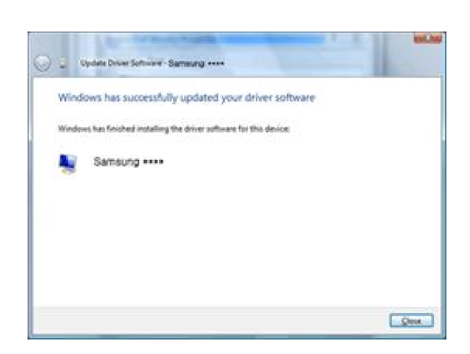
8. Klicken Sie auf "Have Disk" (Datenträger), und wählen Sie den Ordner (z. B. D:\laufwerk), in dem die Setupdatei des Treibers gespeichert ist. Klicken Sie abschließend auf OK.

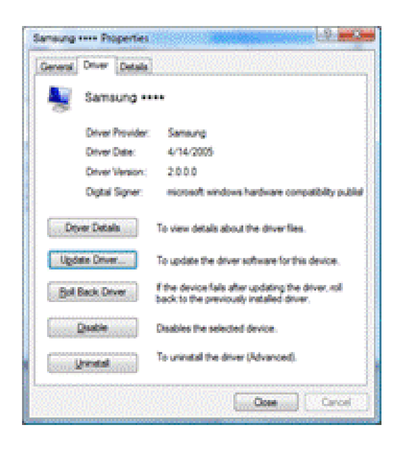


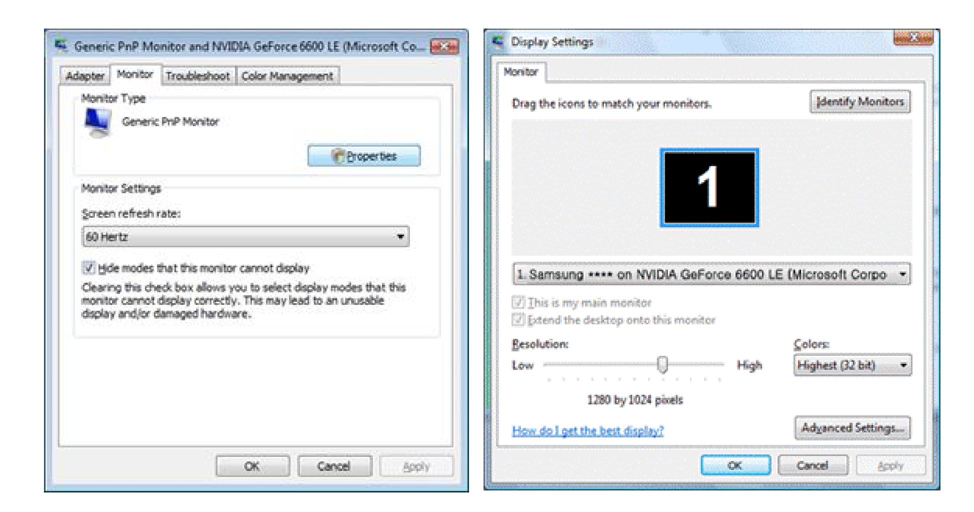
9. Wählen Sie in der Liste der Bildschirme das Modell, das Ihrem Monitor entspricht, und klicken Sie auf "Next" (Weiter).



10. Klicken Sie in den anschießend nacheinander angezeigten Fenstern auf "Close" (Schließen) → "Close" (Schließen) → OK → OK.



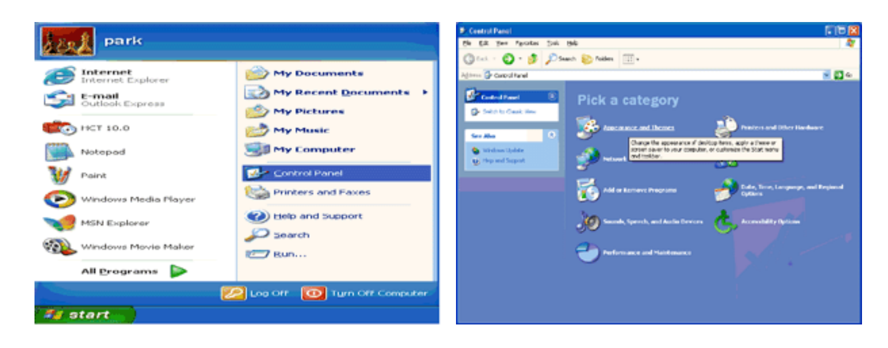




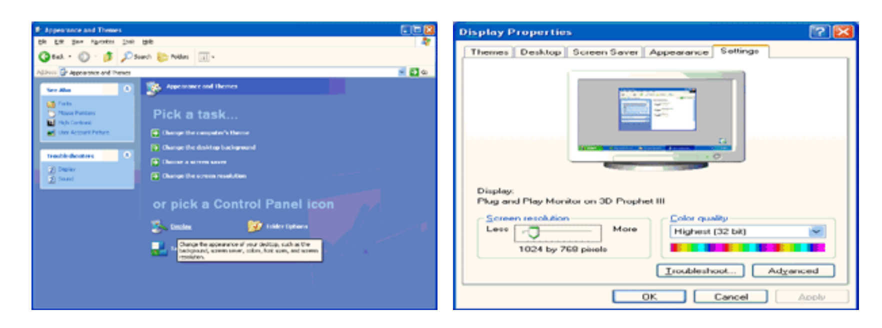
Betriebssystem Microsoft® Windows® XP

1. Legen Sie die CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.

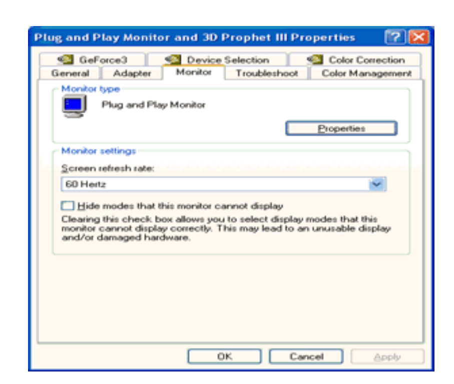
2. Klicken Sie auf "Start" → "Control Panel" (Systemsteuerung) und das Symbol "Appearance and Themes" (Darstellung und Designs).

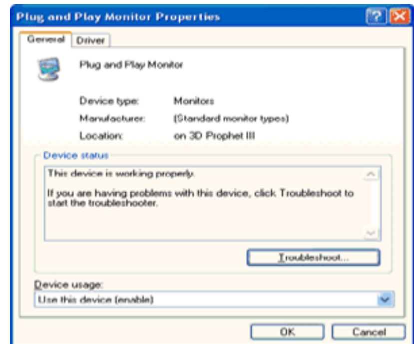


3. Klicken Sie auf das Symbol "Display" (Anzeige), wählen Sie die Registerkarte "Settings" (Einstellungen), und klicken Sie dann auf "Advanced..." (Erweitert...).

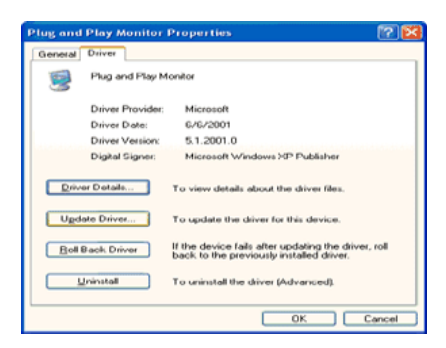


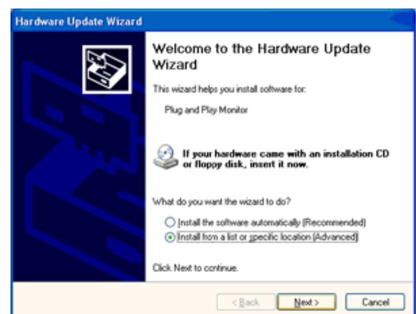
4. Klicken Sie auf der Registerkarte "Monitor" auf "Properties" (Eigenschaften) und wählen Sie die Registerkarte "Driver" (Treiber).



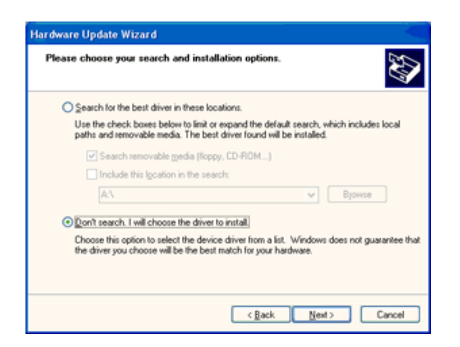


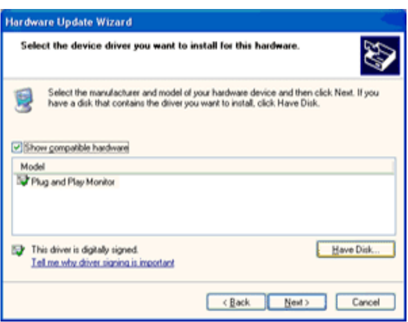
5. Klicken Sie auf "Update Driver..." (Treiber aktualisieren...), und wählen Sie "Install from a list or..." (Installation von Liste oder...) und klicken Sie dann auf die Schaltfläche "Next" (Weiter).



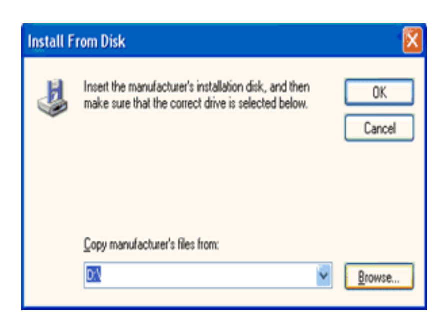


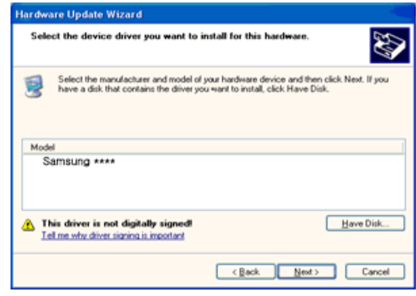
6. Wählen Sie "Don't search, I will..." (Nicht suchen, ich werde...), und klicken Sie dann auf "Next" (Weiter), und klicken Sie dann auf "Have disk" (Datenträger...).



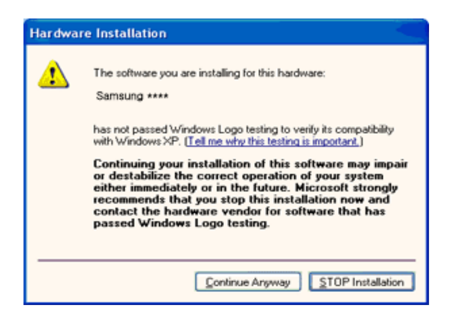


7. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Browse" (Durchsuchen), und wählen Sie dann A:(D:\Driver). Wählen Sie anschließend Ihren Monitor in der Modellliste aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche "Next" (Weiter).





8. Wenn die folgende Meldung angezeigt wird, klicken Sie auf die Schaltfläche "Continue Anyway" (Trotzdem fortfahren). Klicken Sie anschließend auf OK.



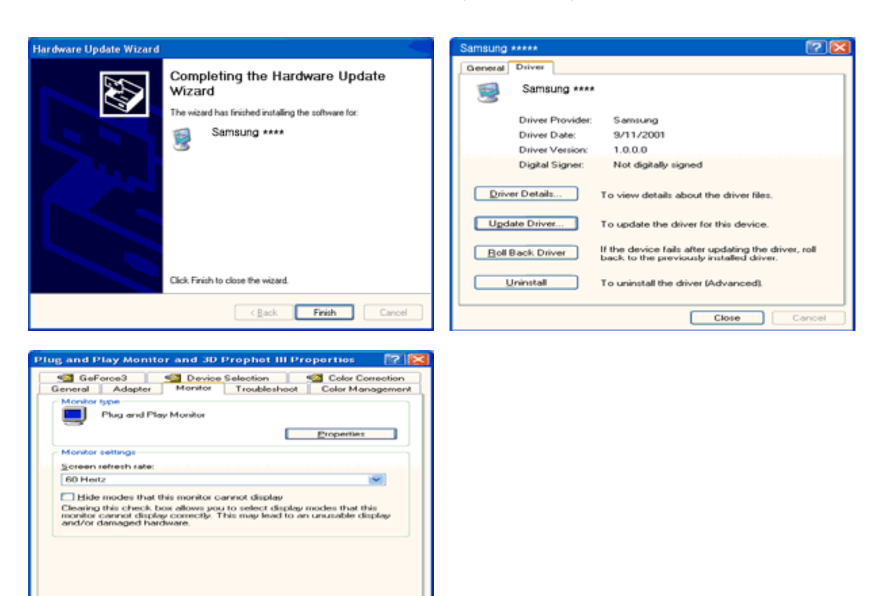
 **Hinweis**

Dieser Monitortreiber ist mit dem MS-Logo-Test zertifiziert. Die Installation dieses Treibers hat keine negativen Auswirkungen auf Ihren Computer.

Den zertifizierten Treiber finden Sie auf der Samsung Monitor-Homepage.

http://www.samsung.com/

9. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Close" (Schließen) und dann mehrmals auf OK.



10. Die Installation des Monitortreibers ist abgeschlossen.

Betriebssystem Microsoft® Windows® 2000

Wenn die Meldung "Digital Signature Not Found" (Digitale Signatur nicht gefunden) auf dem Monitor angezeigt wird, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Klicken Sie auf OK im Fenster "Insert disk" (Datenträger einlegen).

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Browse" (Durchsuchen)im Fenster "File Needed" (Erforderliche Datei).

3. Wählen Sie A:(D:\Treiber) und klicken Sie dann auf die Schaltfläche "Close" (Schließen) und dann mehrmals auf OK.

Vorgehensweise beim Installieren

1. Klicken Sie auf "Start", "Setting" (Einstellungen), "Control Panel" (Systemsteuerung).

2. Doppelklicken Sie auf das Symbol "Display" (Anzeige).

3. Wählen Sie die Registerkarte "Settings" (Einstellungen) aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche "Advanced Properties" (Erweiterte Eigenschaften).

4. Wählen Sie "Monitor".

   1. Fall: Wenn die Schaltfläche "Properties" (Eigenschaften) deaktiviert ist, ist Ihr Monitor ordnungsgemäß konfiguriert. Beenden Sie die Installation.

   2. Fall: Wenn die Schaltfläche "Properties" (Eigenschaften) deaktiviert ist, Klicken Sie auf die Schaltfläche "Properties" (Eigenschaften), und befolgen Sie die nächsten Schritte.

5. Klicken Sie auf der Registerkarte "Driver" (Treiber) auf "Update Driver" (Treiber aktualisieren) und klicken Sie dann auf "Next" (Weiter).

6. Wählen Sie "Display a list of the known drivers for this device so that I can choose a specific driver" (Anzeige einer Liste bekannter Gerätetreiber für dieses Gerät, damit ich einen bestimmten auswählen kann), klicken Sie dann zuerst auf "Next" (Weiter), und dann auf "Have disk" (Datenträger).

7. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Browse" (Durchsuchen) und wählen Sie dann A:(D:\Driver).

8. Klicken Sie auf "Open" (Öffnen) und dann auf OK.

9. Wählen Sie das Monitormodell aus, klicken Sie dann zuerst auf "Next" (Weiter) "OK".

10. Klicken Sie zuerst auf "Finish" (Fertig stellen) und dann auf "Close" (Schließen).

    Wenn die Meldung "Digital Signature Not Found" (Digitale Signatur nicht gefunden) angezeigt wird, klicken Sie auf "Yes" (Ja). Klicken Sie zuerst auf "Finish" (Fertig stellen) und dann auf "Close" (Schließen).

Betriebssystem Microsoft® Windows® Millennium Edition

1. Klicken Sie auf "Start", "Setting" (Einstellungen), "Control Panel" (Systemsteuerung).

2. Doppelklicken Sie auf das Symbol "Display" (Anzeige).

3. Wählen Sie die Registerkarte "Settings" (Einstellungen) aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche "Advanced Properties" (Erweiterte Eigenschaften).

4. Wählen Sie die Registerkarte "Monitor".

5. Klicken Sie im Bereich "Monitor Type" (Monitortyp) auf die Schaltfläche "Change" (Ändern).

6. Wählen Sie die Option "Specify the location of the driver." (Treiberverzeichnis angeben) aus.

7. Wählen Sie die Option "Display a list of all the driver in a specific location" (Liste aller Treiber in einem Verzeichnis anzeigen) aus, und klicken Sie dann auf "Next" (Weiter).

8. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Have Disk" (Datenträger).

9. Geben Sie A:\(D:\Treiber) an und klicken Sie dann auf OK.

10. Aktivieren Sie "Show all devices" (Alle Geräte anzeigen) und wählen Sie dann den Monitor aus, der dem an den Computer angeschlossenen Gerät entspricht. Klicken Sie anschließend auf OK.

11. Klicken Sie so oft auf "Close" (Schließen) und OK, bis das Dialogfeld "Display Properties" (Eigenschaften von Anzeige) geschlossen ist.

Betriebssystem Microsoft® Windows® NT

1. Klicken Sie auf "Start", "Settings" (Einstellungen), "Control Panel" (Systemsteuerung) und doppelklicken Sie dann auf das Symbol "Display" (Anzeige).

2. Klicken Sie im Fenster "Display Registration Information" (Registrierungsinformationen anzeigen)auf die Registerkarte "Settings" (Einstellungen), und klicken Sie dann auf "All Display Modes" (Alle Anzeigemodi).

3. Wählen Sie den gewünschten Modus (Auflösung, Anzahl der Farben und "Vertical frequency" (Vertikalfrequenz)) und klicken Sie dann auf OK.

4. Wenn der Bildschirm normal funktioniert, nachdem Sie auf "Test" geklickt haben, klicken Sie auf die Schaltfläche "Apply" (Übernehmen). Wenn der Bildschirm nicht ordnungsgemäß angezeigt wird, wechseln Sie in einen anderen Modus (niedrigere Auflösung, Anzahl der Farben oder Frequenz).



Hinweis

Wenn bei "All Display Modes" (Alle Anzeigemodi) kein Modus angezeigt wird, stellen Sie die Auflösung und die Vertikalfrequenz ein. Schlagen Sie hierzu im Benutzerhandbuch unter Voreingestellter Timing-Modus nach.

Linux Betriebssystem

Um X-Window auszuführen, müssen Sie die Datei X86Config anlegen. Dies ist eine der Dateien mit Systemeinstellungen.

1. Drücken Sie im ersten und zweiten Fenster nach dem Starten von X86Config die "Enter" (Eingabetaste).

2. Das dritte Fenster dient zum Einstellen der Maus.

3. Stellen Sie eine Maus für Ihren Computer ein.

4. Das nächste Fenster dient zum Einstellen der Tastatur.

5. Stellen Sie eine Tastatur für Ihren Computer ein.

6. Das nächste Fenster dient zum Einstellen des Monitors.

7. Stellen Sie als erstes eine Horizontalfrequenz für Ihren Monitor ein. (Sie können die Frequenz direkt eingeben.)

8. Stellen Sie eine Vertikalfrequenz für Ihren Monitor ein. (Sie können die Frequenz direkt eingeben.)

9. Geben Sie die Modellbezeichnung Ihres Monitors ein. Diese Informationen haben keinen Einfluss auf die Ausführung von X-Window.

10. Nun haben Sie Ihren Monitor konfiguriert. Starten Sie X-Window, nachdem Sie andere angeforderte Hardware eingestellt haben.

Natural Color

Natural Color Software-Programm



Eines der Probleme bei der Bildverarbeitung am Computer bestand bislang darin, dass gedruckte, gescannte oder mit einer Digitalkamera aufgenommene Bilder auf dem Monitor nicht farbgetreu wiedergegeben wurden. Mit dem Programm Natural Color lässt sich dieses Problem nun lösen. Dies ist ein von Samsung Electronics in Zusammenarbeit mit dem Koreanischen Institut für Elektronik und Telekommunikation entwickeltes Farbverarbeitungssystem. Dieses System, das exklusiv für Monitore von Samsung verwendet wird, bewirkt, dass die Farben gedruckter und gescannter Bilder mit den auf dem Bildschirm angezeigten Farben übereinstimmen. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe (F1) des Programms.

Installieren von Natural Color

Legen Sie die mit dem Samsung-Monitor ausgelieferte CD-ROM in das CD-Laufwerk ein. Der Startbildschirm von Natural Color wird angezeigt. Klicken Sie auf dem Startbildschirm auf Natural Color , um die Software Natural Color zu installieren.

Um das Programm manuell zu installieren, legen Sie die dem Samsung-Monitor beigefügte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein, klicken Sie in Windows auf Start, und wählen Sie "Run..." (Ausführen...). Geben Sie D:\color\NCProSetup.exe ein, und drücken Sie die "Enter" (Eingabetaste). (Falls das CD-ROM-Laufwerk nicht das Laufwerk D:\ ist, geben Sie das entsprechende Laufwerk ein.)

Deinstallieren von Natural Color

Wählen Sie im Menü "Start" den Befehl "Settings" (Einstellungen) / "Control Panel" (Systemsteuerung) aus, und doppelklicken Sie auf "Add/Remove Programs" (Software). Wählen Sie in der Liste Natural Color aus, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche "Add/Delete" (Hinzufügen/Entfernen).

MagicTune™



Installation

1. Legen Sie die Installations-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
2. Klicken Sie auf die MagicTune™ -Installationsdatei.

   Hinweis

   Wenn das Fenster für die Installation der Software aus dem Hauptbildschirm heraus nicht angezeigt wird, fahren Sie mit der Installation mithilfe der EXE- Datei für MagicTune fort. Diese Datei befindet sich auf der CD.
3. Wählen Sie die Sprache der Installation aus, und klicken Sie auf "Next" (Weiter).
4. Wenn das Fenster des InstallShield-Assistenten angezeigt wird, klicken Sie auf "Next" (Weiter).
5. Aktivieren Sie "I agree to the terms of the license agreement" (Ich akzeptiere die Bedingungen des Lizenzvertrags), um die Nutzungsbedingungen zu akzeptieren.
6. Wählen Sie einen Installationsordner für MagicTune™ aus.
7. Klicken Sie auf "Install" (Installieren).
8. Das Fenster mit dem "Installation Status" (Installationsstatus) wird angezeigt.
9. Klicken Sie auf "Finish" (Fertig stellen).
10. Nach Abschluss der Installation wird auf dem Desktop das Symbol für MagicTune™ angezeigt. Doppelklicken Sie auf das Symbol, um das Programm zu starten.

Das Symbol für die Ausführung von MagicTune™ wird möglicherweise nicht angezeigt. Dies hängt von der Spezifikation des Computersystems oder des Monitors ab. Wenn dies der Fall ist, drücken Sie die F5-Taste.

Probleme bei der Installation

Die Installation von MagicTune™ ist von Faktoren wie Grafikkarte, Hauptplatine und Netzwerkumgebung abhängig.

Systemanforderungen

OS

- Windows 2000
- Windows XP Home Edition
- Windows XP Professional
- Windows Vista™

Zur Verwendung von MagicTune™ wird Windows® 2000 oder höher empfohlen.

Hardware

- Mindestens 32 MB Arbeitsspeicher
- Mindestens 60 MB freier Festplattenspeicher

Weitere Informationen finden Sie auf der MagicTune™ -Website.

Deinstallieren

MagicTune™ kann nur über die Option "Add or Remove Programs" (Software) in der Windows®-Systemsteuerung entfernt werden.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um MagicTune™ zu entfernen.

1. Klicken Sie auf "Task Tray" (Taskleiste) → "Start" → "Settings" (Einstellungen), und wählen Sie im Menü den Befehl "Control Panel" (Systemsteuerung). Unter Windows® XP wählen Sie im Menü "Start" den Befehl "Systemsteuerung".

2. Klicken Sie in der "Control Panel" (Systemsteuerung) auf das Symbol "Add or Remove Programs" (Software).

3. Blättern Sie im Fenster "Add or Remove Programs" (Software) bis zum Eintrag für "MagicTune™". Markieren Sie den Eintrag mit der Maus.

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Change/Remove" (Ändern/Entfernen), um das Programm zu entfernen.

5. Klicken Sie auf "Yes" (Ja), um das Deinstallieren zu starten.

6. Warten Sie, bis das Dialogfeld "Uninstall Complete" (Deinstallation wurde abgeschlossen) angezeigt wird.

 **Hinweis**

Besuchen Sie die MagicTune™-Website, um technische Unterstützung zu MagicTune™, Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQs) sowie Softwareaktualisierungen zu erhalten.

MagicTune™ ist ein Zusatzprogramm für Monitore.
Computersysteme, auf denen eine ältere oder die aktuelle Version des Videotreibers installiert ist, sind mit MagicTune™ nicht kompatibel.
Technische Unterstützung zu MagicTune™ erhalten Sie auf der MagicTune™-Website.

MultiScreen



Installation

1. Legen Sie die Installations-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.

2. Klicken Sie auf die MultiScreen -Installationsdatei.

 **Hinweis**

Wenn das Fenster für die Installation der Software aus dem Hauptbildschirm heraus nicht angezeigt wird, fahren Sie mit der Installation mithilfe der EXE- Datei für MultiScreen fort. Diese Datei befindet sich auf der CD.

3. Wenn das Fenster des InstallShield-Assistenten angezeigt wird, klicken Sie auf "Next" (Weiter).
4. Aktivieren Sie "I agree to the terms of the license agreement" (Ich akzeptiere die Bedingungen des Lizenzvertrags), um die Nutzungsbedingungen zu akzeptieren.
5. Klicken Sie auf "Install" (Installieren).
6. Das Fenster mit dem "Installation Status" (Installationsstatus) wird angezeigt.
7. Klicken Sie auf "Finish" (Fertig stellen).
8. Nach Abschluss der Installation wird auf dem Desktop das Symbol für Multiscreen angezeigt. Doppelklicken Sie auf das Symbol, um das Programm zu starten.

Das Symbol für die Ausführung von Multiscreen wird möglicherweise nicht angezeigt. Dies hängt von der Spezifikation des Computersystems oder des Monitors ab. Wenn dies der Fall ist, drücken Sie die F5-Taste.

Probleme bei der Installation

Die Installation von MultiScreen ist von Faktoren wie Grafikkarte, Hauptplatine und Netzwerkumgebung abhängig.

Systemanforderungen

OS

- Windows 2000
- Windows XP Home Edition
- Windows XP Professional
- Windows Vista™

Zur Verwendung von MultiScreen wird Windows® 2000 oder höher empfohlen.

Hardware

- Mindestens 32 MB Arbeitsspeicher
- Mindestens 60 MB freier Festplattenspeicher

Deinstallieren

Multiscreen kann nur über die Option "Add or Remove Programs" (Software) in der Windows®-Systemsteuerung entfernt werden.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um Multiscreen zu entfernen.

Wählen Sie im Menü "Start" den Befehl "Settings" (Einstellungen) / "Control Panel" (Systemsteuerung) aus, und doppelklicken Sie auf "Add/Remove Programs" (Software).

Wählen Sie in der Liste Multiscreen aus, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche "Add/Delete" (Hinzufügen/Entfernen).



Einstellen des Monitors

Direktzugriffsfunktionen

AUTO



Wenn Sie die Taste AUTO drücken, wird das Fenster Autom. Einstellung angezeigt, wie auf dem animierten Bildschirm in der Mitte dargestellt.

Die Autom. Einstellung ermöglicht eine automatische Anpassung des Monitors an das eingehende Analog-Signal. Die Werte für **Fein**, **Grob** und **Position** werden automatisch eingestellt.

(Nur im **Analog**-Modus verfügbar)

Wenn Sie möchten, dass die Funktion zur automatischen Einstellung schärfer ist führen Sie die AUTO-Funktion aus, während AUTO PATTERN aktiviert ist.

Wenn Autom. Einstellung nicht ordnungsgemäß arbeitet, drücken Sie die AUTO-Taste erneut, um das Bild genauer einzustellen.

Wenn Sie die Auflösung über die Systemsteuerung ändern, wird die Auto-Funktion automatisch ausgeführt.

OSD-Lock und -Freigabe

Drücken von AUTO nach dem Sperren des Bildschirmmenüs



Drücken von MENU nach dem Sperren des Bildschirmmenüs



Mit dieser Funktion wird das Bildschirmmenü gesperrt, um Änderungen an den aktuellen Einstellungen zu verhindern und den aktuellen Zustand zu bewahren.

Sperren: Drücken Sie die Taste MENU mehr als fünf (5) Sekunden langen, um die Einstellungssperre für das Bildschirmmenü zu aktivieren.

Freigegeben: Drücken Sie die Taste MENU mehr als fünf (5) Sekunden langen, um die Einstellungssperre für das Bildschirmmenü zu deaktivieren.



Hinweis

Auch bei aktivierter Einstellungssperre für das Bildschirmmenü können Sie die Helligkeit und den Kontrast sowie **Benutzerd. Taste** ( ) mit der Direkt-Taste einstellen.

Benutzed. Taste



Sie können die Funktionszuweisung der Taste Benutzerdef. entsprechend Ihren Wünschen anpassen.

Zur Anzeige des Fensters der Funktion, die nach Drücken von [ ] ausgeführt wird, wenn Sie die benutzerdefinierte Taste mit einer Funktion belegt haben, klicken Sie auf den Namen der verschiedenen Funktionen.

(**MagicBright** - **MagicColor** - **Farbeffekt** - **Bildgröße**)

Hinweis

Sie können die benutzerdefinierte Taste mit einer bestimmten Funktion belegen. Verwenden Sie hierfür **Einstellungen** > **Benutzed. Taste**.

Helligkeit



Wenn das Bildschirmmenü nicht angezeigt wird, können Sie die Helligkeit mit der Taste **Helligkeit** ( ) regulieren.

SOURCE



Dient zum Auswählen des Videosignals bei deaktiviertem Bildschirmmenü.

OSD-Funktionen

Bild	**Helligkeit**	**Kontrast**	**Magic-Bright**		
Farbe	**MagicCol-or**	**Farbtemp.**	**Farbanpas-sung**	**Farbeffekt**	**Gamma**
Bild	**Grob**	**Fein**	**Schärfe**	**H-Position**	**V-Posi-tion**
OSD	**Sprache**	**H-Position**	**V-Position**	**Transparenz**	**Anz. da-uer**
Einstellun-gen	**Reset**	**Benutzed. Taste**	**Autom. Quelle**	**Bildgröße**	**LED Hel-ligkeit**
	RTA				
Informa-tion					

 Bild

Helligkeit

(Nicht verfügbar im Modus **MagicBright** von **Optimalkontrast**.)

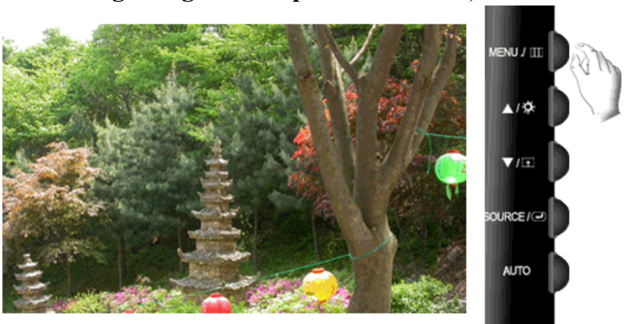


Mit Hilfe der Bildschirmmenüs können Sie die Helligkeit nach Wunsch ändern.

MENU → ↵ → ↵ → ▲ , ▼ → MENU

Kontrast

(Nicht verfügbar im Modus **MagicBright** von **Optimalkontrast**.)



Mit Hilfe der Bildschirmmenüs können Sie den Kontrast nach Wunsch ändern.

(Nicht verfügbar im Modus **MagicColor** von **Vollständig** und **Intelligent**.)

MENU → ↵ → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → MENU

MagicBright



Drücken Sie die Taste , um nacheinander zu den verfügbaren vorkonfigurierten Modi zu wechseln.

Mit der neuen **MagicBright**-Funktion können Sie die Bildschirmeigenschaften abhängig vom angezeigten Programminhalt für ein optimales Fernseherlebnis anpassen. Zur Zeit sind sieben verschiedene Modi verfügbar: **Benutzerdef.**, **Text**, **Internet**, **Game**, **Sport**, **Film** und **Optimalkontrast**. Für jeden Modus ist ein Helligkeitswert voreingestellt. Sie können die sieben verschiedenen Modi einfach durch Drücken der **Benutzed. Taste** aufrufen.

- **Benutzerdef.**

  Auch wenn die Werte von unseren Ingenieuren mit größter Sorgfalt bestimmt wurden, sind die eingestellten Werte möglicherweise dennoch für Ihren individuellen Geschmack ungeeignet.

  Wenn dies der Fall ist, stellen Sie die Helligkeit und den Kontrast mithilfe des OSD-Menüs ein.

- **Text**

  Für Dokumente oder Arbeiten, die überwiegend Text enthalten.

- **Internet**

  Zur Anzeige einer Mischung aus Bildern oder Grafiken und Text.

- **Game**

  Für bewegte Bilder wie bei Spielen.

- **Sport**

  Für bewegte Bilder wie bei Sportsendungen.

- **Film**

  Für bewegten Bilder wie bei DVD oder Video-CD.

- **Optimalkontrast**

  Mit der Funktion **Optimalkontrast** wird das eingehende Bildsignal ausgewertet und so eingestellt, dass ein optimaler Kontrast erzielt wird.

MENU → ↵ → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → MENU

 Farbe

(Nicht verfügbar im Modus **MagicBright** von **Optimalkontrast**.)

MagicColor



MagicColor ist eine neue Technologie, die Samsung exklusiv entwickelt hat, um die Qualität digitaler Bilder zu verbessern, und um natürliche Farben klarer und ohne Störungen anzuzeigen.

- **Aus** – Wechselt in den ursprünglichen Anzeigemodus zurück.
- **Demo** – Auf der rechten Seite wird der Bildschirm ohne **MagicColor** angezeigt; auf der linken Seite wird der Bildschirm mit aktiviertem **MagicColor** angezeigt.
- **Vollständig** - Es werden nicht nur lebendige und natürliche Farben angezeigt, sondern auch realistische und natürliche Hauttönungen mit größerer Klarheit.
- **Intelligent** - Es werden lebendige und natürliche Farben mit größerer Klarheit angezeigt.

MENU → ▲ , ▼ → ↵ → ↵ → ▲ , ▼ → MENU

Farbtemp.



Die Farbtemperatur kann geändert werden. Sie können einen von vier Modi auswählen.

- **Kalt** - Verleiht Weißtönen einen bläulichen Stich.
- **Normal** - Lässt Weißtöne unverändert.
- **Warm** - Verleiht Weißtönen einen rötlichen Stich.
- **Benutzerdef.** - Wählen Sie diesen Modus aus, wenn Sie das Bild nach Wunsch anpassen möchten.

(Nicht verfügbar im Modus **MagicColor** von **Vollständig** und **Intelligent**.)

MENU → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → MENU

Farbanpassung



Hiermit können Sie die Balance zwischen **Rot**, **Grün** und **Blau** individuell anpassen.

(Nicht verfügbar im Modus **MagicColor** von **Vollständig** und **Intelligent**.)

MENU → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → MENU

Farbeffekt



Durch Ändern der Bildschirmfarben können Sie die allgemeine Stimmung verändern.

(Nicht verfügbar im Modus **MagicColor** von **Vollständig** und **Intelligent**.)

- **Aus** - Hiermit wird der Bildschirm beim Einstellen der Bildschirmeffekte auf eine achromatische Farbe eingestellt.
- **Graustufen** - Es wird ein Schwarzweißbild (Standardfarben) angezeigt.
- **Grün** - Hiermit wird der Farbeffekt "Grün" auf den Schwarzweiß-Bildschirm angewendet.
- **Aqua** - Hiermit wird der Farbeffekt "Aqua" auf den Schwarzweiß-Bildschirm angewendet.
- **Sepia** - Hiermit wird der Farbeffekt "Sepia" auf den Schwarzweiß-Bildschirm angewendet.

MENU → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → MENU

Gamma



Durch die **Gamma**-Korrektur wird die Leuchtdichte von Farben mit mittlerer Leuchtdichte angepasst.

- **Modus1**
- **Modus2**
- **Modus3**

MENU → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → MENU

 Bild

Grob



Entfernt Rauschen, z. B. vertikale Streifen.

Bei der Einstellung **Grob** kann es passieren, dass der Anzeigebereich des Bildschirms verschoben wird. Mithilfe des Menüs für die Horizontalsteuerung können Sie den Anzeigebereich zentrieren.

(Nur im **Analog**-Modus verfügbar)

MENU → ▲ , ▼ → ↵ → ↵ → ▲ , ▼ → MENU

Fein



Entfernt Rauschen, z. B. horizontale Streifen.

Wenn sich das Bildrauschen auch durch **Fein**einstellung nicht beheben lässt, wiederholen Sie den Vorgang, nachdem Sie die Frequenz (Taktrate) eingestellt haben.

(Nur im **Analog**-Modus verfügbar)

MENU → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → MENU

Schärfe



Ändert den Abstand des Bildes.

(Nicht verfügbar im Modus **MagicColor** von **Vollständig** und **Intelligent**.)

MENU → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → MENU

H-Position



Hiermit ändern Sie die horizontale Position des gesamten Bildschirmanzeige.

(Nur im **Analog**-Modus verfügbar)

MENU → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → MENU

V-Position



Hiermit ändern Sie die vertikale Position des gesamten Bildschirmanzeige.

(Nur im **Analog**-Modus verfügbar)

MENU → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → MENU

OSD

Sprache



Sie können eine von neun Sprachen auswählen.

- English, Deutsch, Español, Français, Italiano, Svenska, Русский , Português , Türkçe


Hinweis

Die ausgewählte Sprache wirkt sich nur auf die Sprache der Bildschirmanzeige aus. Sie hat keinerlei Auswirkungen auf Software, die auf dem Computer ausgeführt wird.

MENU → ▲ , ▼ → ↵ → ↵ → ▲ , ▼ → MENU

H-Position



Sie können die horizontale Position des Bildschirmanzeigemenüs auf dem Bildschirm ändern.

MENU → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → MENU

V-Position



Sie können die vertikale Position des Bildschirmanzeigemenüs auf dem Bildschirm ändern.

MENU → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → MENU

Transparenz



Ändern Sie die Hintergrundtransparenz der Bildschirmanzeige.

- **Aus**
- **Ein**

MENU → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → MENU

Anz. dauer



Das Menü wird automatisch ausgeblendet, wenn eine bestimmte Zeit lang keine Einstellungen vorgenommen werden.

Diese Zeitspanne können Sie festlegen.

- **5 Sek.**
- **10 Sek.**
- **20 Sek.**
- **200 Sek.**

MENU → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → MENU

Einstellungen

Reset



Setzt das Gerät auf die Werkseinstellungen zurück.

- **Nein**
- **Ja**

MENU → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → ↵ → ↵ → ▲ , ▼ → ↵

Benutzed. Taste



Sie können eine Funktion festlegen, die aktiviert wird, wenn Sie die **Benutzed. Taste** (▣) drücken.

MENU → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → MENU

Autom. Quelle



Wenn Sie **Autom. Quelle** auswählen, wird die Signalquelle automatisch gefunden.

- **Auto**
- **Manuell**

MENU → ▲ , ▼ → ↵ → ↵ → ▲ , ▼ → MENU

Bildgröße



Sie können die Größe des auf Ihrem Monitor angezeigten Fensters ändern.

- **Auto** - Die Bildschirmanzeige erfolgt entsprechend dem Seitenverhältnis des jeweiligen Eingangssignals.
- **Breit** - Die Bildschirmanzeige erfolgt unabhängig vom jeweiligen Eingangssignal als Vollbild.

 **Hinweis**

- Signale, die in der Tabelle der Standardmodi nicht aufgeführt sind, werden nicht unterstützt.
- Wenn Sie den PC auf die optimale Auflösung des Monitors einstellen, wird die Funktion nicht ausgeführt.

MENU → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → MENU

LED Helligkeit



Regelt die Helligkeit der NETZ-LED.

- **Aus**
- **Ein**

MENU → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → MENU

RTA



RTA (Response Time Accelerator)

Eine Funktion, mit der die Reaktionszeit des Bildschirms verringert werden kann, so dass eine schärfere und natürlichere Videoanzeige entsteht.

- **Aus** – Deaktiviert die **RTA**-Funktion, damit der Bildschirm mit der ursprünglichen Reaktionszeit betrieben wird.
- **Modus1** - Dieser Modus ist optimal für die Wiedergabe von Filmen.
- **Modus2** - Dieser Modus ist optimal für die Wiedergabe von Standbildern wie z. B. bei der Arbeit mit einer Textverarbeitung oder beim Surfen im Internet.

MENU → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → MENU



Hinweis

- Wenn Sie keinen Film wiedergeben, wird empfohlen, entweder **RTA Modus1** oder **Aus** einzustellen.

Information



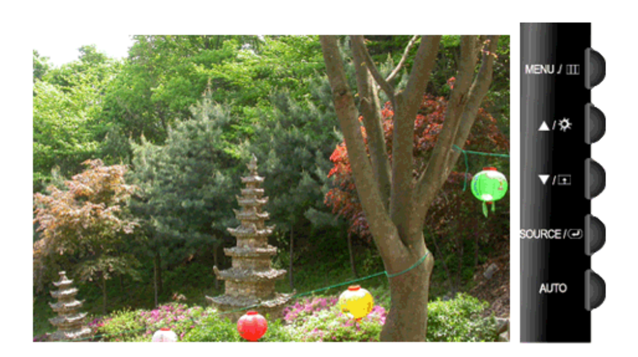
Zeigt eine Videoquelle an, Anzeigemodus auf der Bildschirmanzeige.

MENU → ▲, ▼ →MENU

{T200,T200G,T220,T220G}

Direktzugriffsfunktionen

AUTO



Wenn Sie die Taste AUTO drücken, wird das Fenster Autom. Einstellung angezeigt, wie auf dem animierten Bildschirm in der Mitte dargestellt.

Die Autom. Einstellung ermöglicht eine automatische Anpassung des Monitors an das eingehende Analog-Signal. Die Werte für **Fein**, **Grob** und **Position** werden automatisch eingestellt.

(Nur im **Analog**-Modus verfügbar)

Wenn Sie möchten, dass die Funktion zur automatischen Einstellung schärfer ist führen Sie die AUTO-Funktion aus, während AUTO PATTERN aktiviert ist.

▸ Wenn Autom. Einstellung nicht ordnungsgemäß arbeitet, drücken Sie die AUTO-Taste erneut, um das Bild genauer einzustellen.

▸ Wenn Sie die Auflösung über die Systemsteuerung ändern, wird die Auto-Funktion automatisch ausgeführt.

OSD-Lock und -Freigabe

Drücken von AUTO nach dem Sperren des Bildschirmmenüs



Drücken von MENU nach dem Sperren des Bildschirmmenüs



Mit dieser Funktion wird das Bildschirmmenü gesperrt, um Änderungen an den aktuellen Einstellungen zu verhindern und den aktuellen Zustand zu bewahren.

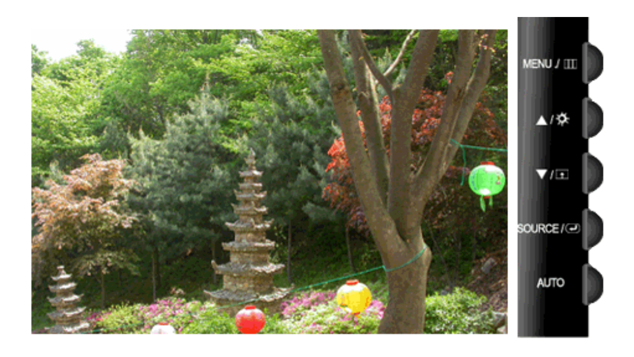
Sperren: Drücken Sie die Taste MENU mehr als fünf (5) Sekunden langen, um die Einstellungssperre für das Bildschirmmenü zu aktivieren.

Freigegeben: Drücken Sie die Taste MENU mehr als fünf (5) Sekunden langen, um die Einstellungssperre für das Bildschirmmenü zu deaktivieren.

 **Hinweis**

Auch bei aktivierter Einstellungssperre für das Bildschirmmenü können Sie die Helligkeit und den Kontrast sowie **Benutzerd. Taste** ( ) mit der Direkt-Taste einstellen.

Benutzed. Taste



Sie können die Funktionszuweisung der Taste Benutzerdef. entsprechend Ihren Wünschen anpassen.

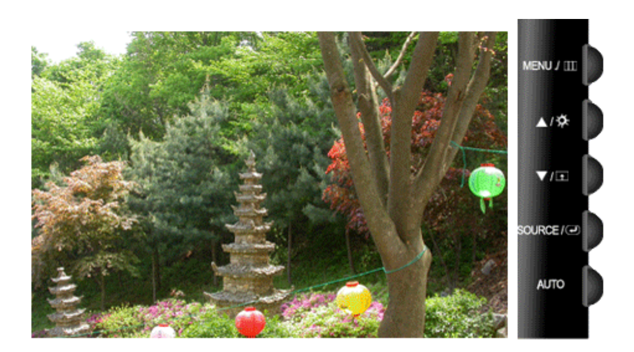
Zur Anzeige des Fensters der Funktion, die nach Drücken von [ ] ausgeführt wird, wenn Sie die benutzerdefinierte Taste mit einer Funktion belegt haben, klicken Sie auf den Namen der verschiedenen Funktionen.

(**MagicBright - MagicColor - Farbeffekt - Bildgröße**)

Hinweis

Sie können die benutzerdefinierte Taste mit einer bestimmten Funktion belegen. Verwenden Sie hierfür **Einstellungen** > **Benutzed. Taste**.

Helligkeit



Wenn das Bildschirmmenü nicht angezeigt wird, können Sie die Helligkeit mit der Taste **Helligkeit** ( ) regulieren.

SOURCE



Dient zum Auswählen des Videosignals bei deaktiviertem Bildschirmmenü.

{T200,T200G,T220,T220G}

OSD-Funktionen

Bild	**Helligkeit**	**Kontrast**	**Magic-Bright**		
Farbe	**MagicCol-or**	**Farbtemp.**	**Farbanpas-sung**	**Farbeffekt**	**Gamma**
Bild	**Grob**	**Fein**	**Schärfe**	**H-Position**	**V-Posi-tion**
OSD	**Sprache**	**H-Position**	**V-Position**	**Transparenz**	**Anz. da-uer**

Einstellungen	**Reset**	**Benutzed. Taste**	**Autom. Quelle**	**Bildgröße**	**LED Helligkeit**
	RTA				
Information					

Bild

Helligkeit

(Nicht verfügbar im Modus **MagicBright** von **Optimalkontrast**.)

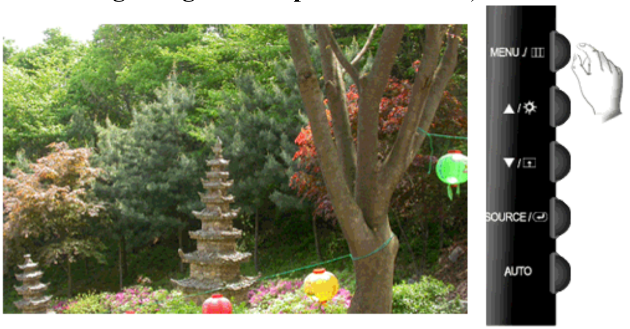


Mit Hilfe der Bildschirmmenüs können Sie die Helligkeit nach Wunsch ändern.

MENU → ↵ → ↵ → ▲ , ▼ → MENU

Kontrast

(Nicht verfügbar im Modus **MagicBright** von **Optimalkontrast**.)



Mit Hilfe der Bildschirmmenüs können Sie den Kontrast nach Wunsch ändern.

(Nicht verfügbar im Modus **MagicColor** von **Vollständig** und **Intelligent**.)

MENU → ↵ → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → MENU

MagicBright



Drücken Sie die Taste , um nacheinander zu den verfügbaren vorkonfigurierten Modi zu wechseln.

Mit der neuen **MagicBright**-Funktion können Sie die Bildschirmeigenschaften abhängig vom angezeigten Programminhalt für ein optimales Fernseherlebnis anpassen. Zur Zeit sind sieben verschiedene Modi verfügbar: **Benutzerdef.**, **Text**, **Internet**, **Game**, **Sport**, **Film** und **Optimalkontrast**. Für jeden Modus ist ein Helligkeitswert voreingestellt. Sie können die sieben verschiedenen Modi einfach durch Drücken der **Benutzed. Taste** aufrufen.

- **Benutzerdef.**

  Auch wenn die Werte von unseren Ingenieuren mit größter Sorgfalt bestimmt wurden, sind die eingestellten Werte möglicherweise dennoch für Ihren individuellen Geschmack ungeeignet.

  Wenn dies der Fall ist, stellen Sie die Helligkeit und den Kontrast mithilfe des OSD-Menüs ein.

- **Text**

  Für Dokumente oder Arbeiten, die überwiegend Text enthalten.

- **Internet**

  Zur Anzeige einer Mischung aus Bildern oder Grafiken und Text.

- **Game**

  Für bewegte Bilder wie bei Spielen.

- **Sport**

  Für bewegte Bilder wie bei Sportsendungen.

- **Film**

  Für bewegten Bilder wie bei DVD oder Video-CD.

- **Optimalkontrast**

  Mit der Funktion **Optimalkontrast** wird das eingehende Bildsignal ausgewertet und so eingestellt, dass ein optimaler Kontrast erzielt wird.

MENU → → ▲ , ▼ → → ▲ , ▼ → MENU



Farbe

(Nicht verfügbar im Modus **MagicBright** von **Optimalkontrast**.)

MagicColor



MagicColor ist eine neue Technologie, die Samsung exklusiv entwickelt hat, um die Qualität digitaler Bilder zu verbessern, und um natürliche Farben klarer und ohne Störungen anzuzeigen.

- **Aus** – Wechselt in den ursprünglichen Anzeigemodus zurück.
- **Demo** – Auf der rechten Seite wird der Bildschirm ohne **MagicColor** angezeigt; auf der linken Seite wird der Bildschirm mit aktiviertem **MagicColor** angezeigt.
- **Vollständig** - Es werden nicht nur lebendige und natürliche Farben angezeigt, sondern auch realistische und natürliche Hauttönungen mit größerer Klarheit.
- **Intelligent** - Es werden lebendige und natürliche Farben mit größerer Klarheit angezeigt.

MENU → ▲ , ▼ → ↵ →↵→ ▲ , ▼ → MENU

Farbtemp.



Die Farbtemperatur kann geändert werden. Sie können einen von vier Modi auswählen.

- **Kalt** - Verleiht Weißtönen einen bläulichen Stich.
- **Normal** - Lässt Weißtöne unverändert.
- **Warm** - Verleiht Weißtönen einen rötlichen Stich.
- **Benutzerdef.** - Wählen Sie diesen Modus aus, wenn Sie das Bild nach Wunsch anpassen möchten.

(Nicht verfügbar im Modus **MagicColor** von **Vollständig** und **Intelligent**.)

MENU → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → MENU

Farbanpassung



Hiermit können Sie die Balance zwischen **Rot**, **Grün** und **Blau** individuell anpassen.

(Nicht verfügbar im Modus **MagicColor** von **Vollständig** und **Intelligent**.)

MENU → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → MENU

Farbeffekt



Durch Ändern der Bildschirmfarben können Sie die allgemeine Stimmung verändern.

(Nicht verfügbar im Modus **MagicColor** von **Vollständig** und **Intelligent**.)

- **Aus** - Hiermit wird der Bildschirm beim Einstellen der Bildschirmeffekte auf eine achromatische Farbe eingestellt.
- **Graustufen** - Es wird ein Schwarzweißbild (Standardfarben) angezeigt.
- **Grün** - Hiermit wird der Farbeffekt "Grün" auf den Schwarzweiß-Bildschirm angewendet.
- **Aqua** - Hiermit wird der Farbeffekt "Aqua" auf den Schwarzweiß-Bildschirm angewendet.
- **Sepia** - Hiermit wird der Farbeffekt "Sepia" auf den Schwarzweiß-Bildschirm angewendet.

MENU → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → MENU

Gamma



Durch die **Gamma**-Korrektur wird die Leuchtdichte von Farben mit mittlerer Leuchtdichte angepasst.

- **Modus1**
- **Modus2**
- **Modus3**

MENU → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → MENU

 Bild

Grob



Entfernt Rauschen, z. B. vertikale Streifen.

Bei der Einstellung **Grob** kann es passieren, dass der Anzeigebereich des Bildschirms verschoben wird. Mithilfe des Menüs für die Horizontalsteuerung können Sie den Anzeigebereich zentrieren.

(Nur im **Analog**-Modus verfügbar)

MENU → ▲ , ▼ → ↵ → ↵ → ▲ , ▼ → MENU

Fein



Entfernt Rauschen, z. B. horizontale Streifen.

Wenn sich das Bildrauschen auch durch **Fein**einstellung nicht beheben lässt, wiederholen Sie den Vorgang, nachdem Sie die Frequenz (Taktrate) eingestellt haben.

(Nur im **Analog**-Modus verfügbar)

MENU → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → MENU

Schärfe



Ändert den Abstand des Bildes.

(Nicht verfügbar im Modus **MagicColor** von **Vollständig** und **Intelligent**.)

MENU → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → MENU

H-Position



Hiermit ändern Sie die horizontale Position des gesamten Bildschirmanzeige.

(Nur im **Analog**-Modus verfügbar)

MENU → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → MENU

V-Position



Hiermit ändern Sie die vertikale Position des gesamten Bildschirmanzeige.

(Nur im **Analog**-Modus verfügbar)

MENU → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → MENU

OSD

Sprache



Sie können eine von neun Sprachen auswählen.

- English, Deutsch, Español, Français, Italiano, Svenska, Русский , Português , Türkçe



Hinweis

Die ausgewählte Sprache wirkt sich nur auf die Sprache der Bildschirmanzeige aus. Sie hat keinerlei Auswirkungen auf Software, die auf dem Computer ausgeführt wird.

MENU → ▲ , ▼ → ↵ → ↵ → ▲ , ▼ → MENU

H-Position



Sie können die horizontale Position des Bildschirmanzeigemenüs auf dem Bildschirm ändern.

MENU → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → MENU

V-Position



Sie können die vertikale Position des Bildschirmanzeigemenüs auf dem Bildschirm ändern.

MENU → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → MENU

Transparenz



Ändern Sie die Hintergrundtransparenz der Bildschirmanzeige.

- **Aus**
- **Ein**

MENU → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → MENU

Anz. dauer



Das Menü wird automatisch ausgeblendet, wenn eine bestimmte Zeit lang keine Einstellungen vorgenommen werden.

Diese Zeitspanne können Sie festlegen.

- **5 Sek.**
- **10 Sek.**
- **20 Sek.**
- **200 Sek.**

MENU → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → MENU

Einstellungen

Reset



Setzt das Gerät auf die Werkseinstellungen zurück.

- **Nein**
- **Ja**

MENU → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → ↵ → ↵ → ▲ , ▼ → ↵

Benutzed. Taste



Sie können eine Funktion festlegen, die aktiviert wird, wenn Sie die **Benutzed. Taste** ( ) drücken.

MENU → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ →↵ → ▲ , ▼ →MENU

Autom. Quelle



Wenn Sie **Autom. Quelle** auswählen, wird die Signalquelle automatisch gefunden.

- **Auto**
- **Manuell**

MENU → ▲ , ▼ → ↵ → ↵ → ▲ , ▼ → MENU

Bildgröße



Sie können die Größe des auf Ihrem Monitor angezeigten Fensters ändern.

- **Auto** - Die Bildschirmanzeige erfolgt entsprechend dem Seitenverhältnis des jeweiligen Eingangssignals.
- **Breit** - Die Bildschirmanzeige erfolgt unabhängig vom jeweiligen Eingangssignal als Vollbild.

 **Hinweis**

- Signale, die in der Tabelle der Standardmodi nicht aufgeführt sind, werden nicht unterstützt.
- Wenn Sie den PC auf die optimale Auflösung des Monitors einstellen, wird die Funktion nicht ausgeführt.

MENU → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → MENU

LED Helligkeit



Regelt die Helligkeit der NETZ-LED.

- **Aus**
- **Ein**

MENU → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → MENU

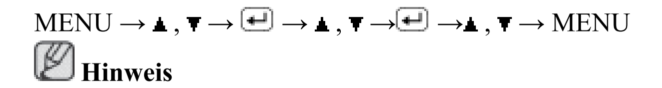
RTA



RTA (Response Time Accelerator)

Eine Funktion, mit der die Reaktionszeit des Bildschirms verringert werden kann, so dass eine schärfere und natürlichere Videoanzeige entsteht.

- **Aus** – Deaktiviert die **RTA**-Funktion, damit der Bildschirm mit der ursprünglichen Reaktionszeit betrieben wird.
- **Modus1** - Dieser Modus ist optimal für die Wiedergabe von Filmen.
- **Modus2** - Dieser Modus ist optimal für die Wiedergabe von Standbildern wie z. B. bei der Arbeit mit einer Textverarbeitung oder beim Surfen im Internet.



Hinweis

- Wenn Sie keinen Film wiedergeben, wird empfohlen, entweder **RTA Modus1** oder **Aus** einzustellen.

Information



Zeigt eine Videoquelle an, Anzeigemodus auf der Bildschirmanzeige.

MENU → ▲ , ▼ →MENU

Fehlerbehebung

{T190,T190G}

Selbsttest zur Funktionsprüfung



Hinweis

Der Monitor verfügt über eine Selbsttestfunktion, mit der Sie prüfen können, ob Ihr Monitor korrekt arbeitet.

Selbsttest zur Funktionsprüfung

1. Schalten Sie Computer und den Monitor aus.

2. Ziehen Sie das Videokabel hinten aus dem Computer heraus.

3. Schalten Sie den Monitor ein.

   Wenn der Monitor nicht ordnungsgemäß funktioniert, wird in der Abbildung unten ein Feld angezeigt.

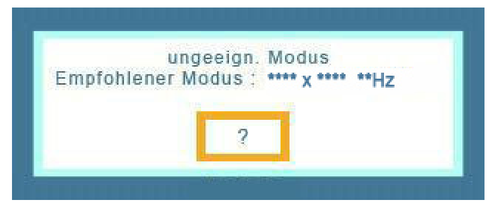
   Dieses Dialogfeld wird im normalen Betrieb angezeigt, wenn sich das Videokabel löst oder beschädigt wird.

4. Schalten Sie den Monitor aus, und schließen Sie das Videokabel wieder an. Schalten Sie anschließend Computer und Monitor ein.

Wenn anschließend auf dem Monitorbildschirm nichts angezeigt wird, überprüfen Sie die Grafikkarte und das Computersystem. *Der Monitor funktioniert ordnungsgemäß.*

Warnmeldungen

Wenn eine Störung des Eingangssignals vorliegt, wird auf dem Bildschirm eine Meldung angezeigt, oder der Bildschirm wird gelöscht, obwohl die LED der Betriebsanzeige immer noch leuchtet. Diese Meldung kann bedeuten, dass der Monitor außerhalb des Leistungsbereichs betrieben wird, oder dass Sie das Signalkabel überprüfen müssen.



Umgebung

Der Standort und die Lage des Monitors kann seine Qualität und andere Funktionen beeinträchtigen.

Wenn sich ein Sub-Woofer in der Nähe des Monitors befindet, sollten Sie diesen Lautsprecher in einem anderen Raum anschließen.

Entfernen Sie alle elektronischen Geräte wie Radios, Ventilatoren, Uhren und Telefone innerhalb eines Bereichs von 1 Meter um den Monitor.

Nützliche Tipps

Ein Monitor stellt vom Computer empfangene visuelle Signale dar. Deshalb können Probleme mit dem Computer oder der Videokarte zu einer leeren Monitoranzeige, schlechter Farbwiedergabe, Rauschen bzw. der Meldung führen, dass der Videomodus nicht unterstützt wird. Versuchen Sie in solchen Fällen, die Ursache des Problems festzustellen, und wenden Sie sich dann an ein Kundendienstzentrum oder einen Fachhändler.

Beurteilen des Betriebszustands des Monitors

Wenn kein Bild auf dem Bildschirm zu sehen ist oder die Meldung **"Ungeeign. Modus"**, **"Empfohlener Modus** 1440 x 900 60 Hz" angezeigt wird, ziehen Sie bei eingeschaltetem Monitor das Kabel vom Computer ab.

Wenn auf dem Bildschirm eine Meldung angezeigt wird oder der Bildschirm weiß wird, bedeutet dies, dass sich der Monitor im Betriebszustand befindet.

Überprüfen Sie in diesem Fall den Computer auf Fehler.

{T190,T190G}

Checkliste



Hinweis

Ehe Sie den Kundendienst um Unterstützung bitten, lesen Sie sich diesen Abschnitt durch, um zu überprüfen, ob Sie das Problem vielleicht selbst beheben können. Wenn Sie Hilfe benötigen, rufen Sie die Telefonnummer im Abschnitt „Informationen“ an, oder wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Auf dem Bildschirm wird kein Bild angezeigt. Der Monitor kann nicht eingeschaltet werden.

Q: Ist das Netzkabel korrekt angeschlossen?

A: Überprüfen Sie den Anschluss des Netzkabels und die Stromversorgung.

Q: Erscheint die Meldung **"Signalkabel prüfen"** auf dem Bildschirm?

A: (Angeschlossen mit D-Sub-Kabel)

Überprüfen Sie die Verbindung des Signalkabels.

(Angeschlossen mit DVI-Kabel)

Wenn auf dem Bildschirm eine Fehlermeldung angezeigt wird, obwohl der Monitor ordnungsgemäß angeschlossen ist, überprüfen Sie, ob der Monitor auf analogen Modus eingestellt ist

Wenn auf dem Bildschirm eine (Fehler)-Meldung angezeigt wird, obwohl der Monitor ordnungsgemäß angeschlossen ist, überprüfen Sie, ob der Monitor auf analogen Modus eingestellt ist Drücken Sie auf die Taste '/SOURCE', damit die Eingangssignalquelle durch den Monitor noch einmal überprüft wird..

Q: Wenn die Stromversorgung an ist, starten Sie den Computer neu, um zu prüfen, ob der Startbildschirm (Anmeldung) angezeigt wird.

A: Wenn der Startbildschirm (Anmeldung) angezeigt wird, starten Sie den Computer im geeigneten Modus ("Abgesichert" bei Windows ME/XP/2000). Ändern Sie dann die Frequenz der Videokarte.

(Informationen dazu finden Sie unter Voreingestellter Timing-Modus).

Wenn der Startbildschirm (Anmeldung) angezeigt wird, wenden Sie sich an das Kundendienstzentrum oder Ihren Fachhändler.

Q: Wird die Meldung **"Ungeeign. Modus"**, **"Empfohlener Modus** 1440 x 900 bei 60 Hz" angezeigt?

A: Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Signal von der Videokarte die maximale Auflösung und Frequenz übersteigt, die der Monitor verarbeiten kann.

A: Stellen Sie die maximale Auflösung und Frequenz ein, die der Monitor korrekt verarbeiten kann.

A: Wenn die Anzeige mit mehr als SXGA oder 75 Hz erfolgt, wird die Meldung **"Ungeeign. Modus"**, **"Empfohlener Modus** 1440 x 900 bei 60 Hz" angezeigt. Wenn die Anzeige mit mehr als 85 Hz erfolgt, arbeitet der Monitor zwar korrekt, aber die Meldung **"Ungeeign. Modus"**, **"Empfohlener Modus** 1440 x 900 bei 60 Hz" wird eine Minute lang angezeigt und verschwindet danach wieder.

Wechseln Sie während dieser Minute in den empfohlenen Modus.

(Die Meldung wird beim Neustart des Systems erneut angezeigt.)

Q: Es wird kein Bild angezeigt. Blinkt die Stromversorgungsanzeige im Sekundentakt?

A: Der Monitor befindet sich im Stromsparmodus.

A: Drücken Sie eine beliebige Taste auf der Tastatur, um den Monitor zu aktivieren und die Bildanzeige wiederherzustellen.

A: Wenn immer noch kein Bild angezeigt wird, drücken Sie die Taste '↵/SOURCE'. Drücken Sie anschließend erneut eine beliebige Taste auf der Tastatur, um den Monitor zu aktivieren und das Monitorbild wiederherzustellen.

Q: Angeschlossen mit DVI-Kabel?

A: Möglicherweise wird ein leerer Bildschirm angezeigt, wenn Sie das System starten, bevor Sie das DVI-Kabel angeschlossen haben, bzw. das DVI-Kabel bei laufendem Betrieb abziehen und anschließend wieder anschließen, da einige Grafikkarten in diesen Fällen kein Videosignal senden. Schließen Sie das DVI-Kabel an, und starten Sie anschließend das System neu.

Das Bildschirmmenü wird nicht angezeigt.

Q: Haben Sie das Bildschirmmenü gesperrt, um Änderungen an den Einstellungen zu verhindern?

A: Drücken Sie die Taste [MENU / ▥] mindestens 5 Sekunden lang.

Der Bildschirm zeigt merkwürdige Farben oder einfach nur schwarzweiß an.

Q: Zeigt der Bildschirm nur eine Farbe an, als wenn man den Bildschirm durch Zellophanpapier betrachten würde?

A: Überprüfen Sie die Verbindung des Signalkabels.

A: Überprüfen Sie, ob die Videokarte richtig in den Steckplatz eingeschoben ist.

Q: Haben sich die Bildschirmfarben nach Ausführung eines Programms oder aufgrund eines Konflikts zwischen Anwendungen merkwürdig verändert?

A: Führen Sie einen Neustart des Computers aus.

Q: Wurde die Videokarte korrekt eingerichtet?

A: Richten Sie die Videokarte mit Hilfe des Handbuchs der Videokarte ordnungsgemäß ein.

Der Bildschirm verliert plötzlich seine Balance.

Q: Haben Sie die Grafikkarte oder den Treiber gewechselt?

A: Stellen Sie mit dem Bildschirmmenü die Bildposition ein.

Q: Haben Sie die Auflösung oder Frequenz des Monitors geändert?

A: Stellen Sie die Auflösung und Frequenz mit der Videokarte ein.

(Informationen dazu finden Sie unter Voreingestellter Timing-Modus).

Q: Das Bild kann aufgrund der Taktrate der Signale der Videokarte unbalanciert sein. Stellen Sie die Lage mithilfe des Bildschirmmenüs neu ein.

Das Bild ist unscharf oder das Bildschirmmenü lässt sich nicht einstellen.

Q: Haben Sie die Auflösung oder Frequenz des Monitors geändert?

A: Stellen Sie die Auflösung und Frequenz der Videokarte ein.

(Informationen dazu finden Sie unter Voreingestellter Timing-Modus).

Die LED blinkt, aber es wird kein Bild angezeigt.

Q: Wird eine geeignete Frequenz angezeigt, wenn Sie die Bildschirmfrequenz mit dem Menü überprüfen?

A: Stellen Sie eine geeignete Frequenz ein. Schlagen Sie dabei im Handbuch der Videokarte unter Voreingestellter Timing-Modus nach.

(Die Maximalfrequenz der verschiedenen Auflösungen unterscheidet sich je nach Gerät.)

Es werden nur 16 Farben auf dem Bildschirm angezeigt. Die Bildschirmfarben haben sich nach einem Wechsel der Videokarte geändert.

Q: Wurden die Windows-Farben korrekt eingerichtet?

A: Windows XP :

Stellen Sie die Auflösung mit den Befehlen "Control Panel" (Systemsteuerung) → "Appearance and Themes" (Darstellung und Designs) → "Display" (Anzeige) → "Settings" (Einstellungen) ein.

A: Windows ME/2000 :

Stellen Sie die Auflösung mit den Befehlen "Control Panel" (Systemsteuerung) → "Display" (Anzeige) → "Settings" (Einstellungen) ein.

Q: Wurde die Videokarte korrekt eingerichtet?

A: Richten Sie die Videokarte mit Hilfe des Handbuchs der Videokarte ordnungsgemäß ein.

Die Meldung "Unrecognized monitor, Plug & Play (VESA DDC) monitor found" (Unbekannter Monitor, VESA DDC-Plug-and-Play-Monitor gefunden) wird angezeigt.

Q: Haben Sie den Monitortreiber installiert?

A: Installieren Sie den Monitortreiber gemäß den Anweisungen unter Teiber-Installationsanleitung.

Q: Lesen Sie im Handbuch der Videokarte nach um festzustellen, ob Plug & Play (VESA DDC) unterstützt wird.

A: Installieren Sie den Monitortreiber gemäß den Anweisungen unter Teiber-Installationsanleitung.

Prüfen, wenn MagicTune™ nicht korrekt funktioniert.

Q: Die Funktion MagicTune™ ist nur für PCs (VGA) mit jedem Windows-OS verfügbar, das Plug & Play unterstützt.

A: Um zu überprüfen, ob für Ihren PC die Funktion MagicTune™ verfügbar ist, gehen Sie (unter Windows XP) in der nachfolgend beschriebenen Weise vor;

"Control Panel" (Systemsteuerung) → "Performance and Maintenance" (Verwaltung) → "System" → "Hardware" → "Device Manager" (Geräte-Manager) → Monitors (Monitore) →. Nachdem Sie den Plug and Play-Monitor gelöscht haben, suchen Sie den neuen Plug and Play-Monitor mit dem Hardware-Assistenten.

A: MagicTune™ ist eine zusätzliche Monitorsoftware. Einige Grafikkarten unterstützen möglicherweise den Monitor nicht. Wenn Sie Probleme mit der Grafikkarte haben, überprüfen Sie, ob Ihre Grafikkarte in der Liste der kompatiblen Grafikkarten aufgeführt ist, die sich auf unserer Website befindet.

http://www.samsung.com/monitor/magictune

MagicTune™ funktioniert nicht ordnungsgemäß.

Q: Haben Sie den Computer oder die Grafikkarte gewechselt?

A: Laden Sie die aktuelle Programmversion herunter. Zum Herunterladen des Programms besuchen Sie die Website http://www.samsung.com/monitor/magictune

Q: Haben Sie das Programm installiert?

A: Starten Sie den Computer nach der erstmaligen Installation des Programms neu. Wenn das Programm bereits installiert ist, entfernen Sie diese, starten Sie den Computer neu und installieren Sie das Programm dann erneut. Damit er normal arbeiten kann, müssen Sie den Computer nach dem Installieren oder Entfernen des Programms neu starten.


Hinweis

Besuchen Sie die MagicTune™-Website, und laden Sie die Installationssoftware für MagicTune™ MAC herunter.

Ich erkenne kleine Mengen von Fremdstoffen, wenn ich die Kanten des Geräts genau betrachte

Dieses Gerät wurde so produziert, dass die Farben schwach erscheinen. Hierzu wurden die schwarzen Kanten des Geräts mit transparentem Material beschichtet Die Stoffe, die Sie erkennen, sind also konstruktiv bedingt und kein Defekt des Geräts.

Prüfen Sie folgende Problemquellen, wenn es Probleme mit dem Monitor gibt.

Überprüfen Sie, ob das Netzkabel und die Videokabel ordnungsgemäß an den Computer angeschlossen sind.

Achten Sie beim Starten darauf, ob der Computer dreimal ein Warnsignal (Piepton) ausgibt.

(Ist dies der Fall, fordern Sie eine Wartung der Hauptplatine des Computers an.)

Falls Sie eine neue Videokarte installiert oder den PC umgerüstet haben, überprüfen Sie, ob Sie den Monitortreiber installiert haben.

Überprüfen Sie, ob die Bildschirmfrequenz auf 56 Hz – 75 Hz eingestellt ist.

(Wählen Sie nicht mehr als 75 Hz, wenn Sie die maximale Auflösung verwenden.)

Wenn Sie beim Installieren des Grafikkartentreibers (Videotreibers) Probleme haben, starten Sie den Computer im abgesicherten Modus, und löschen Sie die Grafikkarte mit den Befehlen "Control Panel" (Systemsteuerung) → System → "Device Administrator" (Geräte-Manager). Starten Sie dann den Computer, um den Treiber des Adapters (Videokarte) neu zu installieren.



Hinweis

Wenn Probleme wiederholt auftreten, wenden Sie sich an ein autorisiertes Kundendienstzentrum.

{T190,T190G}

FAQs

Q: Wie kann ich die Frequenz ändern?

A: Die Frequenz kann durch Ändern der Konfiguration der Videokarte geändert werden.

A: Beachten Sie, dass sich die Unterstützung für die Videokarte je nach der Version des Treibers unterscheidet. (Einzelheiten hierzu finden Sie im Handbuch des Computers oder der Videokarte.)

Q: Wie kann ich die Auflösung einstellen?

A: Windows XP:

Stellen Sie die Auflösung mit den Befehlen "Control Panel" (Systemsteuerung) → "Appearance and Themes" (Darstellung und Designs) → "Display" (Anzeige) → "Settings" (Einstellungen) ein.

A: Windows ME/2000:

Stellen Sie die Auflösung mit den Befehlen "Control Panel" (Systemsteuerung) → "Display" (Anzeige) → "Settings" (Einstellungen) ein.

* Weitere Einzelheiten erfahren Sie vom Hersteller der Videokarte.

Q: Wie kann ich die Energiesparfunktion einstellen?

A: Windows XP:

Stellen Sie die Auflösung mit den Befehlen "Control Panel" (Systemsteuerung) → "Appearance and Themes" (Darstellung und Designs) → "Display" (Anzeige) → "Screen Saver" (Bildschirmschoner) ein.

Richten Sie diese Funktion im BIOS-SETUP Ihres Computers ein. (Siehe Windows-/Computerhandbuch).

A: Windows ME/2000:

Stellen Sie die Auflösung mit den Befehlen "Control Panel" (Systemsteuerung) → "Display" (Anzeige) → "Screen Saver" (Bildschirmschoner) ein.

Richten Sie diese Funktion im BIOS-SETUP Ihres Computers ein. (Siehe Windows-/Computerhandbuch).

Q: Wie werden das Gehäuse und der LCD-Bildschirm gereinigt?

A: Ziehen Sie das Netzkabel aus der Dose, und reinigen Sie den Monitor dann mit einem weichen Tuch und entweder Reinigungslösung oder klarem Wasser.

Lassen Sie kein Reinigungsmittel auf dem Gehäuse und zerkratzen Sie es nicht. Lassen Sie niemals Wasser in den Monitor eindringen.


Hinweis

Ehe Sie den Kundendienst um Unterstützung bitten, lesen Sie sich diesen Abschnitt durch, um zu überprüfen, ob Sie das Problem vielleicht selbst beheben können. Wenn Sie Hilfe benötigen, rufen Sie die Telefonnummer im Abschnitt „Informationen“ an, oder wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

{T200,T200G,T220,T220G}

Selbsttest zur Funktionsprüfung


Hinweis

Der Monitor verfügt über eine Selbsttestfunktion, mit der Sie prüfen können, ob Ihr Monitor korrekt arbeitet.

Selbsttest zur Funktionsprüfung

1. Schalten Sie Computer und den Monitor aus.
2. Ziehen Sie das Videokabel hinten aus dem Computer heraus.
3. Schalten Sie den Monitor ein.

   Wenn der Monitor nicht ordnungsgemäß funktioniert, wird in der Abbildung unten ein Feld angezeigt.



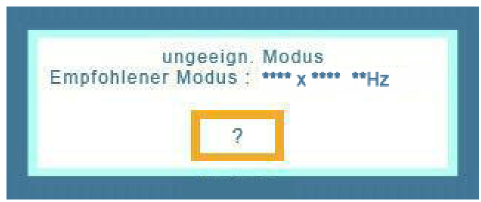
   Dieses Dialogfeld wird im normalen Betrieb angezeigt, wenn sich das Videokabel löst oder beschädigt wird.

4. Schalten Sie den Monitor aus, und schließen Sie das Videokabel wieder an. Schalten Sie anschließend Computer und Monitor ein.

Wenn anschließend auf dem Monitorbildschirm nichts angezeigt wird, überprüfen Sie die Grafikkarte und das Computersystem. *Der Monitor funktioniert ordnungsgemäß.*

Warnmeldungen

Wenn eine Störung des Eingangssignals vorliegt, wird auf dem Bildschirm eine Meldung angezeigt, oder der Bildschirm wird gelöscht, obwohl die LED der Betriebsanzeige immer noch leuchtet. Diese Meldung kann bedeuten, dass der Monitor außerhalb des Leistungsbereichs betrieben wird, oder dass Sie das Signalkabel überprüfen müssen.



Umgebung

Der Standort und die Lage des Monitors kann seine Qualität und andere Funktionen beeinträchtigen.

Wenn sich ein Sub-Woofer in der Nähe des Monitors befindet, sollten Sie diesen Lautsprecher in einem anderen Raum anschließen.

Entfernen Sie alle elektronischen Geräte wie Radios, Ventilatoren, Uhren und Telefone innerhalb eines Bereichs von 1 Meter um den Monitor.

Nützliche Tipps

Ein Monitor stellt vom Computer empfangene visuelle Signale dar. Deshalb können Probleme mit dem Computer oder der Videokarte zu einer leeren Monitoranzeige, schlechter Farbwiedergabe, Rauschen bzw. der Meldung führen, dass der Videomodus nicht unterstützt wird. Versuchen Sie in solchen Fällen, die Ursache des Problems festzustellen, und wenden Sie sich dann an ein Kundendienstzentrum oder einen Fachhändler.

Beurteilen des Betriebszustands des Monitors

Wenn kein Bild auf dem Bildschirm zu sehen ist oder die Meldung **"Ungeeign. Modus"**, **"Empfohlener Modus** 1680 x 1050 60 Hz" angezeigt wird, ziehen Sie bei eingeschaltetem Monitor das Kabel vom Computer ab.

Wenn auf dem Bildschirm eine Meldung angezeigt wird oder der Bildschirm weiß wird, bedeutet dies, dass sich der Monitor im Betriebszustand befindet.

Überprüfen Sie in diesem Fall den Computer auf Fehler.

{T200,T200G,T220,T220G}

Checkliste



Hinweis

Ehe Sie den Kundendienst um Unterstützung bitten, lesen Sie sich diesen Abschnitt durch, um zu überprüfen, ob Sie das Problem vielleicht selbst beheben können. Wenn Sie Hilfe benötigen, rufen Sie die Telefonnummer im Abschnitt „Informationen“ an, oder wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Auf dem Bildschirm wird kein Bild angezeigt. Der Monitor kann nicht eingeschaltet werden.

Q: Ist das Netzkabel korrekt angeschlossen?

A: Überprüfen Sie den Anschluss des Netzkabels und die Stromversorgung.

Q: Erscheint die Meldung **"Signalkabel prüfen"** auf dem Bildschirm?

A: (Angeschlossen mit D-Sub-Kabel)

Überprüfen Sie die Verbindung des Signalkabels.

(Angeschlossen mit DVI-Kabel)

Wenn auf dem Bildschirm eine Fehlermeldung angezeigt wird, obwohl der Monitor ordnungsgemäß angeschlossen ist, überprüfen Sie, ob der Monitor auf analogen Modus eingestellt ist

Wenn auf dem Bildschirm eine (Fehler)-Meldung angezeigt wird, obwohl der Monitor ordnungsgemäß angeschlossen ist, überprüfen Sie, ob der Monitor auf analogen Modus eingestellt ist Drücken Sie auf die Taste '↵/SOURCE', damit die Eingangssignalquelle durch den Monitor noch einmal überprüft wird..

Q: Wenn die Stromversorgung an ist, starten Sie den Computer neu, um zu prüfen, ob der Startbildschirm (Anmeldung) angezeigt wird.

A: Wenn der Startbildschirm (Anmeldung) angezeigt wird, starten Sie den Computer im geeigneten Modus ("Abgesichert" bei Windows ME/XP/2000). Ändern Sie dann die Frequenz der Videokarte.

(Informationen dazu finden Sie unter Voreingestellter Timing-Modus).

Wenn der Startbildschirm (Anmeldung) angezeigt wird, wenden Sie sich an das Kundendienstzentrum oder Ihren Fachhändler.

Q: Wird die Meldung **"Ungeeign. Modus"**, **"Empfohlener Modus** 1680 x 1050 bei 60 Hz" angezeigt?

A: Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Signal von der Videokarte die maximale Auflösung und Frequenz übersteigt, die der Monitor verarbeiten kann.

A: Stellen Sie die maximale Auflösung und Frequenz ein, die der Monitor korrekt verarbeiten kann.

A: Wenn die Anzeige mit mehr als SXGA oder 75 Hz erfolgt, wird die Meldung **"Ungeeign. Modus"**, **"Empfohlener Modus** 1680 x 1050 bei 60 Hz" angezeigt. Wenn die Anzeige mit mehr als 85 Hz erfolgt, arbeitet der Monitor zwar korrekt, aber die Meldung **"Ungeeign. Modus"**, **"Empfohlener Modus** 1680 x 1050 bei 60 Hz" wird eine Minute lang angezeigt und verschwindet danach wieder.

Wechseln Sie während dieser Minute in den empfohlenen Modus.

(Die Meldung wird beim Neustart des Systems erneut angezeigt.)

Q: Es wird kein Bild angezeigt. Blinkt die Stromversorgungsanzeige im Sekundentakt?

A: Der Monitor befindet sich im Stromsparmodus.

A: Drücken Sie eine beliebige Taste auf der Tastatur, um den Monitor zu aktivieren und die Bildanzeige wiederherzustellen.

A: Wenn immer noch kein Bild angezeigt wird, drücken Sie die Taste '↵/SOURCE'. Drücken Sie anschließend erneut eine beliebige Taste auf der Tastatur, um den Monitor zu aktivieren und das Monitorbild wiederherzustellen.

Q: Angeschlossen mit DVI-Kabel?

A: Möglicherweise wird ein leerer Bildschirm angezeigt, wenn Sie das System starten, bevor Sie das DVI-Kabel angeschlossen haben, bzw. das DVI-Kabel bei laufendem Betrieb abziehen und

anschließend wieder anschließen, da einige Grafikkarten in diesen Fällen kein Videosignal senden. Schließen Sie das DVI-Kabel an, und starten Sie anschließend das System neu.

Das Bildschirmmenü wird nicht angezeigt.

Q: Haben Sie das Bildschirmmenü gesperrt, um Änderungen an den Einstellungen zu verhindern?

A: Drücken Sie die Taste [MENU / ▥] mindestens 5 Sekunden lang.

Der Bildschirm zeigt merkwürdige Farben oder einfach nur schwarzweiß an.

Q: Zeigt der Bildschirm nur eine Farbe an, als wenn man den Bildschirm durch Zellophanpapier betrachten würde?

A: Überprüfen Sie die Verbindung des Signalkabels.

A: Überprüfen Sie, ob die Videokarte richtig in den Steckplatz eingeschoben ist.

Q: Haben sich die Bildschirmfarben nach Ausführung eines Programms oder aufgrund eines Konflikts zwischen Anwendungen merkwürdig verändert?

A: Führen Sie einen Neustart des Computers aus.

Q: Wurde die Videokarte korrekt eingerichtet?

A: Richten Sie die Videokarte mit Hilfe des Handbuchs der Videokarte ordnungsgemäß ein.

Der Bildschirm verliert plötzlich seine Balance.

Q: Haben Sie die Grafikkarte oder den Treiber gewechselt?

A: Stellen Sie mit dem Bildschirmmenü die Bildposition ein.

Q: Haben Sie die Auflösung oder Frequenz des Monitors geändert?

A: Stellen Sie die Auflösung und Frequenz mit der Videokarte ein.

(Informationen dazu finden Sie unter Voreingestellter Timing-Modus).

Q: Das Bild kann aufgrund der Taktrate der Signale der Videokarte unbalanciert sein. Stellen Sie die Lage mithilfe des Bildschirmmenüs neu ein.

Das Bild ist unscharf oder das Bildschirmmenü lässt sich nicht einstellen.

Q: Haben Sie die Auflösung oder Frequenz des Monitors geändert?

A: Stellen Sie die Auflösung und Frequenz der Videokarte ein.

(Informationen dazu finden Sie unter Voreingestellter Timing-Modus).

Die LED blinkt, aber es wird kein Bild angezeigt.

Q: Wird eine geeignete Frequenz angezeigt, wenn Sie die Bildschirmfrequenz mit dem Menü überprüfen?

A: Stellen Sie eine geeignete Frequenz ein. Schlagen Sie dabei im Handbuch der Videokarte unter Voreingestellter Timing-Modus nach.

(Die Maximalfrequenz der verschiedenen Auflösungen unterscheidet sich je nach Gerät.)

Es werden nur 16 Farben auf dem Bildschirm angezeigt. Die Bildschirmfarben haben sich nach einem Wechsel der Videokarte geändert.

Q: Wurden die Windows-Farben korrekt eingerichtet?

A: Windows XP :

Stellen Sie die Auflösung mit den Befehlen "Control Panel" (Systemsteuerung) → "Appearance and Themes" (Darstellung und Designs) → "Display" (Anzeige) → "Settings" (Einstellungen) ein.

A: Windows ME/2000 :

Stellen Sie die Auflösung mit den Befehlen "Control Panel" (Systemsteuerung) → "Display" (Anzeige) → "Settings" (Einstellungen) ein.

Q: Wurde die Videokarte korrekt eingerichtet?

A: Richten Sie die Videokarte mit Hilfe des Handbuchs der Videokarte ordnungsgemäß ein.

Die Meldung "Unrecognized monitor, Plug & Play (VESA DDC) monitor found" (Unbekannter Monitor, VESA DDC-Plug-and-Play-Monitor gefunden) wird angezeigt.

Q: Haben Sie den Monitortreiber installiert?

A: Installieren Sie den Monitortreiber gemäß den Anweisungen unter Teiber-Installationsanleitung.

Q: Lesen Sie im Handbuch der Videokarte nach um festzustellen, ob Plug & Play (VESA DDC) unterstützt wird.

A: Installieren Sie den Monitortreiber gemäß den Anweisungen unter Teiber-Installationsanleitung.

Prüfen, wenn MagicTune™ nicht korrekt funktioniert.

Q: Die Funktion MagicTune™ ist nur für PCs (VGA) mit jedem Windows-OS verfügbar, das Plug & Play unterstützt.

A: Um zu überprüfen, ob für Ihren PC die Funktion MagicTune™ verfügbar ist, gehen Sie (unter Windows XP) in der nachfolgend beschriebenen Weise vor;

"Control Panel" (Systemsteuerung) → "Performance and Maintenance" (Verwaltung) → "System" → "Hardware" → "Device Manager" (Geräte-Manager) → Monitors (Monitore) →. Nachdem Sie den Plug and Play-Monitor gelöscht haben, suchen Sie den neuen Plug and Play-Monitor mit dem Hardware-Assistenten.

A: MagicTune™ ist eine zusätzliche Monitorsoftware. Einige Grafikkarten unterstützen möglicherweise den Monitor nicht. Wenn Sie Probleme mit der Grafikkarte haben, überprüfen Sie, ob Ihre Grafikkarte in der Liste der kompatiblen Grafikkarten aufgeführt ist, die sich auf unserer Website befindet.

http://www.samsung.com/monitor/magictune

MagicTune™ funktioniert nicht ordnungsgemäß.

Q: Haben Sie den Computer oder die Grafikkarte gewechselt?

A: Laden Sie die aktuelle Programmversion herunter. Zum Herunterladen des Programms besuchen Sie die Website http://www.samsung.com/monitor/magictune

Q: Haben Sie das Programm installiert?

A: Starten Sie den Computer nach der erstmaligen Installation des Programms neu. Wenn das Programm bereits installiert ist, entfernen Sie diese, starten Sie den Computer neu und installieren Sie das Programm dann erneut. Damit er normal arbeiten kann, müssen Sie den Computer nach dem Installieren oder Entfernen des Programms neu starten.

 **Hinweis**

Besuchen Sie die MagicTune™-Website, und laden Sie die Installationssoftware für MagicTune™ MAC herunter.

Ich erkenne kleine Mengen von Fremdstoffen, wenn ich die Kanten des Geräts genau betrachte.

Q: Dieses Gerät wurde so produziert, dass die Farben schwach erscheinen. Hierzu wurden die schwarzen Kanten des Geräts mit transparentem Material beschichtet Die Stoffe, die Sie erkennen, sind also konstruktiv bedingt und kein Defekt des Geräts.

Prüfen Sie folgende Problemquellen, wenn es Probleme mit dem Monitor gibt.

Überprüfen Sie, ob das Netzkabel und die Videokabel ordnungsgemäß an den Computer angeschlossen sind.

Achten Sie beim Starten darauf, ob der Computer dreimal ein Warnsignal (Piepton) ausgibt.

(Ist dies der Fall, fordern Sie eine Wartung der Hauptplatine des Computers an.)

Falls Sie eine neue Videokarte installiert oder den PC umgerüstet haben, überprüfen Sie, ob Sie den Monitortreiber installiert haben.

Überprüfen Sie, ob die Bildschirmfrequenz auf 56 Hz – 75 Hz eingestellt ist.

(Wählen Sie nicht mehr als 75 Hz, wenn Sie die maximale Auflösung verwenden.)

Wenn Sie beim Installieren des Grafikkartentreibers (Videotreibers) Probleme haben, starten Sie den Computer im abgesicherten Modus, und löschen Sie die Grafikkarte mit den Befehlen "Control Panel" (Systemsteuerung) → System → "Device Administrator" (Geräte-Manager). Starten Sie dann den Computer, um den Treiber des Adapters (Videokarte) neu zu installieren.

 **Hinweis**

Wenn Probleme wiederholt auftreten, wenden Sie sich an ein autorisiertes Kundendienstzentrum.

{T200,T200G,T220,T220G}

FAQs

Q: Wie kann ich die Frequenz ändern?

A: Die Frequenz kann durch Ändern der Konfiguration der Videokarte geändert werden.

A: Beachten Sie, dass sich die Unterstützung für die Videokarte je nach der Version des Treibers unterscheidet. (Einzelheiten hierzu finden Sie im Handbuch des Computers oder der Videokarte.)

Q: Wie kann ich die Auflösung einstellen?

A: Windows XP:

Stellen Sie die Auflösung mit den Befehlen "Control Panel" (Systemsteuerung) → "Appearance and Themes" (Darstellung und Designs) → "Display" (Anzeige) → "Settings" (Einstellungen) ein.

A: Windows ME/2000:

Stellen Sie die Auflösung mit den Befehlen "Control Panel" (Systemsteuerung) → "Display" (Anzeige) → "Settings" (Einstellungen) ein.

* Weitere Einzelheiten erfahren Sie vom Hersteller der Videokarte.

Q: Wie kann ich die Energiesparfunktion einstellen?

A: Windows XP:

Stellen Sie die Auflösung mit den Befehlen "Control Panel" (Systemsteuerung) → "Appearance and Themes" (Darstellung und Designs) → "Display" (Anzeige) → "Screen Saver" (Bildschirmschoner) ein.

Richten Sie diese Funktion im BIOS-SETUP Ihres Computers ein. (Siehe Windows-/Computerhandbuch).

A: Windows ME/2000:

Stellen Sie die Auflösung mit den Befehlen "Control Panel" (Systemsteuerung) → "Display" (Anzeige) → "Screen Saver" (Bildschirmschoner) ein.

Richten Sie diese Funktion im BIOS-SETUP Ihres Computers ein. (Siehe Windows-/Computerhandbuch).

Q: Wie werden das Gehäuse und der LCD-Bildschirm gereinigt?

A: Ziehen Sie das Netzkabel aus der Dose, und reinigen Sie den Monitor dann mit einem weichen Tuch und entweder Reinigungslösung oder klarem Wasser.

Lassen Sie kein Reinigungsmittel auf dem Gehäuse und zerkratzen Sie es nicht. Lassen Sie niemals Wasser in den Monitor eindringen.



Hinweis

Ehe Sie den Kundendienst um Unterstützung bitten, lesen Sie sich diesen Abschnitt durch, um zu überprüfen, ob Sie das Problem vielleicht selbst beheben können. Wenn Sie Hilfe benötigen, rufen Sie die Telefonnummer im Abschnitt „Informationen“ an, oder wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Daten

Allgemein

Allgemein	
Modellname	SyncMaster T190

LCD-Bildschirm	
Größe	19 Zoll (48 cm)
Anzeigebereich	408,24mm (H) x 255,15 mm (V)
Pixelabstand	0,2835 mm (H) x 0,2835 mm (V)

Synchronisierung	
Horizontal	30 ~ 81 kHz
Vertikal	56 ~ 75 Hz

Farbanzeige

16,7 Millionen

Auflösung	
Optimale Auflösung	1440 x 900 bei 60 Hz
Maximale Auflösung	1440 x 900 bei 60 Hz

Eingangssignal, terminiert

RGB Analog, DVI-konformes (DVI, Digital Visual Interface) Digital-RGB

0,7 Vp-p ± 5 %

Separate H/V-Sync, Composite, SOG

TTL-Pegel (VHi ≥ 2,0 V, Vlo ≤ 0,8 V)

Maximaler Pixeltakt

146 MHz (Analog, Digital)

Stromversorgung

220 V~ (+/- 10 %), 60Hz ± 3 Hz

Signalkabel

D-Sub-Kabel, 15-polig-auf-15-polig, trennbar

DVI-D zu DVI-D-Verbinder, trennbar

Abmessungen (B × H × T) / Gewicht

454,5 x 331,5 x 75 mm (ohne Standfuß)

454,5 x 400 x 195 mm (mit Standfuß) / 4,6 kg

Umgebungsbedingungen	
Betrieb	Umgebungstemperatur: 10 ˚C – 40˚C (50˚F – 104˚F)

Umgebungsbedingungen	
	Luftfeuchtigkeit: 10 % – 80 %, nicht kondensierend
Speicherung	Umgebungstemperatur: -20 ˚C – 45˚C (-4˚F – 113˚F) Luftfeuchtigkeit: 5 % – 95 %, nicht kondensierend

Plug-and-Play-tauglich
Dieser Monitor kann auf jedem Plug & Play-fähigen System installiert werden. Die gemeinsame Verwendung von Monitor und Computersystem bietet optimale Betriebsbedingungen und Monitoreinstellungen. Die Monitorinstallation erfolgt für gewöhnlich automatisch, es sei denn, der Benutzer möchte andere Einstellungen auswählen.

Pixel zulässig
In diesem Produkt kommt ein TFT-LCD-Bildschirm mit einer Halbleitertechnologie zum Einsatz, die eine Fehlerquote von weniger als 1 pro 1 Mio. aufweist. Aber die Bildpunkte der Farben ROT, GRÜN, BLAU und WEISS werden manchmal hell oder schwarz angezeigt. Dies ist nicht auf schlechte Qualität zurückzuführen und beeinträchtigt die Funktion nicht. Dieses Gerät enthält einen TFT-LCD-Bildschirm mit 3.888.000 Teilpixeln.



Hinweis

Änderungen der technischen Daten und des Geräte-Designs vorbehalten.

Gerät der Klasse B (Geräte für Informationsverarbeitung und Kommunikation zur privaten Nutzung)

Dieses Produkt entspricht den EMV-Richtlinien für private Nutzung und kann in allen Bereichen, auch in Wohnbereichen, eingesetzt werden. (Geräte der Klasse B senden weniger elektromagnetische Störstrahlung aus als Geräte der Klasse A.)

PowerSaver

Dieses Gerät verfügt über ein eingebautes Energiesparsystem namens PowerSaver. Dieses System schaltet Ihren Monitor in einen Stromsparmodus, wenn es eine bestimmte Zeit lang nicht benutzt wurde. Um in den normalen Modus des Monitors zurückzukehren, drücken Sie eine Taste auf der Tastatur. Um Energie zu sparen, schalten Sie den Monitor aus, wenn dieser nicht erforderlich ist oder über einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird. Dieses Energiesparsystem (PowerSaver) funktioniert zusammen mit einer in Ihrem Computer installierten VESA DPM-kompatiblen Grafikkarte. Diese Funktion können Sie mit einem Programm konfigurieren, das auf Ihrem Computer installiert wird.

Status	Normaler Betrieb	Energiesparmodus	Ausschalten (Netztaste) EPA/ENERGY 2000
Stromversorgungsanzeige	An	Blinkt	Aus
Leistungsaufnahme	34 W	Weniger als 1 W	Weniger als 1 W



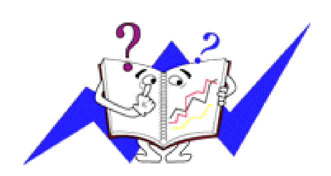
Dieses Gerät erfüllt die Bedingungen nach EPA ENERGY STAR® und ist ENERGY2000-konform, sofern ein Computer mit VESA DPM-Funktionalität verwendet wird.

Als Partner der ENERGY STAR®-Initiative hat SAMSUNG dieses Gerät als ein Produkt eingestuft, das den ENERGY STAR®-Richtlinien für Energieeffizienz entspricht.

Voreingestellter Timing-Modus

Wenn das vom Computer übertragene Signal einem der folgenden voreingestellten Timing-Modi entspricht, wird der Bildschirm automatisch eingestellt. Wenn das Signal jedoch abweicht, kann ein leerer Bildschirm angezeigt werden, auch wenn die Netz-LED an ist. Einzelheiten hierzu finden Sie im Handbuch der Videokarte. Stellen Sie den Bildschirm folgendermaßen ein.

Anzeigemodus	Horizontal-frequenz (kHz)	Vertikalfre-quenz (Hz)	Pixeltakt (MHz)	Synchronisa-tionspolarität (H/V)
IBM, 640 x 350	31,469	70,086	25,175	+/-
IBM, 640 x 480	31,469	59,940	25,175	-/-
IBM, 720 x 400	31,469	70,087	28,322	-/+
MAC, 640 x 480	35,000	66,667	30,240	-/-
MAC, 832 x 624	49,726	74,551	57,284	-/-
MAC, 1152 x 870	68,681	75,062	100,000	-/-
VESA, 640 x 480	37,861	72,809	31,500	-/-
VESA, 640 x 480	37,500	75,000	31,500	-/-
VESA, 800 x 600	35,156	56,250	36,000	+/+
VESA, 800 x 600	37,879	60,317	40,000	+/+
VESA, 800 x 600	48,077	72,188	50,000	+/+
VESA, 800 x 600	46,875	75,000	49,500	+/+
VESA, 1024 x 768	48,363	60,004	65,000	-/-
VESA, 1024 x 768	56,476	70,069	75,000	-/-
VESA, 1024 x 768	60,023	75,029	78,750	+/+
VESA, 1152 x 864	67,500	75,000	108,000	+/+
VESA, 1280 x 960	60,000	60,000	108,000	+/+
VESA, 1280 x 1024	63,981	60,020	108,000	+/+
VESA, 1280 x 1024	79,976	75,025	135,000	+/+
VESA, 1440 x 900	55,935	59,887	106,500	-/+
VESA, 1440 x 900	70,635	74,984	136,750	-/+



Horizontalfrequenz

Die Zeit zum horizontalen Abtasten einer Zeile zwischen dem linken und rechten Bildschirmrand wird als horizontaler Zyklus bezeichnet und der Kehrwert des horizontalen Zyklus ist die Horizontalfrquenz. Maßeinheit: kHz

Vertikalfrequenz

Wie eine fluoreszierende Lampe muss der Bildschirm das gleiche Bild mehrmals pro Sekunde wiederholen, damit es für den Benutzer erkennbar ist. Diese Wiederholfrequenz

wird als Vertikalfrequenz oder Bildaktualisierungsrate bezeichnet. Maßeinheit: Hz

Allgemein

Allgemein	
Modellname	SyncMaster T190G
LCD-Bildschirm	
Größe	19 Zoll (48 cm)
Anzeigebereich	408,24mm (H) x 255,15 mm (V)
Pixelabstand	0,2835 mm (H) x 0,2835 mm (V)
Synchronisierung	
Horizontal	30 ~ 81 kHz
Vertikal	56 ~ 75 Hz
Farbanzeige	
16,7 Millionen	
Auflösung	
Optimale Auflösung	1440 x 900 bei 60 Hz
Maximale Auflösung	1440 x 900 bei 60 Hz
Eingangssignal, terminiert	
RGB Analog, DVI-konformes (DVI, Digital Visual Interface) Digital-RGB	
0,7 Vp-p ± 5 %	
Separate H/V-Sync, Composite, SOG	
TTL-Pegel (VHi ≥ 2,0 V, Vlo ≤ 0,8 V)	
Maximaler Pixeltakt	
146 MHz (Analog, Digital)	
Stromversorgung	
220 V~ (+/- 10 %), 60Hz ± 3 Hz	
Signalkabel	
D-Sub-Kabel, 15-polig-auf-15-polig, trennbar	
DVI-D zu DVI-D-Verbinder, trennbar	
Abmessungen (B × H × T) / Gewicht	
454,5 x 331,5 x 75 mm (ohne Standfuß)	
454,5 x 400 x 195 mm (mit Standfuß) / 4,6 kg	
Umgebungsbedingungen	
Betrieb	Umgebungstemperatur: 10 ˚C – 40˚C (50˚F – 104˚F)

Umgebungsbedingungen	
	Luftfeuchtigkeit: 10 % – 80 %, nicht kondensierend
Speicherung	Umgebungstemperatur: -20 ˚C – 45˚C (-4˚F – 113˚F) Luftfeuchtigkeit: 5 % – 95 %, nicht kondensierend

Plug-and-Play-tauglich
Dieser Monitor kann auf jedem Plug & Play-fähigen System installiert werden. Die gemeinsame Verwendung von Monitor und Computersystem bietet optimale Betriebsbedingungen und Monitoreinstellungen. Die Monitorinstallation erfolgt für gewöhnlich automatisch, es sei denn, der Benutzer möchte andere Einstellungen auswählen.

Pixel zulässig
In diesem Produkt kommt ein TFT-LCD-Bildschirm mit einer Halbleitertechnologie zum Einsatz, die eine Fehlerquote von weniger als 1 pro 1 Mio. aufweist. Aber die Bildpunkte der Farben ROT, GRÜN, BLAU und WEISS werden manchmal hell oder schwarz angezeigt. Dies ist nicht auf schlechte Qualität zurückzuführen und beeinträchtigt die Funktion nicht. Dieses Gerät enthält einen TFT-LCD-Bildschirm mit 3.888.000 Teilpixeln.



Hinweis

Änderungen der technischen Daten und des Geräte-Designs vorbehalten.

Gerät der Klasse B (Geräte für Informationsverarbeitung und Kommunikation zur privaten Nutzung)

Dieses Produkt entspricht den EMV-Richtlinien für private Nutzung und kann in allen Bereichen, auch in Wohnbereichen, eingesetzt werden. (Geräte der Klasse B senden weniger elektromagnetische Störstrahlung aus als Geräte der Klasse A.)

PowerSaver

Dieses Gerät verfügt über ein eingebautes Energiesparsystem namens PowerSaver. Dieses System schaltet Ihren Monitor in einen Stromsparmodus, wenn es eine bestimmte Zeit lang nicht benutzt wurde. Um in den normalen Modus des Monitors zurückzukehren, drücken Sie eine Taste auf der Tastatur. Um Energie zu sparen, schalten Sie den Monitor aus, wenn dieser nicht erforderlich ist oder über einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird. Dieses Energiesparsystem (PowerSaver) funktioniert zusammen mit einer in Ihrem Computer installierten VESA DPM-kompatiblen Grafikkarte. Diese Funktion können Sie mit einem Programm konfigurieren, das auf Ihrem Computer installiert wird.

Status	Normaler Betrieb	Energiesparmodus	Ausschalten (Netztaste) EPA/ENERGY 2000
Stromversorgungsanzeige	An	Blinkt	Aus
Leistungsaufnahme	34 W	Weniger als 1 W	Weniger als 1 W



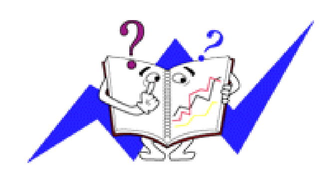
Dieses Gerät erfüllt die Bedingungen nach EPA ENERGY STAR® und ist ENERGY2000-konform, sofern ein Computer mit VESA DPM-Funktionalität verwendet wird.

Als Partner der ENERGY STAR®-Initiative hat SAMSUNG dieses Gerät als ein Produkt eingestuft, das den ENERGY STAR®-Richtlinien für Energieeffizienz entspricht.

Voreingestellter Timing-Modus

Wenn das vom Computer übertragene Signal einem der folgenden voreingestellten Timing-Modi entspricht, wird der Bildschirm automatisch eingestellt. Wenn das Signal jedoch abweicht, kann ein leerer Bildschirm angezeigt werden, auch wenn die Netz-LED an ist. Einzelheiten hierzu finden Sie im Handbuch der Videokarte. Stellen Sie den Bildschirm folgendermaßen ein.

Anzeigemodus	Horizontal-frequenz (kHz)	Vertikalfre-quenz (Hz)	Pixeltakt (MHz)	Synchronisa-tionspolarität (H/V)
IBM, 640 x 350	31,469	70,086	25,175	+/-
IBM, 640 x 480	31,469	59,940	25,175	-/-
IBM, 720 x 400	31,469	70,087	28,322	-/+
MAC, 640 x 480	35,000	66,667	30,240	-/-
MAC, 832 x 624	49,726	74,551	57,284	-/-
MAC, 1152 x 870	68,681	75,062	100,000	-/-
VESA, 640 x 480	37,861	72,809	31,500	-/-
VESA, 640 x 480	37,500	75,000	31,500	-/-
VESA, 800 x 600	35,156	56,250	36,000	+/+
VESA, 800 x 600	37,879	60,317	40,000	+/+
VESA, 800 x 600	48,077	72,188	50,000	+/+
VESA, 800 x 600	46,875	75,000	49,500	+/+
VESA, 1024 x 768	48,363	60,004	65,000	-/-
VESA, 1024 x 768	56,476	70,069	75,000	-/-
VESA, 1024 x 768	60,023	75,029	78,750	+/+
VESA, 1152 x 864	67,500	75,000	108,000	+/+
VESA, 1280 x 960	60,000	60,000	108,000	+/+
VESA, 1280 x 1024	63,981	60,020	108,000	+/+
VESA, 1280 x 1024	79,976	75,025	135,000	+/+
VESA, 1440 x 900	55,935	59,887	106,500	-/+
VESA, 1440 x 900	70,635	74,984	136,750	-/+



Horizontalfrequenz

Die Zeit zum horizontalen Abtasten einer Zeile zwischen dem linken und rechten Bildschirmrand wird als horizontaler Zyklus bezeichnet und der Kehrwert des horizontalen Zyklus ist die Horizontalfrquenz. Maßeinheit: kHz

Vertikalfrequenz

Wie eine fluoreszierende Lampe muss der Bildschirm das gleiche Bild mehrmals pro Sekunde wiederholen, damit es für den Benutzer erkennbar ist. Diese Wiederholfrequenz

wird als Vertikalfrequenz oder Bildaktualisierungsrate bezeichnet. Maßeinheit: Hz

Allgemein

Allgemein	
Modellname	SyncMaster T200

LCD-Bildschirm	
Größe	20 Zoll (51 cm)
Anzeigebereich	433,44 mm (H) x 270,9 mm (V)
Pixelabstand	0,258 mm (H) x 0,258 mm (V)

Synchronisierung	
Horizontal	30 ~ 81 kHz
Vertikal	56 ~ 75 Hz

Farbanzeige

16,7 Millionen

Auflösung	
Optimale Auflösung	1680 x 1050 bei 60 Hz
Maximale Auflösung	1680 x 1050 bei 60 Hz

Eingangssignal, terminiert

RGB Analog, DVI-konformes (DVI, Digital Visual Interface) Digital-RGB

0,7 Vp-p ± 5 %

Separate H/V-Sync, Composite, SOG

TTL-Pegel (VHi ≥ 2,0 V, Vlo ≤ 0,8 V)

Maximaler Pixeltakt

146 MHz (Analog, Digital)

Stromversorgung

220 V~ (+/- 10 %), 60Hz ± 3 Hz

Signalkabel

D-Sub-Kabel, 15-polig-auf-15-polig, trennbar

DVI-D zu DVI-D-Verbinder, trennbar

Abmessungen (B × H × T) / Gewicht

486 x 350 x 74,5 mm (ohne Standfuß)

486 x 422 x 215 mm (mit Standfuß) / 5,4 kg

Umgebungsbedingungen	
Betrieb	Umgebungstemperatur: 10 ˚C – 40˚C (50˚F – 104˚F)

Umgebungsbedingungen	
	Luftfeuchtigkeit: 10 % – 80 %, nicht kondensierend
Speicherung	Umgebungstemperatur: -20 ˚C – 45˚C (-4˚F – 113˚F) Luftfeuchtigkeit: 5 % – 95 %, nicht kondensierend

Plug-and-Play-tauglich

Dieser Monitor kann auf jedem Plug & Play-fähigen System installiert werden. Die gemeinsame Verwendung von Monitor und Computersystem bietet optimale Betriebsbedingungen und Monitoreinstellungen. Die Monitorinstallation erfolgt für gewöhnlich automatisch, es sei denn, der Benutzer möchte andere Einstellungen auswählen.

Pixel zulässig

In diesem Produkt kommt ein TFT-LCD-Bildschirm mit einer Halbleitertechnologie zum Einsatz, die eine Fehlerquote von weniger als 1 pro 1 Mio. aufweist. Aber die Bildpunkte der Farben ROT, GRÜN, BLAU und WEISS werden manchmal hell oder schwarz angezeigt. Dies ist nicht auf schlechte Qualität zurückzuführen und beeinträchtigt die Funktion nicht.

Dieses Gerät enthält einen TFT-LCD-Bildschirm mit 5.292.000 Teilpixeln.



Hinweis

Änderungen der technischen Daten und des Geräte-Designs vorbehalten.

Gerät der Klasse B (Geräte für Informationsverarbeitung und Kommunikation zur privaten Nutzung)

Dieses Produkt entspricht den EMV-Richtlinien für private Nutzung und kann in allen Bereichen, auch in Wohnbereichen, eingesetzt werden. (Geräte der Klasse B senden weniger elektromagnetische Störstrahlung aus als Geräte der Klasse A.)

PowerSaver

Dieses Gerät verfügt über ein eingebautes Energiesparsystem namens PowerSaver. Dieses System schaltet Ihren Monitor in einen Stromsparmodus, wenn es eine bestimmte Zeit lang nicht benutzt wurde. Um in den normalen Modus des Monitors zurückzukehren, drücken Sie eine Taste auf der Tastatur. Um Energie zu sparen, schalten Sie den Monitor aus, wenn dieser nicht erforderlich ist oder über einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird. Dieses Energiesparsystem (PowerSaver) funktioniert zusammen mit einer in Ihrem Computer installierten VESA DPM-kompatiblen Grafikkarte. Diese Funktion können Sie mit einem Programm konfigurieren, das auf Ihrem Computer installiert wird.

Status	Normaler Betrieb	Energiesparmodus	Ausschalten (Netztaste) EPA/ENERGY 2000
Stromversorgungsanzeige	An	Blinkt	Aus
Leistungsaufnahme	40 W	Weniger als 1 W	Weniger als 1 W



Dieses Gerät erfüllt die Bedingungen nach EPA ENERGY STAR® und ist ENERGY2000-konform, sofern ein Computer mit VESA DPM-Funktionalität verwendet wird.

Als Partner der ENERGY STAR®-Initiative hat SAMSUNG dieses Gerät als ein Produkt eingestuft, das den ENERGY STAR®-Richtlinien für Energieeffizienz entspricht.

Voreingestellter Timing-Modus

Wenn das vom Computer übertragene Signal einem der folgenden voreingestellten Timing-Modi entspricht, wird der Bildschirm automatisch eingestellt. Wenn das Signal jedoch abweicht, kann ein leerer Bildschirm angezeigt werden, auch wenn die Netz-LED an ist. Einzelheiten hierzu finden Sie im Handbuch der Videokarte. Stellen Sie den Bildschirm folgendermaßen ein.

Anzeigemodus	Horizontal-frequenz (kHz)	Vertikalfrequenz (Hz)	Pixeltakt (MHz)	Synchronisationspolarität (H/V)
IBM, 640 x 350	31,469	70,086	25,175	+/-
IBM, 640 x 480	31,469	59,940	25,175	-/-
IBM, 720 x 400	31,469	70,087	28,322	-/+
MAC, 640 x 480	35,000	66,667	30,240	-/-
MAC, 832 x 624	49,726	74,551	57,284	-/-
MAC, 1152 x 870	68,681	75,062	100,000	-/-
VESA, 640 x 480	37,861	72,809	31,500	-/-
VESA, 640 x 480	37,500	75,000	31,500	-/-
VESA, 800 x 600	35,156	56,250	36,000	+/+
VESA, 800 x 600	37,879	60,317	40,000	+/+
VESA, 800 x 600	48,077	72,188	50,000	+/+
VESA, 800 x 600	46,875	75,000	49,500	+/+
VESA, 1024 x 768	48,363	60,004	65,000	-/-
VESA, 1024 x 768	56,476	70,069	75,000	-/-
VESA, 1024 x 768	60,023	75,029	78,750	+/+
VESA, 1152 x 864	67,500	75,000	108,000	+/+
VESA, 1280 x 960	60,000	60,000	108,000	+/+
VESA, 1280 x 1024	79,976	75,025	135,000	+/+
VESA, 1680 x 1050	64,674	59,883	119,000	+/-



Horizontalfrequenz

Die Zeit zum horizontalen Abtasten einer Zeile zwischen dem linken und rechten Bildschirmrand wird als horizontaler Zyklus bezeichnet und der Kehrwert des horizontalen Zyklus ist die Horizontalfrquenz. Maßeinheit: kHz

Vertikalfrequenz

Wie eine fluoreszierende Lampe muss der Bildschirm das gleiche Bild mehrmals pro Sekunde wiederholen, damit es für den Benutzer erkennbar ist. Diese Wiederholfrequenz wird als Vertikalfrequenz oder Bildaktualisierungsrate bezeichnet. Maßeinheit: Hz

Allgemein

Allgemein	
Modellname	SyncMaster T200G

LCD-Bildschirm	
Größe	20 Zoll (51 cm)
Anzeigebereich	433,44 mm (H) x 270,9 mm (V)
Pixelabstand	0,258 mm (H) x 0,258 mm (V)

Synchronisierung	
Horizontal	30 ~ 81 kHz
Vertikal	56 ~ 75 Hz

Farbanzeige

16,7 Millionen

Auflösung	
Optimale Auflösung	1680 x 1050 bei 60 Hz
Maximale Auflösung	1680 x 1050 bei 60 Hz

Eingangssignal, terminiert

RGB Analog, DVI-konformes (DVI, Digital Visual Interface) Digital-RGB

0,7 Vp-p ± 5 %

Separate H/V-Sync, Composite, SOG

TTL-Pegel (VHi ≥ 2,0 V, Vlo ≤ 0,8 V)

Maximaler Pixeltakt

146 MHz (Analog, Digital)

Stromversorgung

220 V~ (+/- 10 %), 60Hz ± 3 Hz

Signalkabel

D-Sub-Kabel, 15-polig-auf-15-polig, trennbar

DVI-D zu DVI-D-Verbinder, trennbar

Abmessungen (B × H × T) / Gewicht

486 x 350 x 74,5 mm (ohne Standfuß)

486 x 422 x 215 mm (mit Standfuß) / 5,4 kg

Umgebungsbedingungen	
Betrieb	Umgebungstemperatur: 10 ˚C – 40˚C (50˚F – 104˚F) Luftfeuchtigkeit: 10 % – 80 %, nicht kondensierend
Speicherung	Umgebungstemperatur: -20 ˚C – 45˚C (-4˚F – 113˚F)

Umgebungsbedingungen

Luftfeuchtigkeit: 5 % – 95 %, nicht kondensierend

Plug-and-Play-tauglich

Dieser Monitor kann auf jedem Plug & Play-fähigen System installiert werden. Die gemeinsame Verwendung von Monitor und Computersystem bietet optimale Betriebsbedingungen und Monitoreinstellungen. Die Monitorinstallation erfolgt für gewöhnlich automatisch, es sei denn, der Benutzer möchte andere Einstellungen auswählen.

Pixel zulässig

In diesem Produkt kommt ein TFT-LCD-Bildschirm mit einer Halbleitertechnologie zum Einsatz, die eine Fehlerquote von weniger als 1 pro 1 Mio. aufweist. Aber die Bildpunkte der Farben ROT, GRÜN, BLAU und WEISS werden manchmal hell oder schwarz angezeigt. Dies ist nicht auf schlechte Qualität zurückzuführen und beeinträchtigt die Funktion nicht.

Dieses Gerät enthält einen TFT-LCD-Bildschirm mit 5.292.000 Teilpixeln.



Hinweis

Änderungen der technischen Daten und des Geräte-Designs vorbehalten.

Gerät der Klasse B (Geräte für Informationsverarbeitung und Kommunikation zur privaten Nutzung)

Dieses Produkt entspricht den EMV-Richtlinien für private Nutzung und kann in allen Bereichen, auch in Wohnbereichen, eingesetzt werden. (Geräte der Klasse B senden weniger elektromagnetische Störstrahlung aus als Geräte der Klasse A.)

PowerSaver

Dieses Gerät verfügt über ein eingebautes Energiesparsystem namens PowerSaver. Dieses System schaltet Ihren Monitor in einen Stromsparmodus, wenn es eine bestimmte Zeit lang nicht benutzt wurde. Um in den normalen Modus des Monitors zurückzukehren, drücken Sie eine Taste auf der Tastatur. Um Energie zu sparen, schalten Sie den Monitor aus, wenn dieser nicht erforderlich ist oder über einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird. Dieses Energiesparsystem (PowerSaver) funktioniert zusammen mit einer in Ihrem Computer installierten VESA DPM-kompatiblen Grafikkarte. Diese Funktion können Sie mit einem Programm konfigurieren, das auf Ihrem Computer installiert wird.

Status	Normaler Betrieb	Energiesparmodus	Ausschalten (Netztaste) EPA/ENERGY 2000
Stromversorgungsanzeige	An	Blinkt	Aus
Leistungsaufnahme	40 W	Weniger als 1 W	Weniger als 1 W



Dieses Gerät erfüllt die Bedingungen nach EPA ENERGY STAR® und ist ENERGY2000-konform, sofern ein Computer mit VESA DPM-Funktionalität verwendet wird.

Als Partner der ENERGY STAR®-Initiative hat SAMSUNG dieses Gerät als ein Produkt eingestuft, das den ENERGY STAR®-Richtlinien für Energieeffizienz entspricht.

Voreingestellter Timing-Modus

Wenn das vom Computer übertragene Signal einem der folgenden voreingestellten Timing-Modi entspricht, wird der Bildschirm automatisch eingestellt. Wenn das Signal jedoch abweicht, kann ein leerer Bildschirm angezeigt werden, auch wenn die Netz-LED an ist. Einzelheiten hierzu finden Sie im Handbuch der Videokarte. Stellen Sie den Bildschirm folgendermaßen ein.

Anzeigemodus	Horizontal-frequenz (kHz)	Vertikalfre-quenz (Hz)	Pixeltakt (MHz)	Synchronisa-tionspolarität (H/V)
IBM, 640 x 350	31,469	70,086	25,175	+/-
IBM, 640 x 480	31,469	59,940	25,175	-/-
IBM, 720 x 400	31,469	70,087	28,322	-/+
MAC, 640 x 480	35,000	66,667	30,240	-/-
MAC, 832 x 624	49,726	74,551	57,284	-/-
MAC, 1152 x 870	68,681	75,062	100,000	-/-
VESA, 640 x 480	37,861	72,809	31,500	-/-
VESA, 640 x 480	37,500	75,000	31,500	-/-
VESA, 800 x 600	35,156	56,250	36,000	+/+
VESA, 800 x 600	37,879	60,317	40,000	+/+
VESA, 800 x 600	48,077	72,188	50,000	+/+
VESA, 800 x 600	46,875	75,000	49,500	+/+
VESA, 1024 x 768	48,363	60,004	65,000	-/-
VESA, 1024 x 768	56,476	70,069	75,000	-/-
VESA, 1024 x 768	60,023	75,029	78,750	+/+
VESA, 1152 x 864	67,500	75,000	108,000	+/+
VESA, 1280 x 960	60,000	60,000	108,000	+/+
VESA, 1280 x 1024	79,976	75,025	135,000	+/+
VESA, 1680 x 1050	64,674	59,883	119,000	+/-



Horizontalfrequenz

Die Zeit zum horizontalen Abtasten einer Zeile zwischen dem linken und rechten Bildschirmrand wird als horizontaler Zyklus bezeichnet und der Kehrwert des horizontalen Zyklus ist die Horizontalfrquenz. Maßeinheit: kHz

Vertikalfrequenz

Wie eine fluoreszierende Lampe muss der Bildschirm das gleiche Bild mehrmals pro Sekunde wiederholen, damit es für den Benutzer erkennbar ist. Diese Wiederholfrequenz wird als Vertikalfrequenz oder Bildaktualisierungsrate bezeichnet. Maßeinheit: Hz

Allgemein

Allgemein	
Modellname	SyncMaster T220

LCD-Bildschirm

Größe	22 Zoll (55 cm)
Anzeigebereich	473,76 mm (H) x 296,1 mm (V)
Pixelabstand	0,282 mm (H) x 0,282 mm (V)

Synchronisierung

Horizontal	30 ~ 81 kHz
Vertikal	56 ~ 75 Hz

Farbanzeige

16,7 Millionen

Auflösung

Optimale Auflösung	1680 x 1050 bei 60 Hz
Maximale Auflösung	1680 x 1050 bei 60 Hz

Eingangssignal, terminiert

RGB Analog, DVI-konformes (DVI, Digital Visual Interface) Digital-RGB

0,7 Vp-p ± 5 %

Separate H/V-Sync, Composite, SOG

TTL-Pegel (VHi ≥ 2,0 V, Vlo ≤ 0,8 V)

Maximaler Pixeltakt

146 MHz (Analog, Digital)

Stromversorgung

220 V~ (+/- 10 %), 60Hz ± 3 Hz

Signalkabel

D-Sub-Kabel, 15-polig-auf-15-polig, trennbar

DVI-D zu DVI-D-Verbinder, trennbar

Abmessungen (B × H × T) / Gewicht

520 x 373,5 x 74,5 mm (ohne Standfuß)

520 x 442 x 215 mm (mit Standfuß) / 5,8 kg

Umgebungsbedingungen

Betrieb	Umgebungstemperatur: 10 ˚C – 40˚C (50˚F – 104˚F) Luftfeuchtigkeit: 10 % – 80 %, nicht kondensierend
Speicherung	Umgebungstemperatur: -20 ˚C – 45˚C (-4˚F – 113˚F) Luftfeuchtigkeit: 5 % – 95 %, nicht kondensierend

Plug-and-Play-tauglich

Dieser Monitor kann auf jedem Plug & Play-fähigen System installiert werden. Die gemeinsame Verwendung von Monitor und Computersystem bietet optimale Betriebsbedingungen und Monitoreinstellungen. Die Monitorinstallation erfolgt für gewöhnlich automatisch, es sei denn, der Benutzer möchte andere Einstellungen auswählen.

Pixel zulässig

In diesem Produkt kommt ein TFT-LCD-Bildschirm mit einer Halbleitertechnologie zum Einsatz, die eine Fehlerquote von weniger als 1 pro 1 Mio. aufweist. Aber die Bildpunkte der Farben ROT, GRÜN, BLAU und WEISS werden manchmal hell oder schwarz angezeigt. Dies ist nicht auf schlechte Qualität zurückzuführen und beeinträchtigt die Funktion nicht.

Dieses Gerät enthält einen TFT-LCD-Bildschirm mit 5.292.000 Teilpixeln.



Hinweis

Änderungen der technischen Daten und des Geräte-Designs vorbehalten.

Gerät der Klasse B (Geräte für Informationsverarbeitung und Kommunikation zur privaten Nutzung)

Dieses Produkt entspricht den EMV-Richtlinien für private Nutzung und kann in allen Bereichen, auch in Wohnbereichen, eingesetzt werden. (Geräte der Klasse B senden weniger elektromagnetische Störstrahlung aus als Geräte der Klasse A.)

PowerSaver

Dieses Gerät verfügt über ein eingebautes Energiesparsystem namens PowerSaver. Dieses System schaltet Ihren Monitor in einen Stromsparmodus, wenn es eine bestimmte Zeit lang nicht benutzt wurde. Um in den normalen Modus des Monitors zurückzukehren, drücken Sie eine Taste auf der Tastatur. Um Energie zu sparen, schalten Sie den Monitor aus, wenn dieser nicht erforderlich ist oder über einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird. Dieses Energiesparsystem (PowerSaver) funktioniert zusammen mit einer in Ihrem Computer installierten VESA DPM-kompatiblen Grafikkarte. Diese Funktion können Sie mit einem Programm konfigurieren, das auf Ihrem Computer installiert wird.

Status	Normaler Betrieb	Energiesparmodus	Ausschalten (Netztaste) EPA/ENERGY 2000
Stromversorgungsanzeige	An	Blinkt	Aus
Leistungsaufnahme	45 W	Weniger als 1 W	Weniger als 1 W



Dieses Gerät erfüllt die Bedingungen nach EPA ENERGY STAR® und ist ENERGY2000-konform, sofern ein Computer mit VESA DPM-Funktionalität verwendet wird.

Als Partner der ENERGY STAR®-Initiative hat SAMSUNG dieses Gerät als ein Produkt eingestuft, das den ENERGY STAR®-Richtlinien für Energieeffizienz entspricht.

Voreingestellter Timing-Modus

Wenn das vom Computer übertragene Signal einem der folgenden voreingestellten Timing-Modi entspricht, wird der Bildschirm automatisch eingestellt. Wenn das Signal jedoch abweicht, kann ein leerer

Bildschirm angezeigt werden, auch wenn die Netz-LED an ist. Einzelheiten hierzu finden Sie im Handbuch der Videokarte. Stellen Sie den Bildschirm folgendermaßen ein.

Anzeigemodus	Horizontal-frequenz (kHz)	Vertikalfre-quenz (Hz)	Pixeltakt (MHz)	Synchronisa-tionspolarität (H/V)
IBM, 640 x 350	31,469	70,086	25,175	+/-
IBM, 640 x 480	31,469	59,940	25,175	-/-
IBM, 720 x 400	31,469	70,087	28,322	-/+
MAC, 640 x 480	35,000	66,667	30,240	-/-
MAC, 832 x 624	49,726	74,551	57,284	-/-
MAC, 1152 x 870	68,681	75,062	100,000	-/-
VESA, 640 x 480	37,861	72,809	31,500	-/-
VESA, 640 x 480	37,500	75,000	31,500	-/-
VESA, 800 x 600	35,156	56,250	36,000	+/+
VESA, 800 x 600	37,879	60,317	40,000	+/+
VESA, 800 x 600	48,077	72,188	50,000	+/+
VESA, 800 x 600	46,875	75,000	49,500	+/+
VESA, 1024 x 768	48,363	60,004	65,000	-/-
VESA, 1024 x 768	56,476	70,069	75,000	-/-
VESA, 1024 x 768	60,023	75,029	78,750	+/+
VESA, 1152 x 864	67,500	75,000	108,000	+/+
VESA, 1280 x 960	60,000	60,000	108,000	+/+
VESA, 1280 x 1024	79,976	75,025	135,000	+/+
VESA, 1680 x 1050	64,674	59,883	119,000	+/-



Horizontalfrequenz

Die Zeit zum horizontalen Abtasten einer Zeile zwischen dem linken und rechten Bildschirmrand wird als horizontaler Zyklus bezeichnet und der Kehrwert des horizontalen Zyklus ist die Horizontalfrquenz. Maßeinheit: kHz

Vertikalfrequenz

Wie eine fluoreszierende Lampe muss der Bildschirm das gleiche Bild mehrmals pro Sekunde wiederholen, damit es für den Benutzer erkennbar ist. Diese Wiederholfrequenz wird als Vertikalfrequenz oder Bildaktualisierungsrate bezeichnet. Maßeinheit: Hz

Allgemein

Allgemein	
Modellname	SyncMaster T220G
LCD-Bildschirm	
Größe	22 Zoll (55 cm)
Anzeigebereich	473,76 mm (H) x 296,1 mm (V)
Pixelabstand	0,282 mm (H) x 0,282 mm (V)

Synchronisierung

Horizontal	30 ~ 81 kHz
Vertikal	56 ~ 75 Hz

Farbanzeige

16,7 Millionen

Auflösung

Optimale Auflösung	1680 x 1050 bei 60 Hz
Maximale Auflösung	1680 x 1050 bei 60 Hz

Eingangssignal, terminiert

RGB Analog, DVI-konformes (DVI, Digital Visual Interface) Digital-RGB

0,7 Vp-p ± 5 %

Separate H/V-Sync, Composite, SOG

TTL-Pegel (VHi ≥ 2,0 V, Vlo ≤ 0,8 V)

Maximaler Pixeltakt

146 MHz (Analog, Digital)

Stromversorgung

220 V~ (+/- 10 %), 60Hz ± 3 Hz

Signalkabel

D-Sub-Kabel, 15-polig-auf-15-polig, trennbar

DVI-D zu DVI-D-Verbinder, trennbar

Abmessungen (B × H × T) / Gewicht

520 x 373,5 x 74,5 mm (ohne Standfuß)

520 x 442 x 215 mm (mit Standfuß) / 5,8 kg

Umgebungsbedingungen

Betrieb	Umgebungstemperatur: 10 ˚C – 40˚C (50˚F – 104˚F) Luftfeuchtigkeit: 10 % – 80 %, nicht kondensierend
Speicherung	Umgebungstemperatur: -20 ˚C – 45˚C (-4˚F – 113˚F) Luftfeuchtigkeit: 5 % – 95 %, nicht kondensierend

Plug-and-Play-tauglich

Dieser Monitor kann auf jedem Plug & Play-fähigen System installiert werden. Die gemeinsame Verwendung von Monitor und Computersystem bietet optimale Betriebsbedingungen und Monitoreinstellungen. Die Monitorinstallation erfolgt für gewöhnlich automatisch, es sei denn, der Benutzer möchte andere Einstellungen auswählen.

Pixel zulässig
In diesem Produkt kommt ein TFT-LCD-Bildschirm mit einer Halbleitertechnologie zum Einsatz, die eine Fehlerquote von weniger als 1 pro 1 Mio. aufweist. Aber die Bildpunkte der Farben ROT, GRÜN, BLAU und WEISS werden manchmal hell oder schwarz angezeigt. Dies ist nicht auf schlechte Qualität zurückzuführen und beeinträchtigt die Funktion nicht. Dieses Gerät enthält einen TFT-LCD-Bildschirm mit 5.292.000 Teilpixeln.

 **Hinweis**

Änderungen der technischen Daten und des Geräte-Designs vorbehalten.

Gerät der Klasse B (Geräte für Informationsverarbeitung und Kommunikation zur privaten Nutzung)

Dieses Produkt entspricht den EMV-Richtlinien für private Nutzung und kann in allen Bereichen, auch in Wohnbereichen, eingesetzt werden. (Geräte der Klasse B senden weniger elektromagnetische Störstrahlung aus als Geräte der Klasse A.)

PowerSaver

Dieses Gerät verfügt über ein eingebautes Energiesparsystem namens PowerSaver. Dieses System schaltet Ihren Monitor in einen Stromsparmodus, wenn es eine bestimmte Zeit lang nicht benutzt wurde. Um in den normalen Modus des Monitors zurückzukehren, drücken Sie eine Taste auf der Tastatur. Um Energie zu sparen, schalten Sie den Monitor aus, wenn dieser nicht erforderlich ist oder über einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird. Dieses Energiesparsystem (PowerSaver) funktioniert zusammen mit einer in Ihrem Computer installierten VESA DPM-kompatiblen Grafikkarte. Diese Funktion können Sie mit einem Programm konfigurieren, das auf Ihrem Computer installiert wird.

Status	Normaler Betrieb	Energiesparmodus	Ausschalten (Netztaste) EPA/ENERGY 2000
Stromversorgungsanzeige	An	Blinkt	Aus
Leistungsaufnahme	45 W	Weniger als 1 W	Weniger als 1 W



Dieses Gerät erfüllt die Bedingungen nach EPA ENERGY STAR® und ist ENERGY2000-konform, sofern ein Computer mit VESA DPM-Funktionalität verwendet wird.

Als Partner der ENERGY STAR®-Initiative hat SAMSUNG dieses Gerät als ein Produkt eingestuft, das den ENERGY STAR®-Richtlinien für Energieeffizienz entspricht.

Voreingestellter Timing-Modus

Wenn das vom Computer übertragene Signal einem der folgenden voreingestellten Timing-Modi entspricht, wird der Bildschirm automatisch eingestellt. Wenn das Signal jedoch abweicht, kann ein leerer Bildschirm angezeigt werden, auch wenn die Netz-LED an ist. Einzelheiten hierzu finden Sie im Handbuch der Videokarte. Stellen Sie den Bildschirm folgendermaßen ein.

Anzeigemodus	Horizontal-frequenz (kHz)	Vertikalfre-quenz (Hz)	Pixeltakt (MHz)	Synchronisa-tionspolarität (H/V)
IBM, 640 x 350	31,469	70,086	25,175	+/-
IBM, 640 x 480	31,469	59,940	25,175	-/-
IBM, 720 x 400	31,469	70,087	28,322	-/+
MAC, 640 x 480	35,000	66,667	30,240	-/-
MAC, 832 x 624	49,726	74,551	57,284	-/-
MAC, 1152 x 870	68,681	75,062	100,000	-/-
VESA, 640 x 480	37,861	72,809	31,500	-/-
VESA, 640 x 480	37,500	75,000	31,500	-/-
VESA, 800 x 600	35,156	56,250	36,000	+/+
VESA, 800 x 600	37,879	60,317	40,000	+/+
VESA, 800 x 600	48,077	72,188	50,000	+/+
VESA, 800 x 600	46,875	75,000	49,500	+/+
VESA, 1024 x 768	48,363	60,004	65,000	-/-
VESA, 1024 x 768	56,476	70,069	75,000	-/-
VESA, 1024 x 768	60,023	75,029	78,750	+/+
VESA, 1152 x 864	67,500	75,000	108,000	+/+
VESA, 1280 x 960	60,000	60,000	108,000	+/+
VESA, 1280 x 1024	79,976	75,025	135,000	+/+
VESA, 1680 x 1050	64,674	59,883	119,000	+/-



Horizontalfrequenz

Die Zeit zum horizontalen Abtasten einer Zeile zwischen dem linken und rechten Bildschirmrand wird als horizontaler Zyklus bezeichnet und der Kehrwert des horizontalen Zyklus ist die Horizontalfrquenz. Maßeinheit: kHz

Vertikalfrequenz

Wie eine fluoreszierende Lampe muss der Bildschirm das gleiche Bild mehrmals pro Sekunde wiederholen, damit es für den Benutzer erkennbar ist. Diese Wiederholfrequenz wird als Vertikalfrequenz oder Bildaktualisierungsrate bezeichnet. Maßeinheit: Hz

Information

{T190,T190G}

Zur Verbesserung der Anzeigequalität

Stellen Sie die Auflösung und die Bildwiederholfrequenz am Computer wie nachfolgend beschrieben ein, um die bestmögliche Bildqualität zu erhalten. Wenn auf dem TFT-LCD-Bildschirm nicht die bestmögliche Bildqualität angezeigt wird, kann es vorkommen, dass die Bildqualität ungleichmäßig ist.

- Auflösung: 1440 x 900
- Vertikalfrequenz (Bildwiederholfrequenz): 60 Hz

In diesem Produkt kommt ein TFT-LCD-Bildschirm mit einer Halbleitertechnologie zum Einsatz, die eine Fehlerquote von weniger als 1 pro 1 Mio. aufweist. Aber die Bildpunkte der Farben ROT, GRÜN, BLAU und WEISS werden manchmal hell oder schwarz angezeigt. Dies ist nicht auf schlechte Qualität zurückzuführen und beeinträchtigt die Funktion nicht.

- Dieses Gerät enthält einen TFT-LCD-Bildschirm mit 3.888.000 Teilpixeln.

Verwenden Sie zum Reinigen des Bildschirms und des Monitors nur kleine Mengen eines empfohlenen Reinigungsmittels mit einem weichen, sauberes Tuch auftragen. Wischen Sie auf der LCD-Fläche vorsichtig.

Bei zu starkem Reiben können Flecken auf dem Bildschirm entstehen.

Wenn Sie mit der Bildqualität nicht zufrieden sind, können Sie diese verbessern, indem Sie die Funktion **"Autom. Einstellung"** aus dem Fenster heraus aufrufen, das beim Aktivieren der Schaltfläche zum Schließen des Fensters angezeigt wird.

Wenn auch nach der automatischen Einstellung Bildrauschen vorhanden ist, verwenden Sie die Einstellfunktion **Fein**/**Grob**.

Wenn über einen längeren Zeitraum dasselbe Bild angezeigt wird, kann ein Nachbild entstehen oder das Bild wirkt verschwommen.

Wechseln Sie in den Energiesparmodus, oder stellen Sie ein sich bewegendes Bild als Bildschirmschoner ein, wenn Sie sich über einen längeren Zeitraum vom Monitor entfernen.

{T190,T190G}

PRODUKTINFORMATIONEN (Keine Bildkonservierungsgefahr)

Bei LCD-Monitoren und Fernsehgeräten kann es beim Wechseln eines Bildes zu Bildkonservierung kommen. Dies gilt insbesondere dann, wenn längere Zeit ein unverändertes Bild angezeigt wurde.

Dieses Anleitung soll Hinweise zur richtigen Verwendung von LCD-Geräten liefern, um diese vor Bildkonservierung zu schützen.

Garantie

Durch diese Garantie nicht abgedeckt sind Schäden, die durch Einbrennen von Bildern entstehen.

Das Einbrennen von Bildern wird von der Garantie nicht abgedeckt.

Was ist Bildkonservierung?

Im Normalbetrieb eines LCD-Bildschirms, tritt keine Bildkonservierung auf. Wenn aber für längere Zeit dasselbe Bild angezeigt wird, akkumuliert sich eine leichte Ladungsdifferenz zwischen den beiden Elektroden, die das Flüssigkristall umgeben. Dadurch kann es passieren, dass sich das Flüssigkristall in bestimmten Bereichen des Bildschirms aufbaut. Auf diese Weise wird das Bild konserviert, auch wenn der Wechsel zu einem neueren Videobild erfolgt ist. Alle Anzeigegeräte, auch LCD-Bildschirme, sind Bildkonservierung ausgesetzt. Dies ist kein Defekt des Geräts.

Bitte befolgen Sie die nachfolgenden Empfehlungen, um Ihren LCD-Bildschirm vor Bildkonservierung zu schützen.

Strom aus, Bildschirmschoner oder Stromsparmodus

Beispiel:

- Schalten Sie den Strom aus, wenn Sie ein stillstehendes Muster verwenden.
  - Schalten Sie den Strom nach 20-stündigem Einsatz für 4 Stunden ab
  - Schalten Sie den Strom nach 12-stündigem Einsatz für 2 Stunden ab
- Verwenden Sie möglichst einen Bildschirmschoner
  - Wir empfehlen einen einfarbigen Bildschirmschoner oder ein bewegtes Bild.
- Verwenden Sie das Energieschema der Energieverwaltung bei den Anzeigeeigenschaften Ihres PCs, um den Monitor entsprechend einzustellen.

Empfehlungen für bestimmte Anwendungen

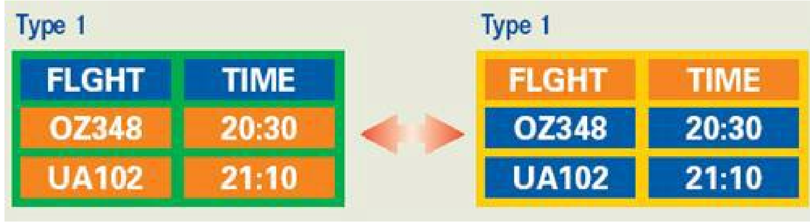
Beispiel: Flughäfen, Transitstationen, Börsen, Banken und Kontrollsysteme. Wir empfehlen Folgendes, wenn Sie das Systemprogramm für die Anzeige konfigurieren:

Anzeigen von Informationen zusammen mit einem regelmäßig bewegten Bild oder einem Logo.

Beispiel: Wechsel von: Informationsanzeige für 1 Stunde und anschließend Anzeige des Logos oder eines bewegten Bilds für 1 Minute.

Ändern Sie regelmäßig die Farbinformationen (2 verschiedene Farben verwenden).

Beispiel: Wechseln Sie die Farbinformationen alle 30 Minuten mit 2 verschiedenen, abwechselnd angezeigten Farben.

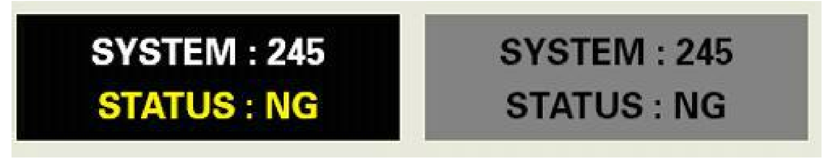


Vermeiden Sie Buchstabenkombinationen oder Hintergrundfarben mit starken Helligkeitsdifferenzen.

Vermeiden Sie graue Farben, da diese schnell zu Bildkonservierung führen.

- Vermeiden Sie Folgendes: Farben mit starken Helligkeitsunterschieden (Schwarz & Weiß, Grau)

  Beispiel:



- Empfohlene Einstellungen: Helle Farben mit geringen Helligkeitsunterschieden

  - Alle 30 Minuten die Zeichen- und Hintergrundfarbe wechseln

    Beispiel:



  - Alle 30 Minuten die bewegten Zeichen wechseln.

    Beispiel:

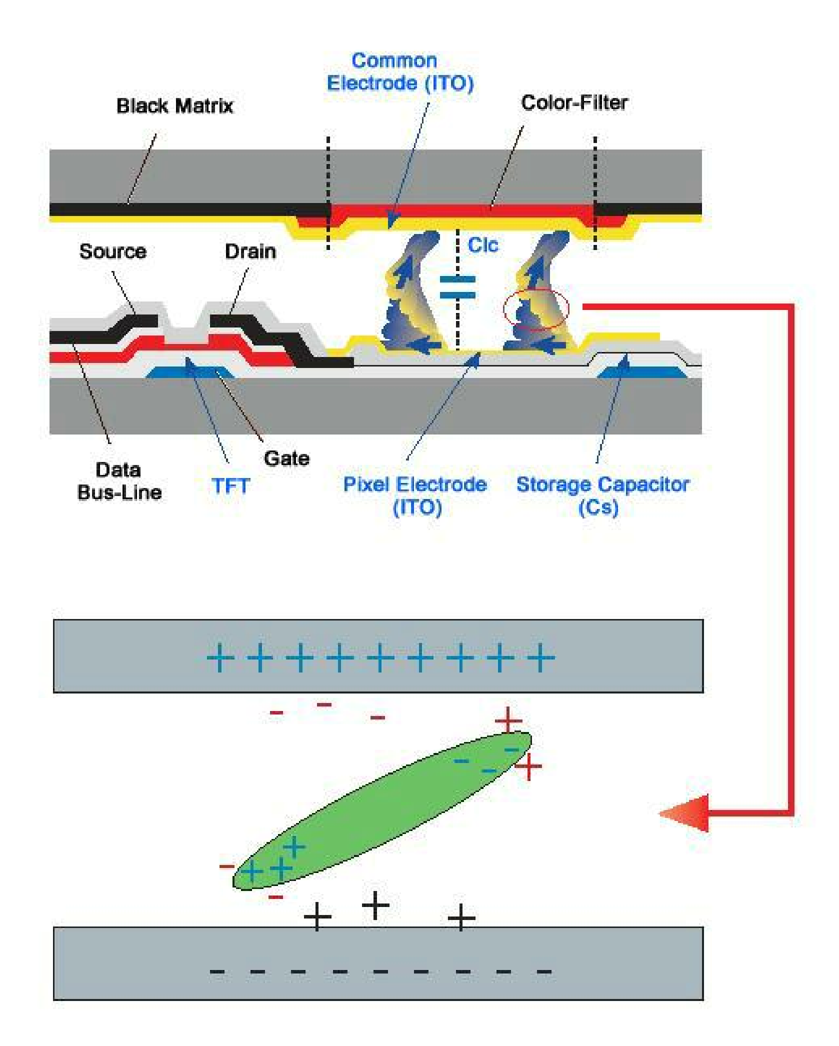


Am besten schützen Sie Ihren Bildschirm vor Bildkonservierung, indem Sie den PC oder das System so einrichten, dass ein Bildschirmschoner aktiviert wird, wenn Sie ihn nicht verwenden.

Bildkonservierung kann nicht auftreten, wenn ein LCD-Bildschirm unter normalen Bedingungen eingesetzt wird.

Unter den Normalbedingungen sind ständig wechselnde Videobilder zu verstehen. Wenn der LCD-Bildschirm über einen längeren Zeitraum (mehr als 12 Stunden) hinweg ein unverändertes Bild anzeigt, kann es zu einer leichten Differenz der Spannung zwischen den Elektroden kommen, die das Flüssigkristall eines Pixels ansteuern. Diese Spannungsdifferenz zwischen den Elektroden steigt im Laufe der Zeit und zwingt das Flüssigkristall zum Kippen. Wenn es dazu kommt, kann es passieren, dass weiterhin das alte Bild angezeigt wird, wenn das Bild wechselt.

Um dies zu verhindern, muss die akkumulierte Spannungsdifferenz gesenkt werden.



Unser LCD-Monitor erfüllt ISO13406-2 Pixelfehlerklasse II

{T200,T200G,T220,T220G}

Zur Verbesserung der Anzeigequalität

Stellen Sie die Auflösung und die Bildwiederholfrequenz am Computer wie nachfolgend beschrieben ein, um die bestmögliche Bildqualität zu erhalten. Wenn auf dem TFT-LCD-Bildschirm nicht die bestmögliche Bildqualität angezeigt wird, kann es vorkommen, dass die Bildqualität ungleichmäßig ist.

- Auflösung: 1680 x 1050
- Vertikalfrequenz (Bildwiederholfrequenz): 60 Hz

In diesem Produkt kommt ein TFT-LCD-Bildschirm mit einer Halbleitertechnologie zum Einsatz, die eine Fehlerquote von weniger als 1 pro 1 Mio. aufweist. Aber die Bildpunkte der Farben ROT, GRÜN, BLAU und WEISS werden manchmal hell oder schwarz angezeigt. Dies ist nicht auf schlechte Qualität zurückzuführen und beeinträchtigt die Funktion nicht.

- Dieses Gerät enthält einen TFT-LCD-Bildschirm mit 5.292.000 Teilpixeln.

Verwenden Sie zum Reinigen des Bildschirms und des Monitors nur kleine Mengen eines empfohlenen Reinigungsmittels mit einem weichen, sauberes Tuch auftragen. Wischen Sie auf der LCD-Fläche vorsichtig.

Bei zu starkem Reiben können Flecken auf dem Bildschirm entstehen.

Wenn Sie mit der Bildqualität nicht zufrieden sind, können Sie diese verbessern, indem Sie die Funktion **"Autom. Einstellung"** aus dem Fenster heraus aufrufen, das beim Aktivieren der Schaltfläche zum Schließen des Fensters angezeigt wird.

Wenn auch nach der automatischen Einstellung Bildrauschen vorhanden ist, verwenden Sie die Einstellfunktion **Fein**/**Grob**.

Wenn über einen längeren Zeitraum dasselbe Bild angezeigt wird, kann ein Nachbild entstehen oder das Bild wirkt verschwommen.

Wechseln Sie in den Energiesparmodus, oder stellen Sie ein sich bewegendes Bild als Bildschirmschoner ein, wenn Sie sich über einen längeren Zeitraum vom Monitor entfernen.

{T200,T200G,T220,T220G}

PRODUKTINFORMATIONEN (Keine Bildkonservierungsgefahr)

Bei LCD-Monitoren und Fernsehgeräten kann es beim Wechseln eines Bildes zu Bildkonservierung kommen. Dies gilt insbesondere dann, wenn längere Zeit ein unverändertes Bild angezeigt wurde.

Dieses Anleitung soll Hinweise zur richtigen Verwendung von LCD-Geräten liefern, um diese vor Bildkonservierung zu schützen.

Garantie

Durch diese Garantie nicht abgedeckt sind Schäden, die durch Einbrennen von Bildern entstehen.

Das Einbrennen von Bildern wird von der Garantie nicht abgedeckt.

Was ist Bildkonservierung?

Im Normalbetrieb eines LCD-Bildschirms, tritt keine Bildkonservierung auf. Wenn aber für längere Zeit dasselbe Bild angezeigt wird, akkumuliert sich eine leichte Ladungsdifferenz zwischen den beiden Elektroden, die das Flüssigkristall umgeben. Dadurch kann es passieren, dass sich das Flüssigkristall in bestimmten Bereichen des Bildschirms aufbaut. Auf diese Weise wird das Bild konserviert, auch wenn der Wechsel zu einem neueren Videobild erfolgt ist. Alle Anzeigegeräte, auch LCD-Bildschirme, sind Bildkonservierung ausgesetzt. Dies ist kein Defekt des Geräts.

Bitte befolgen Sie die nachfolgenden Empfehlungen, um Ihren LCD-Bildschirm vor Bildkonservierung zu schützen.

Strom aus, Bildschirmschoner oder Stromsparmodus

Beispiel:

- Schalten Sie den Strom aus, wenn Sie ein stillstehendes Muster verwenden.
  - Schalten Sie den Strom nach 20-stündigem Einsatz für 4 Stunden ab
  - Schalten Sie den Strom nach 12-stündigem Einsatz für 2 Stunden ab

- Verwenden Sie möglichst einen Bildschirmschoner
  - Wir empfehlen einen einfarbigen Bildschirmschoner oder ein bewegtes Bild.
- Verwenden Sie das Energieschema der Energieverwaltung bei den Anzeigeeigenschaften Ihres PCs, um den Monitor entsprechend einzustellen.

Empfehlungen für bestimmte Anwendungen

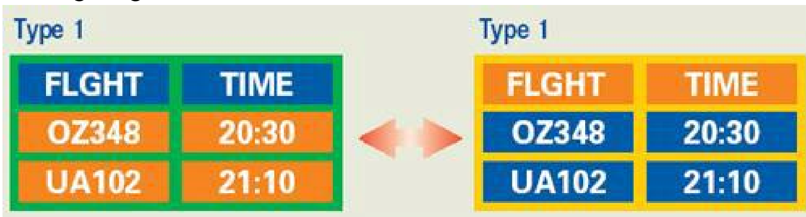
Beispiel: Flughäfen, Transitstationen, Börsen, Banken und Kontrollsysteme. Wir empfehlen Folgendes, wenn Sie das Systemprogramm für die Anzeige konfigurieren:

Anzeigen von Informationen zusammen mit einem regelmäßig bewegten Bild oder einem Logo.

Beispiel: Wechsel von: Informationsanzeige für 1 Stunde und anschließend Anzeige des Logos oder eines bewegten Bilds für 1 Minute.

Ändern Sie regelmäßig die Farbinformationen (2 verschiedene Farben verwenden).

Beispiel: Wechseln Sie die Farbinformationen alle 30 Minuten mit 2 verschiedenen, abwechselnd angezeigten Farben.

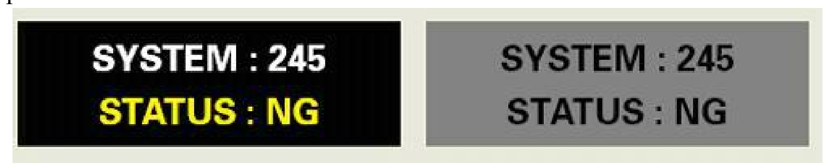


Vermeiden Sie Buchstabenkombinationen oder Hintergrundfarben mit starken Helligkeitsdifferenzen.

Vermeiden Sie graue Farben, da diese schnell zu Bildkonservierung führen.

- Vermeiden Sie Folgendes: Farben mit starken Helligkeitsunterschieden (Schwarz & Weiß, Grau)

  Beispiel:

- Empfohlene Einstellungen: Helle Farben mit geringen Helligkeitsunterschieden
  - Alle 30 Minuten die Zeichen- und Hintergrundfarbe wechseln

    Beispiel:

    SYSTEM : 245 STATUS : OK | SYSTEM : 245 STATUS : OK | SYSTEM : 245 STATUS : OK | SYSTEM : 245 STATUS : OK

  - Alle 30 Minuten die bewegten Zeichen wechseln.

    Beispiel:

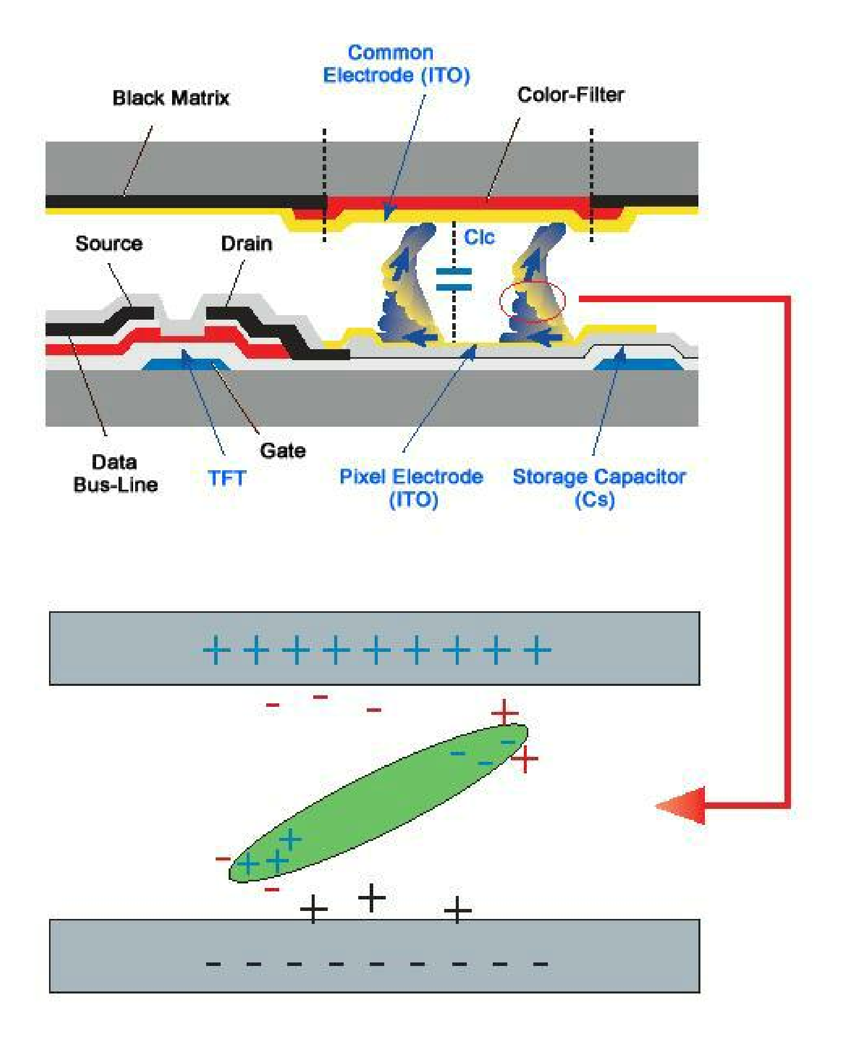


Am besten schützen Sie Ihren Bildschirm vor Bildkonservierung, indem Sie den PC oder das System so einrichten, dass ein Bildschirmschoner aktiviert wird, wenn Sie ihn nicht verwenden.

Bildkonservierung kann nicht auftreten, wenn ein LCD-Bildschirm unter normalen Bedingungen eingesetzt wird.

Unter den Normalbedingungen sind ständig wechselnde Videobilder zu verstehen. Wenn der LCD-Bildschirm über einen längeren Zeitraum (mehr als 12 Stunden) hinweg ein unverändertes Bild anzeigt, kann es zu einer leichten Differenz der Spannung zwischen den Elektroden kommen, die das Flüssigkristall eines Pixels ansteuern. Diese Spannungsdifferenz zwischen den Elektroden steigt im Laufe der Zeit und zwingt das Flüssigkristall zum Kippen. Wenn es dazu kommt, kann es passieren, dass weiterhin das alte Bild angezeigt wird, wenn das Bild wechselt.

Um dies zu verhindern, muss die akkumulierte Spannungsdifferenz gesenkt werden.



Unser LCD-Monitor erfüllt ISO13406-2 Pixelfehlerklasse II

Anhang

Kontakt zu Samsung



Hinweis

Falls Sie Fragen oder Anregungen zu Samsung-Produkten haben, wenden Sie sich bitte an den Samsung-Kundendienst.

North America		
U.S.A	1-800-SAMSUNG(726-7864)	http://www.samsung.com
CANADA	1-800-SAMSUNG(726-7864)	http://www.samsung.com/ca
MEXICO	01-800-SAMSUNG(726-7864)	http://www.samsung.com

Latin America		
ARGENTINE	0800-333-3733	http://www.samsung.com/ar
BRAZIL	0800-124-421 4004-0000	http://www.samsung.com
CHILE	800-SAMSUNG(726-7864)	http://www.samsung.com/cl
COLOMBIA	01 8000 112 112	http://www.samsung.com/co
COSTA RICA	0-800-507-7267	http://www.samsung.com/latin
ECUADOR	1-800-10-7267	http://www.samsung.com/latin
EL SALVADOR	800-6225	http://www.samsung.com/latin
GUATEMALA	1-800-299-0013	http://www.samsung.com/latin
HONDURAS	800-7919267	
JAMAICA	1-800-234-7267	http://www.samsung.com/latin
NICARAGUA	00-1800-5077267	
PANAMA	800-7267	http://www.samsung.com/latin
PUERTO RICO	1-800-682-3180	http://www.samsung.com/latin
REP. DOMINICA	1-800-751-2676	http://www.samsung.com/latin
TRINIDAD & TOBAGO	1-800-SAMSUNG(726-7864)	http://www.samsung.com/latin
VENEZUELA	0-800-100-5303	http://www.samsung.com/latin

Europe		
AUSTRIA	0800-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com/at
BELGIUM	0032 (0)2 201 24 18	http://www.samsung.com/be
CZECH REPUBLIC	844 000 844	http://www.samsung.com/cz
Distributor pro Českou republiku: Samsung Zrt., česka organizační složka Vyskočilova 4, 14000 Praha 4		
DENMARK	70 70 19 70	http://www.samsung.com/dk
EIRE	0818 717 100	http://www.samsung.com/ie
FINLAND	030-6227 515	http://www.samsung.com/fi
FRANCE	3260 SAMSUNG (€ 0,15/Min) 08 25 08 65 65 (€ 0,15/Min)	http://www.samsung.com

Europe

GERMANY	01805 - SAMSUNG(726-7864) (€ 0,14/Min)	http://www.samsung.com
HUNGARY	06-80-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com
ITALIA	800-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com
LUXEMBURG	0035 (0)2 261 03 710	http://www.samsung.com/be
NETHERLANDS	0900 SAMSUNG (726-7864 € 0,10/Min)	http://www.samsung.com/nl
NORWAY	815-56 480	http://www.samsung.com/no
POLAND	0 801 801 881 022-607-93-33	http://www.samsung.com/pl
PORTUGAL	80820-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com/pt
SLOVAKIA	0800-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com/sk
SPAIN	902 10 11 30	http://www.samsung.com
SWEDEN	0771-400 200	http://www.samsung.com/se
SWITZERLAND	0800-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com/ch
U.K	0845 SAMSUNG (7267864)	http://www.samsung.com

CIS

ESTONIA	800-7267	http://www.samsung.ee
LATVIA	800-7267	http://www.samsung.com/lv
LITHUANIA	8-800-77777	http://www.samsung.lt
KAZAKHSTAN	8-10-800-500-55-500	http://www.samsung.kz
KYRGYZSTAN	00-800-500-55-500	
RUSSIA	8-800-555-55-55	http://www.samsung.com
TADJIKISTAN	8-10-800-500-55-500	
UKRAINE	8-800-502-0000	http://www.samsung.com
UZBEKISTAN	8-10-800-500-55-500	http://www.samsung.uz

Asia Pacific

AUSTRALIA	1300 362 603	http://www.samsung.com
CHINA	800-810-5858 010-6475 1880	http://www.samsung.com
HONG KONG	3698 - 4698	http://www.samsung.com/hk
INDIA	3030 8282 1800 110011	http://www.samsung.com
INDONESIA	0800-112-8888	http://www.samsung.com
JAPAN	0120-327-527	http://www.samsung.com/jp
MALAYSIA	1800-88-9999	http://www.samsung.com/my
NEW ZEALAND	0800 SAMSUNG(726-7864)	http://www.samsung.com/nz
PHILIPPINES	1800-10-SAMSUNG(726-7864)	http://www.samsung.com/ph
SINGAPORE	1800-SAMSUNG(726-7864)	http://www.samsung.com
THAILAND	1800-29-3232, 02-689-3232	http://www.samsung.com

Asia Pacific

TAIWAN	0800-329-999	http://www.samsung.com/tw
VIETNAM	1 800 588 889	http://www.samsung.com

Middle East & Africa

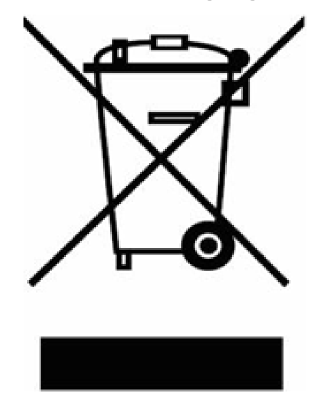
SOUTH AFRICA	0860-SAMSUNG(726-7864)	http://www.samsung.com
TURKEY	444 77 11	http://www.samsung.com
U.A.E	800-SAMSUNG(726-7864) 8000-4726	http://www.samsung.com

Begriffe

Punktabstand	Das Bild auf dem Monitor besteht aus Punkten in den Farben Rot, Grün und Blau. Je enger die Punkte, desto höher die Auflösung. Der Abstand zwischen zwei Punkten der gleichen Farbe wird als "Punktabstand" bezeichnet. Maßeinheit: mm
Vertikalfrequenz	Der Bildschirm muss mehrmals pro Sekunde neu aufgebaut werden, um das Bild für den Benutzer aufzubauen und anzuzeigen. Diese Wiederholfrequenz wird als Vertikalfrequenz oder Bildaktualisierungsrate bezeichnet. Maßeinheit: Hz Beispiel: Wenn ein Licht 60 Mal pro Sekunde aufleuchtet, so bezeichnet man diese Frequenz 60 Hz.
Horizontalfrequenz	Die Zeit zum horizontalen Abtasten einer Zeile zwischen dem linken und rechten Bildschirmrand wird als horizontaler Zyklus bezeichnet. Der Kehrwert des horizontalen Zyklus ist die Horizontalfrquenz. Maßeinheit: kHz
Interlaced und Non-Interlaced-Modus	Wenn alle horizontalen Zeilen auf dem Bildschirm nacheinander von oben nach unten angezeigt werden, so arbeitet der Bildschirm im Non-Interlaced-Modus. Wenn zuerst alle ungeraden und dann alle geraden Zeilen angezeigt werden, so arbeitet er im Interlaced-Modus. Die meisten Monitore sind Non-Interlaced, damit ein klareres Bild angezeigt werden kann. Der Interlaced-Modus entspricht dem in Fernsehgeräten verwendeten.
Plug & Play	Diese Funktion ermöglicht optimale Anzeigequalität, weil der Computer und der Monitor Informationen automatisch austauschen. Diese Monitor entspricht für die Plug & Play-Funktion dem internationalen Standard VESA DDC.
Auflösung	Die Anzahl der horizontalen und vertikalen Punkte, aus denen der Bildschirm aufgebaut ist, wird als Auflösung bezeichnet. Diese Zahl gibt die Genauigkeit der Anzeige an. Eine hohe Auflösung ist gut, wenn mehrere Aufgaben gleichzeitig ausgeführt werden sollen, denn dadurch können mehr Bildinformationen auf dem Bildschirm angezeigt werden. Beispiel: Wenn die Auflösung 1680 x 1050 (1440 x 900) Punkte beträgt, so wird die Bildschirmfläche aus 1680 (1440) Punkten in der Horizontalen (horizontale Auflösung) und 1050 (900) vertikalen Zeilen (vertikale Auflösung) gebildet.

Ordnungsgemäße Entsorgung

Korrekte Entsorgung dieses Produkts (Elektromüll) - Nur Europa



(Anzuwenden in den Ländern der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit einem separaten Sammelsystem)

Die Kennzeichnung auf dem Produkt bzw. auf der dazugehörigen Literatur gibt an, dass es nach seiner Lebensdauer nicht zusammen mit dem normalen Haushaltsmüll entsorgt werden darf. Entsorgen Sie dieses Gerät bitte getrennt von anderen Abfällen, um der Umwelt bzw. der menschlichen Gesundheit nicht durch unkontrollierte Müllbeseitigung zu schaden. Recyceln Sie das Gerät, um die nachhaltige Wiederverwertung von stofflichen Ressourcen zu fördern.

Private Nutzer sollten den Händler, bei dem das Produkt gekauft wurde, oder die zuständigen Behörden kontaktieren, um in Erfahrung zu bringen, wie sie das Gerät auf umweltfreundliche Weise recyceln können.

Gewerbliche Nutzer sollten sich an Ihren Lieferanten wenden und die Bedingungen des Verkaufsvertrags konsultieren. Dieses Produkt darf nicht zusammen mit anderem Gewerbemüll entsorgt werden.

Copyright

Samsung Electronics Co., Ltd. haftet nicht für in diesem Dokument enthaltene Fehler und Neben- oder Folgeschäden, die der Lieferung, dem Einsatz oder der Verwendung dieses Materials resultieren.

Samsung ist eine eingetragene Marke der Samsung Electronics Co., Ltd.; Microsoft, Windows und Windows NT sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation; VESA, DPM und DDC sind eingetragene Marken der Video Electronics Standard Association. Der Name und das Logo von ENERGY STAR® sind eingetragene Marken der US-Umweltschutzbehörde (Environmental Protection Agency (EPA)). Als Partner der ENERGY STAR®-Initiative hat Samsung Electronics Co., Ltd. dieses Gerät als ein Produkt eingestuft, das den ENERGY STAR®-Richtlinien für Energieeffizienz entspricht. Alle weiteren Produktbezeichnungen in diesem Dokument sind Marken bzw. eingetragene Marken ihrer jeweiligen Besitzer.